

ORF-Jahresbericht 2015

Gemäß § 7 ORF-Gesetz

März 2016

III-253 der Beilagen XXV	GP - Bericht - 02	Hauntdokument Teil	1 (gescanntes Origina
III-233 dei Deliageli AA v	. Gr - Denciii - UZ	пацициокиннени тен	i (gescannes Origina

www.parlament.gv.at

INHALT

Einle	eitung	7
Erfü	llung des öffentlich-rechtlichen Kernauftrags	12
2.1	Radio	12
	2.1.1 Österreich 1	13
	2.1.2 Hitradio Ö3	
	2.1.3 FM4	
	2.1.4 ORF-Regionalradios allgemein	
	2.1.5 Radio Burgenland	
	2.1.6 Radio Kärnten	
	2.1.7 Radio Niederösterreich	31
	2.1.8 Radio Oberösterreich	35
	2.1.9 Radio Salzburg	38
	2.1.10 Radio Steiermark	40
	2.1.11 Radio Tirol	43
	2.1.12 Radio Vorarlberg	46
	2.1.13 Radio Wien	50
	2.1.14 Radio Österreich 1 International	52
	2.1.15 Radio AGORA	53
2.2	Fernsehen	54
	2.2.1 ORF eins und ORF 2	54
	2.2.1.1 Programmschwerpunkte, Initiativen und Themenabende	55
	2.2.1.2 Programmflächen	59
	2.2.1.3 Information.	61
	2.2.1.4 Kultur/Religion	69
	2.2.1.5 Wissenschaft/Bildung/Lebenshilfe	74
	2.2.1.6 Sport	75
	2.2.1.7 Unterhaltung	79
	2.2.1.8 Kinderprogramm	
	2.2.1.9 "Bundesland heute" und Lokalausstiege der ORF-Landesstudios	86
	2.2.1.10 Bundesweit ausgestrahlte ORF-Fernsehprogramme, die individuelle	
	Interessen der Länder berücksichtigen	94
	2.2.1.11 Programme, die der Förderung der österreichischen Identität sowie der	
	österreichischen künstlerischen und kreativen Produktion dienen	100
	2.2.1.12 Angebot anspruchsvoller Sendungen in den Hauptabendprogrammen des	404
	ORF-Fernsehens	
	2.2.2 ORF 2 Europe (ORF 2E)	
	2.2.3 ORF III Kultur und Information	
	2.2.4 ORF SPORT +	
2	2.2.5 Anteile von Information, Kultur, Unterhaltung und Sport am ORF-TV-Programm gesamt	
.3	ORF TELETEXT	
	2.3.1 Das ORF TELETEXT-Angebot im Detail	
	2.3.2 ORF TELETEXT Service für Angehörige der Volksgruppen	
	2.3.3 ORF TELETEXT-Service für gehörlose und stark hörbehinderte Menschen	
2.4	Internet (ORF.at)	
	2.4.1 Das ORF.at-Angebot 2015 allgemein	
	2.4.2 Neuerungen und redaktionelle Schwerpunkte	
	2.4.3 Die Videoplattform ORF-TVthek	
	2.4.4 Weitere Innovationen	
	2.4.5 Das ORF.at-Angebot im Detail	124

3.	Koop	perationen des ORF mit anderen öffentlich-rechtlichen Rundfunkveranstaltern	. 129
	3.1	3sat	. 129
	3.2	ARTE	. 132
	3.3	ARD-alpha	. 134
4.	Ante	il europäischer Werke an ORF-Fernsehprogrammen und ORF-Abrufdiensten	. 136
5.	Ange	ebot des ORF für Volksgruppen	. 138
	5.1	Radio	. 140
		5.1.1 ORF-Radio AGORA	
		5.1.2 Spezielle Radiosendungen für Volksgruppen in den ORF-Landesstudios	
	5.2	Fernsehen	
		5.2.1 Spezielle Fernsehsendungen für Volksgruppen in den ORF-Landesstudios	
	5.3	Internet	. 150
	5.4	Teletext	. 151
6.	Ange	ebot des ORF für gehörlose und stark hörbehinderte Menschen	. 152
7.	Ange	ebot des ORF für blinde und stark sehbehinderte Menschen	. 155
8.	Hum	anitarian Broadcasting	. 158
	8.1	"Licht ins Dunkel"	. 158
	8.2	"Nachbar in Not"	. 162
	8.3	"HELFEN.WIE WIR."	. 162
	8.4	Sozialspots	. 163
9.	Ante	il der Finanzmittel der ORF-Landesdirektionen	. 164
10.	Ausr	naß der aus kommerzieller Kommunikation erzielten Einnahmen	165
11.	Nutz	ung der ORF-Radio- und -Fernsehprogramme, von ORF TELETEXT und ORF.at	166
		Nutzung der ORF-Radioprogramme	
		11.1.1 Nutzungszeit und Marktanteile der ORF-Radioprogramme	
		11.1.2 Tagesreichweiten der ORF-Radioprogramme	
	11.2	Nutzung der ORF-Fernsehprogramme	. 168
		11.2.1 Tagesreichweiten der ORF-Fernsehprogramme	
		11.2.2 Nutzungszeit der ORF-Fernsehprogramme	
	11 3	Nutzung ORF TELETEXT	
		Nutzung von ORF.at Network	
	11.4	11.4.1 ORF.at Network in der ÖWA Plus	
		11.4.2 ORF.at Network in der ÖWA Basic	
		11.4.3 Nutzung Videoangebote auf dem ORF.at Network	172
12.		orgungsgrad der ORF-Radio- und -Fernsehprogramme, von ORF TELETEXT und .at	
		Versorgungsgrad der ORF-Radioprogramme	
	12.1	12.1.1 Technische Reichweiten UKW-Radio – terrestrisch	
		12.1.2 Technische Reichweiten über Satellit (digital)	
	12.2	Versorgungsgrad der ORF-Fernsehprogramme	
		12.2.1 Technische Reichweiten über Satellit (digital)	
		12.2.2 Technische Reichweiten DVB-T (digital video broadcasting terrestrial)	

		12.2.3 Technische Reichweiten DVB-T2 (digital video broadcasting terrestrial)	
	12.3	Versorgungsgrad ORF TELETEXT	180
	12.4	Versorgungsgrad von ORF.at	180
		12.4.1 Internet-Zugang	
13.		und Umfang der kommerziellen Tätigkeiten des ORF und seiner ntergesellschaften	183
14.		erien und Verfahren bei der Gestaltung des Inhaltsangebots gemäß litätssicherungssystem	187

Tabellen- und Abbildungsverzeichnis

Tabelle 1: Programmstruktur Österreich 1, Wortanteil nach Kategorien	18
Tabelle 2: Programmstruktur Österreich 1, Musikanteil nach Kategorien	18
Tabelle 3: Programmstruktur Hitradio Ö3, Wortanteil nach Kategorien	22
Tabelle 4: Programmstruktur Hitradio Ö3, Musikanteil nach Kategorien	23
Tabelle 5: Programmstruktur FM4, Wortanteil nach Kategorien	24
Tabelle 6: Programmstruktur FM4, Musikanteil nach Kategorien	25
Tabelle 7: Programmstruktur Radio Burgenland, Wortanteil nach Kategorien	27
Tabelle 8: Programmstruktur Radio Burgenland, Musikanteil nach Kategorien	28
Tabelle 9: Programmstruktur Radio Kärnten, Wortanteil nach Kategorien	31
Tabelle 10: Programmstruktur Radio Kärnten, Musikanteil nach Kategorien	31
Tabelle 11: Programmstruktur Radio Niederösterreich, Wortanteil nach Kategorien	
Tabelle 12: Programmstruktur Radio Niederösterreich, Musikanteil nach Kategorien	
Tabelle 13: Programmstruktur Radio Oberösterreich, Wortanteil nach Kategorien	37
Tabelle 14: Programmstruktur Radio Oberösterreich, Musikanteil nach Kategorien	
Tabelle 15: Programmstruktur Radio Salzburg, Wortanteil nach Kategorien	
Tabelle 16: Programmstruktur Radio Salzburg, Musikanteil nach Kategorien	
Tabelle 17: Programmstruktur Radio Steiermark, Wortanteil nach Kategorien	
Tabelle 18: Programmstruktur Radio Steiermark, Musikanteil nach Kategorien	
Tabelle 19: Programmstruktur Radio Tirol, Wortanteil nach Kategorien	
Tabelle 20: Programmstruktur Radio Tirol, Musikanteil nach Kategorien	
Tabelle 21: Programmstruktur Radio Vorarlberg, Wortanteil nach Kategorien	
Tabelle 22: Programmstruktur Radio Vorarlberg, Musikanteil nach Kategorien	
Tabelle 23: Programmstruktur Radio Wien, Wortanteil nach Kategorien	
Tabelle 24: Programmstruktur Radio Wien, Musikanteil nach Kategorien	
Tabelle 25: Programmstruktur Radio Österreich 1 International, Wortanteil nach Kategorien	53
Tabelle 26: Programmstruktur Radio Österreich 1 International, Musikanteil nach Kategorien	
Tabelle 27: Programmstruktur des ORF-Fernsehens (ORF eins und ORF 2) 2014 und 2015	
Tabelle 28: Produktion Nachrichtensendungen im ORF-Fernsehen (ORF eins und ORF 2) 2014 und 2015.	
Tabelle 29: Kultur/Religion im ORF-Fernsehen (ORF eins und ORF 2) 2014 und 2015	69
Tabelle 30: Lokalausstiege der ORF-Landesstudios	
Tabelle 31: Anspruch / Musterwoche 1	103
Tabelle 32: Anspruch / Musterwoche 2	104
Tabelle 33: ORF-TV Programmstruktur 2015 gemäß § 4 Abs. 2 ORF-G	115
Tabelle 34: Themen und Seitenbelegung im ORF TELETEXT	117
Tabelle 35: Verteilung der ORF TELETEXT-Seitenupdates nach Nachrichtenbereichen	120
Tabelle 36: Tagesaktuelle ORF-Internetangebote	125
Tabelle 37: Nachrichten nach Kategorien auf news.ORF.at	126
Tabelle 38: Anteil von zehn wichtigen Sportarten auf sport.ORF.at	127
Tabelle 39: Anteil europäischer Werke am ORF-Fernsehprogramm 2015 (ORF eins und ORF 2)	137
Tabelle 40: Anteil europäischer Werke an ORF III 2015	137
Tabelle 41: ORF-Radio AGORA, spezielle Radiosendungen für Volksgruppen	141
Tabelle 42: Radio Burgenland, spezielle Radiosendungen für Volksgruppen	143
Tabelle 43: Radio Kärnten, spezielle Radiosendungen für Volksgruppen	144
Tabelle 44: Österreichweit empfangbare Volksgruppenprogramme im Fernsehen	146
Tabelle 45: Landesstudio Burgenland, spezielle Fernsehsendungen für Volksgruppen	147
Tabelle 46: Landesstudio Kärnten, spezielle Fernsehsendungen für Volksgruppen	149
Tabelle 47: Landesstudio Steiermark, spezielle Fernsehsendungen für Volksgruppen	150
Tabelle 48: ORF.at in der ÖWA Basic	172
Tabelle 49: Technische Reichweiten Radio Ö1, ORF-Regionalradios, Ö3 in Monoqualität – terrestrisch	174

Einleitung

Tabelle 50: Technische Reichweiten Radio Ö1, ORF-Regionalradios, Ö3 in Stereoqualität – terrestrisch	174
Tabelle 51: Technische Reichweiten Radio FM4 in Monoqualität – terrestrisch	175
Tabelle 52: Technische Reichweiten Radio FM4 in Stereoqualität – terrestrisch	175
Tabelle 53: Technische Reichweite DVB-T MUX A (digital video broadcasting terrestrial) via Dachantenne	177
Tabelle 54: Technische Reichweite DVB-T MUX B (digital video broadcasting terrestrial) via Dachantenne	177
Tabelle 55: DVB-T2-Sendeanlagen	178
Tabelle 56: Technische Reichweite DVB-T2 MUX D, E, F (digital video broadcasting terrestrial) via	
Dachantenne	179
Abbildung 1: Österreichbezug.	100
Abbildung 2: Seitenbelegung ORF TELETEXT nach Programmfeldern	117
Abbildung 3: ORF-TVthek-Top-Einzelsendungen (Video-on-Demand) seit 2009	123
Abbildung 4: Vergleich Marktanteile ORF-Radios	166
Abbildung 5: Vergleich Tagesreichweiten ORF-Radios	167
Abbildung 6: ORF.at in der ÖWA Plus	171
Abbildung 7: TV-Empfangsebenenverteilung: Stand Dezember 2015	179
Abbildung 8: Internet-Zugang in Österreich	181
Abbildung 9: Internet-Nutzer/innen in Österreich	182

1. Einleitung

2015 war der ORF einer der erfolgreichsten öffentlich-rechtlichen Sender Europas. In TV, Radio und Online war der ORF sowohl national als auch regional überlegener Marktführer. Trotz eines deutlich ausgebauten Leistungsangebotes wurde das Jahr sowohl im ORF als auch im ORF-Konzern mit einem über Plan liegenden positiven Ergebnis abgeschlossen. Mit der erfolgreichen Durchführung des "Eurovision Song Contest" in Wien wurde ein herausragender internationaler Erfolg gefeiert.

Der vorliegende Bericht bezieht sich auf den Zeitraum 1. Jänner bis 31. Dezember 2015 und dokumentiert die Erfüllung der Aufträge nach den §§ 3 bis 5 ORF-Gesetz (ORF-G)¹, insbesondere Versorgungsauftrag, öffentlich-rechtlicher Kernauftrag und besondere Aufträge, sowie die Durchführung der Bestimmungen der §§ 11 und 12 ORF-G (europäische Werke). Aber der ORF leistet weit mehr als die Erfüllung seiner Pflichten: Der ORF entwickelt sein Programm mit Innovationsgeist und Kreativität laufend weiter, um den großen Zuspruch des Publikums zu erhalten und seiner Rolle als Rundfunk der Gesellschaft auch in Zukunft gerecht zu werden.

In den einzelnen Kapiteln wird auf eine Vergleichbarkeit der für 2015 zusammengestellten Daten mit jenen des Vorjahres sowie auf geschlechtergerechte Formulierungen geachtet. Allerdings sind nicht alle im Jahresbericht zu erfassenden Punkte quantifizierbar. Die Beachtung einzelner Detailaufträge der §§ 4 bis 5 ORF-G (wie z. B. die Förderung des Verständnisses für alle Fragen des demokratischen Zusammenlebens, Berücksichtigung der im öffentlichen Leben vertretenen Meinungen), die in einer Vielzahl von Sendungen erfolgt, lässt sich nur anhand von Beispielen demonstrieren.

Vorab sind in einer kompakten Darstellung anhand von zehn Punkten die wesentlichen strategischen und unternehmenspolitischen Entwicklungen sowie die größten Programmerfolge des ORF im Jahr 2015 zusammengefasst.

1) Wirtschaftlicher Erfolg

Trotz herausfordernder Rahmenbedingungen und der Durchführung des "Eurovision Song Contest" konnte der ORF 2015 erneut positiv bilanzieren: Der ORF erreichte ein vorläufiges EGT in Höhe von 6,6 Mio. Euro, das Konzern-EGT betrug 15,5 Mio. Euro und übertraf somit die Planung um 6 Mio. Euro. Die vorläufigen Umsatzerlöse des ORF-Konzerns liegen bei 931,1 Mio. Euro (2014: 912,2 Mio. Euro). Die Erlöse aus Programmentgelten stiegen dank gestiegener Teilnehmerzahlen von 589,5 Mio. Euro (2014) auf 593,6 Mio. Euro. Trotz

Alle Hinweise auf das ORF-G beziehen sich auf das Bundesgesetz über den Österreichischen Rundfunk (ORF-Gesetz, ORF-G), BGBl. Nr. 379/1984 in der Fassung BGBl. I Nr. 112/2015 (Stand 1.1.2016).

schwieriger Konjunktursituation blieben die Werbeerlöse bei 221 Mio. Euro stabil. Die sonstigen Umsatzerlöse stiegen auf 116,4 Mio. Euro (2014: 101,0 Mio. Euro).

2) Marktführerschaft gesichert

Auch 2015 präsentierte sich der ORF als elektronisches Leitmedium des Landes: Mit der TV-Senderfamilie, der Radioflotte, dem ORF.at-Netzwerk, der ORF-TVthek und den mobilen Angeboten, dem ORF TELETEXT und den neun Landesstudios hat der ORF die Marktführerschaft in Fernsehen, Radio und Online national wie auch regional auf hohem Niveau verteidigt. Mit all seinen Medien erreichte der ORF täglich 92 % der Österreicher/innen ab 14 Jahren².

Der Jahresmarktanteil der ORF-Sendergruppe (ORF eins, ORF 2, ORF III und ORF SPORT +) lag bei 35,3 %. Im Vergleich zu 2014 ist dieses Ergebnis mit einem leichten Zuwachs von 0,1 Prozentpunkten sehr stabil. Mit einer durchschnittlichen Tagesreichweite von 3,58 Mio. Zuseherinnen und Zusehern ab 12 Jahren erreichte der ORF täglich fast die Hälfte des österreichischen Fernsehpublikums. Die jungen Spartensender, insbesondere ORF III, konnten ihre Tagesreichweiten und Marktanteile substantiell erhöhen.

Die ORF-Radioflotte (Ö1, Ö3, FM4, Regionalradios) erreichte täglich rund 5 Mio. Hörer/innen. Mit einem Marktanteil von 73 % entfielen fast drei Viertel der täglichen Radionutzungszeit auf den ORF. Sein Bekenntnis zum öffentlich-rechtlichen Auftrag hat der ORF unter anderem mit der freiwilligen Selbstverpflichtung zu einer Quote für österreichische Musik bekräftigt.

Auch in dem wachsenden Online-Bereich hat sich der ORF mit seinen Programmangeboten gut etabliert: ORF.at erreichte pro Monat durchschnittlich 65,984 Mio. Visits und ist klarer Marktführer, ein Plus von 10,9 % im Vergleich zu 2014. Mit durchschnittlich 20,4 Mio. Online-Video-Abrufen pro Monat stellte die ORF-TVthek, gemeinsam mit den Video-Angeboten auf anderen ORF.at-Seiten, im Jahr 2015 einen neuen Rekord auf und festigte ihren Status als beliebteste heimische Online-Plattform für Bewegtbild-Content.

Der ORF TELETEXT, der 2015 sein 35-Jahr-Jubiläum feierte, zählte mit einem Marktanteil von 70,5 % und rund 1,7 Mio. Leser/innen pro Woche weiter zu den beliebtesten ORF-Medien.

3) Contentleader ORF

Innerhalb der vier wesentlichen Programmgenres "Information", "Kultur, Religion & Bildung", "Sport" und "Unterhaltung & Service" baute der ORF seine Qualitätsführerschaft mit dem besten Programm Österreichs weiter aus. Der ORF fügte den "Great Moments" der ersten 60 Jahre des Fernsehens viele weitere erfolgreiche TV-Momente hinzu und sicherte die

-

² Quelle: ORF-Touchpointstudie, September 2015

Fortführung der erfolgreichen Zusammenarbeit mit den heimischen Produzenten: Mit einer deutlichen Erhöhung der Programm-Auftragsvolumen bis 2018 wurde die österreichische Filmwirtschaft gestärkt und die Eigenproduktionskompetenz des ORF deutlich erhöht.

Im Bereich der Information dominierten die griechische Schuldenkrise, der Terror in Paris und die dramatische Flüchtlingssituation sowie die umfassende Berichterstattung zu gleich vier Landtagswahlen. Der ORF hat den Österreicherinnen und Österreichern mit verlässlicher Information einen guten Überblick verschafft, Orientierung gegeben und Hintergründe beleuchtet. Die umfassende ORF-Information ermöglicht demokratische Teilhabe und stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Klassikfans begeisterten sich an den zahlreichen vom ORF produzierten Kulturhighlights wie dem "Sommernachtskonzert der Wiener Philharmoniker", der "Sommernachtsgala" aus Grafenegg, "Fidelio" von den Salzburger Festspielen, Puccinis "Tosca" aus dem Steinbruch St. Margarethen oder "Turandot" von der Seebühne in Bregenz. Das ORF Radio-Symphonieorchester Wien setzte seine erfolgreiche internationale Tourneetätigkeit fort und gastierte in renommierten Konzertsälen unter anderem auf der Iberischen Halbinsel und in China.

Die exzellente Sport-Bilanz im ORF ist vor allem auf die alpine Ski-WM in Vail/Beaver Creek, auf die nordische Ski-WM im schwedischen Falun sowie auf die erfolgreiche Qualifikation der österreichischen Fußball-Nationalmannschaft zur UEFA EURO 2016 zurückzuführen.

Im Unterhaltungsbereich erwiesen sich die fiktionalen Eigenproduktionen wie "Vorstadtweiber" oder die "Landkrimis" als große Publikumsmagneten. Programminnovationen wie "Die große Chance der Chöre" oder die Fortführung der erfolgreichen Bundesländershow "9 Plätze - 9 Schätze" stießen auf breites Publikumsinteresse in allen Altersgruppen.

4) Multimediale Schwerpunkte

Die innovativen Programm-Highlights und multimedialen Schwerpunkte zu den historischen Jubiläen 70 Jahre Ende des Zweiten Weltkriegs, 70 Jahre Zweite Republik und 60 Jahre Staatsvertrag, 60 Jahre Fernsehgeschichte in Österreich sowie 650 Jahre Universität Wien haben beim Publikum großes Interesse geweckt.

5) "Eurovision Song Contest" 2015

Die Ausrichtung und Übertragung des 60. "Eurovision Song Contest" unter dem Motto "Building Bridges" in Wien bildet einen Meilenstein in der Geschichte des ORF: Als Host Broadcaster begeisterte der ORF fast 200 Mio. Zuseher/innen weltweit, in Österreich verfolgten im Schnitt 1,6 Mio. Zuschauer/innen das Finale des größten Musikwettbewerbs der Welt. Besonders erfreulich: Es wurden nicht nur die hohen qualitativen Ziele erreicht und

Unterhaltung mit Haltung geboten, sondern der ESC wurde auch zu deutlich niedrigeren Nettokosten realisiert als geplant.

6) ORF-Initiativen

Das humanitäre Engagement des ORF wurde mit "Licht ins Dunkel" und "Nachbar in Not" erfolgreich fortgeführt und mit der Initiative "HELFEN. WIE WIR." gemeinsam mit den österreichischen Hilfsorganisationen sogar weiter ausgebaut. Damit hat der ORF einen solidarischen Beitrag geleistet und eine breite mediale Plattform zur Flüchtlingshilfe etabliert. Unter dem Motto "Bewusst gesund – Wie süchtig ist Österreich?" widmete sich der ORF mit seiner gesamten Medienvielfalt dem Themenkomplex Abhängigkeit und Suchtverhalten. Im Bereich Umweltschutz und Nachhaltigkeit ging die ORF-Umweltinitiative "Mutter Erde" mit einem trimedialen Schwerpunkt rund um das Thema Bienen in die zweite Runde.

7) ORF-Landesstudios

Die ORF-Landesstudios leisteten auch 2015 einen wesentlichen Beitrag zur Erfüllung des öffentlich-rechtlichen Auftrags: Sie sind ein verlässlicher Reichweitensieger im österreichischen Fernsehen und bleiben der beliebteste Nahversorger für regionale TV-Spezialitäten. Auch die ORF-Regionalradios setzten ihre Erfolgsgeschichte fort und bewährten sich klar als regionale Marktführer im jeweiligen Bundesland. Im Fernsehen performte die Sendung "Bundesland heute" besonders beeindruckend: Sie weitete ihren gesamtösterreichischen Marktanteil sogar auf 52 % aus.

8) Medienstandort Küniglberg

Beim Projekt "Medienstandort ORF" zur Konsolidierung der Wiener ORF-Standorte am Küniglberg wurden wichtige unternehmensstrategische Schritte gesetzt: Eine Anleihe mit einem Volumen von 180 Mio. Euro zur Finanzierung des Zubaus und der Generalsanierung des ORF-Zentrums wurde erfolgreich platziert.

9) Ausgezeichnete Qualität

Zahlreiche renommierte Auszeichnungen für ORF-Journalistinnen und -Journalisten sowie ORF-Produktionen haben auch 2015 den anhaltenden Erfolg und die hohe journalistische Qualität der ORF-Programme eindrucksvoll bestätigt. Mit dem Women's Empowerment Principles CEO Leadership Award von UN Women und UN Global Compact wurde dem ORF zudem eine hohe internationale Auszeichnung zuteil, die Bestätigung und Motivation zugleich ist, den erfolgreichen Weg im Bereich der Frauenförderung im Unternehmen weiter fortzusetzen.

10) Multimediale Innovationen

Auch im Jahr 2015 wurde das multimediale Programmangebot konsequent ausgebaut. Mit zahlreichen programmlichen und technologischen Innovationen wurde die Fortführung des ORF-Erfolgskurses in der konvergenten Medienzukunft gesichert. Mit dem neu gestalteten

ORF-HbbTV-Portal, dem Relaunch der Video-on-Demand-Plattform "Flimmit", dem multimedialen Fußball-Online-Auftritt, dem crossmedialen Online-Magazin "[M]eins" oder den Vorbereitungen für den Start des "ORF-Frühfernsehens" 2016 im ersten mobilen Fernsehstudio des Landes hat der ORF wichtigen Mehrwert für sein Publikum geschaffen.

Resümee & Ausblick

Der ORF ist eines der erfolgreichsten öffentlich-rechtlichen Medienunternehmen Europas: Der ORF hat strukturelle Herausforderungen frühzeitig gemeistert, ist stabil in den schwarzen Zahlen und produziert heute mehr Programm denn je. Mit konsequenter Programm- und Strategiearbeit, mit Erfahrung und Innovationskraft konnte die nationale Markt- und Qualitätsführerschaft in Fernsehen, Radio und Online nachhaltig gesichert werden. Nicht zuletzt ist es auch 2015 gelungen, die öffentlich-rechtliche Positionierung des ORF weiter zu stärken.

Der ORF ruht sich jedoch nicht auf diesen Erfolgen aus, sondern entwickelt seine Arbeitsund Produktionsweisen sowie sein Angebot konsequent und medienübergreifend weiter, um in der konvergenten Medienwelt auch weiterhin mit zielgruppengerechten, qualitativ hochwertigen Programmangeboten bestehen zu können. Die Chancen, die sich aus der Verbindung des klassischen Fernsehens mit dem Internet ergeben, nützt der ORF bereits aktiv, insbesondere durch die Entwicklung attraktiver Second-Screen-Angebote, den Ausbau von nonlinearem TV und das Andocken des Fernsehens an soziale Netzwerke.

Die Digitalisierung der Produktionstechnologie, die zahlreichen neuen Medienplattformen, Modelle der Arbeitsorganisation im Medienbereich, die neuen Nutzungsgewohnheiten des Publikums und der stetig zunehmende Wettbewerb mit global agierenden Konkurrenten sind auch zukünftig die prägendsten Faktoren der Veränderung, auf die der ORF reagieren muss - eine Aufgabe, die bislang gut gelöst wurde. Dieser erfolgreiche Unternehmenskurs wird durch die ..Strategie 2020". unternehmensstrategischen Leitlinien des ORF für die kommenden Jahre festlegt, fortgesetzt und langfristig gesichert. Der ORF hat den Wandel vom Public Service Broadcaster zum multimedialen Public Service Network vorbereitet. Die Erfolge des Jahres 2015 sind eine gute Basis für 2016 und die kommenden Jahre.

Erfüllung des öffentlich-rechtlichen Kern-2. auftrags

2.1 Radio

Das österreichische Publikum hat drei bundesweite und neun regionale ORF-Radiosender zur Auswahl, die täglich rund um die Uhr Programm anbieten. Zusätzlich betrieb der ORF im Berichtsjahr das über Kurzwelle angebotene internationale Programm Radio Österreich 1 International. Darüber hinaus bot der ORF (im Rahmen der Kooperation mit dem Verein AGORA) täglich acht Stunden slowenischsprachiges Programm auf Radio AGORA an.

Das gesendete Programm der ORF-Radios kann aus Kapazitätsgründen nicht vollständig EDV-technisch erfasst werden. Da das Radioprogrammschema erfahrungsgemäß über das Jahr hinweg nur geringen Schwankungen unterliegt, wurde - nach gewohntem Muster der Vorjahre - auch 2015 wieder eine "typische" Woche ausgewählt und der Programmoutput aller ORF-Sender einer detaillierten Inhaltsanalyse unterzogen. Als Musterwoche 2015 wurde die Woche vom 7. bis 13. September bestimmt. Gemäß internationalen Erfahrungen in der Radioforschung kann eine derartige Analyse dazu dienen, eine Orientierung für die Programmstruktur der jeweiligen Sender zu geben. Bei der Ermittlung einer "typischen Woche" wird generell auf einen geringen Grad an vorhersagbaren programmbeeinflussenden Faktoren und Themen wie z.B. nationale Wahlen oder große Veranstaltungen im Untersuchungszeitraum geachtet. Die Datensammlung wurde, was die bundesweiten Programme Ö1, Hitradio Ö3 und FM4 betrifft, von den einzelnen Sendern selbst durchgeführt, die der ORF-Regionalradios wurde zentral von der Medienforschung des ORF organisiert und ausgeführt. Es gab keine inhaltlichen oder methodischen Änderungen, die zur Klassifizierung herangezogenen "Hauptkategorien" blieben unverändert.

Die "Hauptkategorien" zur Klassifizierung des Wortanteils im Überblick:

- Information
- Kultur
- Religion/Ethik
- Wissenschaft/Bildung

- Service/Verkehr/Wetter Sport
- Familie/Gesellschaft Unterhaltung

Die "Hauptkategorien" zur Klassifizierung des Musikanteils im Überblick:

- Alternative
- Ernste Musik

Oldies/Evergreens

- Pop
- Unterhaltungsmusik/Schlager •
- Volksmusik/Weltmusik

Radio zeichnet sich dadurch aus, ein "schnelles" Medium zu sein, es kann sofort auf aktuelle Ereignisse reagieren. In Abhängigkeit von der Nachrichtenlage kann es von Jahr zu Jahr immer wieder zu leichten Veränderungen bei der Verteilung der Inhalte auf bestimmte Programmkategorien kommen. Diese Tagesaktualität bzw. "Flexibilität" im Programm ist auch der Grund, warum Quantifizierungen oder Langzeitvergleiche nur bedingt möglich sind. Der Modus der Herbstwoche wurde aus Gründen der Kontinuität und Vergleichbarkeit beibehalten. In der Musterwoche 2015 gab es österreichweit keine programmlichen Auffälligkeiten, inhaltlich war die aktuelle Berichterstattung im September geprägt durch die durch den Krieg in Syrien und die Situation in den Nachbarländern bedingten Flüchtlingsströme Richtung Europa, von denen insbesondere Österreich sehr stark betroffen war.

Die ausgewiesenen Wort- und Musikanteile in den Tabellen der folgenden Kapitel beziehen sich auf den Netto-Output und beinhalten keine Werbung (kommerzielle Werbung/Aufrufe/Programmhinweise), Jingles und Signations. Die Nachkommastellen bei den Prozentangaben sind gerundet, Summendifferenzen daher möglich.

2.1.1 Österreich 1

Österreich 1 wurde 2015 im Schnitt täglich von 618.000 Personen gehört – bei der Bevölkerung ab zehn Jahren lag die Tagesreichweite damit bei 8,1 %, in der Zielgruppe ab 35 Jahren bei 10,7 %. Der Sender erzielte in der Gesamtbevölkerung einen Marktanteil von 6 %, bei Personen ab 35 Jahren 7 % und lag damit weiterhin im Spitzenfeld vergleichbarer europäischer Stationen.³

Im Jahr 2015 setzte Ö1 mehrere besonders markante Programmhighlights. Am 13. Juni, wenige Tage vor dem 111. "Bloomsday", wurde eine 22 ½-stündige Hörspielfassung des "Ulysses" von James Joyce innerhalb von 24 Stunden – nur unterbrochen von Nachrichten und dem Mittagsjournal – gesendet. Zum 150. Jubiläum der Eröffnung der Wiener Ringstraße sendete Ö1 einen umfassenden Themenschwerpunkt mit 47 Sendungen und Beiträgen. Parallel dazu rollte Ö1 am 26. April an drei bedeutenden Schauplätzen entlang der Ringstraße den Ö1 Klangteppich aus. Am 4. Juli wäre Christine Lavant 100 Jahre alt geworden, Ö1 widmete dieser außergewöhnlichen österreichischen Dichterpersönlichkeit einen mehrere Tage währenden Schwerpunkt. "Total emotional" lautete das Motto des ersten "Ö1 Operntages" am 7. November. Zum 60. Jahrestag der Wiedereröffnung der Wiener Staatsoper am 5. November 1955 standen insgesamt 14 Sendungen – von "Hörbilder" über "Diagonal" bis zur Sondersendung "Das Wiener Opernfest 1955" – ganz im Zeichen der Oper.

Beim "Ö1 Birds Song Contest" war das Publikum eingeladen, eigene Aufnahmen von Vogelstimmen, selbst gewählte Fundstücke oder eine künstlerische Auseinandersetzung mit dem Phänomen Vogelstimmen und Vogelgesang einzureichen. Die Sieger wurden am Tag des "Eurovision Song Contest" am 23. Mai in Ö1 präsentiert.

"Wie klingt Österreich?" – diese Frage stellte sich Ö1 in der neuen Sommerserie "Land und Laute – Hörenswürdigkeiten aus Österreich". In Kooperation mit der "Hörstadt Linz" wurden vom 29. Juni bis 27. August 36 Orte vom Bodensee bis zum Neusiedler See aufgesucht,

-

³ Datenbasis: Radiotest GJ 2015, n=24.000, Mo-So, 10+

akustisch vermessen und in fünfminütige Sendeminiaturen gegossen. Ergänzt wurde die Radiosendung mit einer interaktiven akustischen Landkarte in oe1.ORF.at.

Verknüpft mit der umfangreichen Berichterstattung zur aktuellen Flüchtlingssituation bot Ö1 mit dem online-basierten Projekt "Geschichten vom Helfen – Landkarte einer neuen Zivilgesellschaft" Privatpersonen und Hilfsinitiativen eine mediale Plattform, um ihre Aktivitäten und Projekte für Asylsuchende vorzustellen und so einer breiteren Öffentlichkeit bekannt zu machen. U. a. in der Sendereihe "Radiokolleg" und "Guten Morgen Österreich" wurde eine Auswahl der Initiativen und Menschen vorgestellt.

2015 konnte Ö1 gleich mit mehreren Jahresschwerpunkten aufwarten. So widmeten sich zahlreiche Sendungen zum "Europäischen Jahr der Entwicklung" dem Ziel, über die Entwicklungszusammenarbeit der EU und der Mitgliedsstaaten zu informieren.

Anlässlich des 650-jährigen Bestehens der Alma Mater Rudolphina Vindobonensis stellte Ö1 die Universität Wien in den Mittelpunkt von über 40 Sendungen. Neben dem historischen Kontext spannte sich die Bandbreite der Themen von "Universitäten zwischen globalem Wettbewerb und internationaler Kooperation" über die Rolle der Universität in einer digitalisierten Zukunft bis hin zu einer Porträtreihe von beeindruckenden Absolventinnen.

19 Ö1-Sendereihen und -Sendungen standen 2015 im Zeichen der Republiksjubiläen 70 Jahre Ende Zweiter Weltkrieg und Gründung der Zweiten Republik sowie 60 Jahre Staatsvertrag – von mehreren "Radiokolleg"- und "Betrifft: Geschichte"-Reihen über "Hörbilder" oder "Journal-Panorama" bis zur "Erfüllten Zeit". Ein weiterer Ö1-Schwerpunkt war dem 70. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz gewidmet.

Unter dem Titel "Der verschwiegene Genozid" setzte sich Ö1 im April schwerpunktmäßig mit dem Völkermord an der armenischen Bevölkerung vor 100 Jahren auseinander.

Zentrale Themen der Ö1-Information waren die griechische Schuldenkrise, die Flüchtlingsund Migrationsströme Richtung Europa sowie der Terror des sogenannten Islamischen Staates, darunter die Anschläge in Paris. Zudem berichteten die Ö1-Journale umfassend über die Wahlen in der Steiermark, im Burgenland, in Oberösterreich und in Wien sowie über den HYPO-Untersuchungsausschuss.

Weiters beteiligte sich Ö1 mit eigenen Sendungen an den ORF-weiten Schwerpunkten zu "Mutter Erde" und "Bewusst gesund".

Die Ö1-Musikredaktion war bei vielen Festivals dabei und sendete rund 160 Übertragungen von 30 heimischen Festivals unterschiedlicher musikalischer Richtungen live oder zeitversetzt – ob Wiener Festwochen, Bregenzer Festspiele, Carinthischer Sommer, Brucknerfest Linz, Musik-Festival Grafenegg, Schubertiade, styriarte, Innsbrucker Festwochen Alter Musik, Weltmusikfestival Glatt & Verkehrt, Jazzfest Saalfelden oder Salzburger Festspiele. Unter dem Dach der Kampagne "Ö1 – Der Festspielsender" wurde

auch 2015 die Sonderedition des Ö1-Magazins "gehört" über das Festspielangebot in Ö1 mit mehr als 60.000 Exemplaren wieder aufgelegt. Im Internet wurde auf oe1.ORF.at eine begleitende Gesamtübersicht über den "Festspielsender Ö1" angeboten.

Ein besonderer Höhepunkt war die 48. Ausgabe des vom ORF kuratierten und produzierten Grazer Festivals "musikprotokoll". Dieses traditionsreiche Festival für zeitgenössische und experimentelle Musik ist seit seiner Gründung eine Koproduktion von Ö1, Landesstudio Steiermark und dem steirischen herbst. In Anwesenheit von Bundespräsident Dr. Heinz Fischer wurde die für das "musikprotokoll 2015" entwickelte Klangkunstausstellung NIXE eröffnet, an der Künstler/innen aus Österreich, der Schweiz, Spanien, Norwegen, dem Libanon und Tschechien mit Kompositionsaufträgen beteiligt waren. Aus dem Programm des "musikprotokoll 2015" wurden außerdem 23 unterschiedliche Ö1-Sendungen generiert.

Auch außerhalb der Festivalsaison übertrug Ö1 zahlreiche Konzerte und Musikveranstaltungen, z. B. sieben Übertragungen aus der Wiener Staatsoper, die von der EBU übernommen wurden und damit im Schnitt in 20 Ländern weltweit zu hören waren.

Sechsmal gab es eine "Lange Nacht der Musik", davon waren zwei Nächte der Neuen österreichischen Musik gewidmet (30. Jänner, 22. Mai), eine dem österreichischen Komponisten Werner Pirchner (14. Februar) und eine zur neuen österreichische Filmmusik (10. Juli).

Zum 80. Geburtstag des Komponisten Kurt Schwertsik im Juni gab es einen ausführlichen Schwerpunkt, auch eine Ö1-CD wurde produziert: "Wozu brauch ich Füße, wenn ich fliegen kann" – ein neues Werk von Kurt Schwertsik, beruhend auf seiner Theatermusik für Johann Kresnik. Mehrere Musiksendungen waren dem Komponisten Jean Sibelius gewidmet, dessen Geburtstag sich zum 150. Mal jährte. Sendungen gab es weiters zum 90. Geburtstag des Dirigenten und Komponisten Pierre Boulez und die Musikredaktion beteiligte sich mit Sondersendungen u. a. an den Programmschwerpunkten "Der verschwiegene Genozid" (24. April), "150 Jahre Wiener Ringstraße" (1. Mai) und dem Ö1-"Operntag" (7. November).

Die wöchentliche Sendereihe "le week-end" wurde im Juni bei den New York Festivals mit Silber in der Kategorie "Best Regularly Scheduled Music Program" ausgezeichnet.

Ö1 steht grundsätzlich für klassische Musik. Neben dem breiten Informationsangebot mit täglich acht Journalsendungen und stündlichen Nachrichten machen die aktuellen Kultursendungen, Hörspiele, Features, Literatursendungen und Beiträge der Wissenschafts- und Religionsabteilung Ö1 durchgängig zu einem qualitativ hochwertigen Informations- und Kulturradio.

"Hautnah – Lyrik Live im KlangTheater", der von der Ö1-Literatur- und Hörspielabteilung und dem ORF RadioKulturhaus ins Leben gerufene Wettbewerb, ging 2014/2015 in seine dritte Runde. Autorinnen und Autoren waren eingeladen, eigene Texte, Songs und Gedichte multimedial zu präsentieren. Aus mehr als 30 qualitativ hochstehenden Einsendungen erstellte die Literaturredaktion eine Shortlist. Fünf der Bewerber/innen erhielten 2015 eine

Auftrittsmöglichkeit im ORF RadioKulturhaus. Vier davon wählte eine Fachjury aus, über den/die Publikumspreisträger/in entschieden die Ö1-Hörer/innen per Mausklick.

Mit dem Literaturwettbewerb "Geld und Gier" sollten literarische Auseinandersetzungen mit dem Thema der Finanzkrise medial präsentiert werden. Die besten Texte erschienen in einer Anthologie des Braumüller Verlages und wurden ab Dezember 2015 in Ö1 gesendet.

Hier einige Detailtitel aus dem Dezember-Angebot der Wortsendungen von Ö1 als Beispiele für die Programmvielfalt:

Features in den Sendereihen "Tonspuren", "Hörbilder" und "Diagonal": "Verehrt in alle Ewigkeit. Die Metamorphosen des Frank Sinatra" – zum 100. Geburtstag des Sängers, Schauspielers und Entertainers; "Der Chronist des Notstands" – ein "Diagonal" mit Reportagen aus L. A. und San Diego und einem Treffen mit Mike Davis; "Gefühle kommen später" – Train of Hope: Die freiwilligen Helfer vom Hauptbahnhof; "Piaf, mon amour" – zum 100. Geburtstag der berühmtesten Chansonsängerin Frankreichs.

Beeindruckende Lebensgeschichten präsentierte die Sendung "Menschenbilder": "Die verwandelte Zeit" – in memoriam Max Kruse; "Erklärungen sind eigentlich Lügen" – Der israelische Psychoanalytiker Avi Rybnicki; "Je mehr ich weiß, desto rätselhafter erscheint mir alles" – Die Künstlerin Johanna Kandl.

Themen in der Sendereihe "Im Gespräch" waren u. a.: "Der Klimawandel ist ein Kampf zwischen Kapitalismus und der Erde" – Renata Schmidtkunz im Gespräch mit Naomi Klein; "Das Prinzip Dreckschleuder gehört bei vielen Zeitungen zum Inventar" – mit Umberto Eco; "Ich bin jetzt so frei, wie ich noch nie war!" – mit Freda Meissner-Blau.

Die Reihe "Betrifft: Geschichte" erläutert historische Hintergründe und Zusammenhänge, u. a. wurden folgende Themen aufgegriffen: "Was ist Arbeit?" – Mühen und Anstrengungen im Wandel der Zeiten; "Die Entstehung des christlichen Abendlands"; "Ansichtssache?" – Weltbilder im Wandel der Zeiten.

Auseinandersetzungen mit Religion und Ethik boten die Sendungen "Praxis – Religion und Gesellschaft", "Logos – Theologie und Leben", "Memo – Ideen, Mythen, Feste" und "Motive – Glauben und Zweifeln", "Erfüllte Zeit": Zweites Vatikanisches Konzil: "The Next Generation" – Aktuell wie nie oder längst ein Stück Geschichte?; "70 Jahre "Die Furche"; "It's a sin?" – Homosexualität in den Religionen; "Libanon vor dem Kollaps" – Ein Lokalaugenschein mit Caritas Österreich; "Holodomor" – Erinnerung an den Sowjet-Genozid am ukrainischen Volk.

"Radiodoktor", "Radiokolleg", "Dimensionen" und das "Salzburger Nachtstudio" brachten Themen wie z. B.: "Der soziale Sinn" – Zuhören als Metakompetenz; "Verachte mir den Meister nicht!" – Wie das Handwerk Wissenschaft vorantreibt; "Deutsch als Pflicht?" – Sprachenrechte in der Migration; "Brücken in eine andere Welt" – Wissenschaftliche Pflegekonzepte für Menschen mit Demenz (zweiteilige Reihe).

Die Live-Sendung "Von Tag zu Tag" lädt Hörer/innen zum Mitreden ein. Behandelt wurden u. a. Themen wie "Land der Hämmer – zukunftsreich? Die Erfolgsgeschichte der österreichischen Wirtschaft und Industrie"; "VKI – Der Verein mit der größten Zielgruppe Österreichs", "Geheimnis Schlaf – Heilung, Kontrollverlust, und viele andere Vorstellungen über die scheinbar natürlichste Sache der Welt"; "Wie wird man 'heimisch' in einem Land?".

Das Spektrum von "Journal-Panorama" und "Europa-Journal" umfasste u. a. "Türkei-EU: Wie hoch ist der Preis der Annäherung?"; "Zwischen Wunsch und Wirklichkeit: Barrierefreiheit in Österreich"; Klimagipfel in Paris: "Zwei Grad plus – darf's ein bisschen kühler sein?"; EU-Maßnahmen gegen die Terrorgefahr; Europas Schullabor Finnland.

Aktuelle Themen werden von Ö1 in den Informations- und Kultursendungen sowie zusätzlich in "Wissen aktuell" und "Religion aktuell" behandelt.

Unterhaltung bot Ö1 u. a. wöchentlich in "Contra – Kabarett und Kleinkunst" und in der Live-Sendung "Kabarett direkt" an.

Ö1 ist nicht nur Berichterstatter über politische und kulturelle Ereignisse, sondern auch Produzent und Veranstalter und nimmt den Kultur- und Bildungsauftrag über Kompositionsaufträge, Stipendien, öffentliche Veranstaltungen Symposien, im ORF RadioKulturhaus und CD-Produktionen wahr. In der Ö1-Club-Zeitschrift "gehört" wurden 2015 mehr als 480 Kulturveranstaltungen angekündigt. programmrelevanten Veranstaltungen ist der Sender präsent, er ist Medien- und Kooperationspartner für mehr als 600 Kulturinstitutionen und Kulturveranstalter in ganz Österreich.

Die Websites science.ORF.at, help.ORF.at und der Ö1-Kulturkalender oe1.ORF.at/kalender werden ebenso vom Sender betrieben wie die zentrale Website oe1.ORF.at. Besondere Bedeutung haben dabei die Text- und Audioangebote zum Radioprogramm, vor allem zu den Ö1-"Journalen", die Möglichkeit, alle Sendungen zeitunabhängig sieben Tage lang nachzuhören oder auch im Rahmen einer Downloadberechtigung herunterzuladen, und die Nutzung des Live-Streams sowie die Präsenz in den Social Media-Kanälen.

Das Angebot der Ö1-Podcasts umfasst 16 Kanäle mit Sendungen überwiegend im Fünf-Minuten-Umfang. Die mehr als 3.000 Anfragen zum Ö1-Podcast und den Angeboten von oe1.ORF.at beantwortete das zur Stabsstelle Ö1 Koordination gehörende Ö1 Service, das 2015 mehr als 40.000 Publikumsanfragen bearbeitete.

Programmstruktur von Österreich 14

Ergebnisse der Inhaltsanalyse für Österreich 1 in der Musterwoche 7.9. bis 13.9.2015:

Wortanteil nach Kategorien			
Kategorie	Min	%	
Information	1159:52	24,61%	
Kultur	1923:05	40,81%	
Religion/Ethik	171:33	3,64%	
Wissenschaft/Bildung	690:13	14,65%	
Service/Verkehr/Wetter	267:13	5,67%	
Service	166:29	3,53%	
Verkehr	00:18	0,01%	
Wetter	100:26	2,13%	
Veranstaltungstipps	00:00	0,00%	
Sport	41:09	0,87%	
Familie/Gesellschaft	102:47	2,18%	
Unterhaltung	356:32	7,57%	
Wortanteil exkl. Werbung	4712:24	100,00%	

Tabelle 1: Programmstruktur Österreich 1, Wortanteil nach Kategorien

Musikanteil nach Kategorien		
Kategorie	Min	%
Ernste Musik	4701:35	90,19%
Рор	88:20	1,69%
Alternative	2:55	0,06%
Unterhaltungsmusik/Schlager	243:16	4,67%
Volksmusik/Weltmusik	176:42	3,39%
Musikanteil	5212:48	100,00%

Tabelle 2: Programmstruktur Österreich 1, Musikanteil nach Kategorien

2.1.2 Hitradio Ö3

Ö3 erreichte 2015 täglich rund 2,7 Mio. Österreicherinnen und Österreicher und blieb damit klarer Reichweitensieger am Radiomarkt. Trotz Konkurrenz von über 70 Mitbewerbern konnte Ö3 seinen Marktanteil bei Personen ab 10 Jahren auf dem hohen Niveau von 31 %

⁴ Zur Methode siehe Kapitel 2.1 "Radio".

halten. In der Zielgruppe der 14- bis 49-Jährigen erzielte der Sender eine Tagesreichweite von $43.8~\%.^5$

Ö3 ist Österreichs Informations- und Serviceradio mit einem Musikmix aus aktuellem Pop und Rhythmic Pop, den Top-Songs aus dem Bereich Pop Rock der 80er, 90er und 2000er. Als "Vollprogramm" bietet Ö3 einen entsprechend hohen Wortanteil. In den Wortbeiträgen wird besonderer Wert auf sorgfältige Recherche gelegt. Ö3 bildet das aktuelle Tagesgeschehen ab und unterstützt die Hörer/innen gleichzeitig bei der Einordnung der Geschehnisse, erklärt Zusammenhänge und lässt, dem Objektivitätsgebot folgend, möglichst alle Standpunkte zum Thema zu Wort kommen. Ein weiterer Schwerpunkt des Senders ist Service, allen voran Wetter- und Verkehrsnachrichten. Ö3 hat die größte Verkehrsredaktion des Landes und liefert – u. a. mit Hilfe der Hörer/innen ("Ö3ver/innen") – halbstündlich den schnellsten Verkehrsservice des Landes. Der Sender legt besonderen Wert auf Schnelligkeit und Aktualität. Die offene Programmfläche erlaubt es, über aktuelle Ereignisse nicht nur in Nachrichten und Journalen, sondern sofort und ohne Zeitverzögerung zu berichten.

Beispiele für den Einsatz der offenen Sendefläche aus dem Programm

Von den Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen in Niederösterreich, Kärnten, Vorarlberg Steiermark und Oberösterreich bis zu den Landtagswahlen in der Steiermark, im Burgenland, in Oberösterreich und Wien – 2015 war ein Superwahljahr in Österreich. Ö3 berichtete an den Wahltagen umfangreich u. a. in Sonderjournalen, verlängerten Nachrichten und halbstündlichen Updates. Analysen, Interviews, Background-Storys, Live-Berichte der Bundesländer-Korrespondent/innen von den Schauplätzen und Sondersendungen ergänzten die umfassende Berichterstattung. Die Ö3-Nachrichtenredaktion informierte außerdem via "Ö3-Newsflash" auf Facebook, Twitter, WhatsApp, SMS, oe3.ORF.at etc. über wichtige aktuelle Ereignisse.

Großer inhaltlicher Schwerpunkt der aktuellen Berichterstattung im Jahr 2015 war in den Ö3-Nachrichten und Journalen das Flüchtlings-Thema. Die Ö3-Reporter/innen berichteten live von den wichtigsten Schauplätzen im Burgenland und in der Steiermark, die ORF-Korrespondent/innen aus Brüssel, Berlin und von den wichtigsten Schauplätzen in den Balkan-Staaten. Vor allem in der Phase besonders großer Flüchtlingsströme konnte die Ö3-Nachrichtenredaktion ihre Bedeutung als einzige 24-Stunden-Radio-Nachrichtenredaktion des ORF (und Österreichs) und als Alarmzentrale des ORF unter Beweis stellen.

Nach einer Testphase im Dezember 2014 hatte Ö3 2015 erstmals sowohl von 5.00 bis 12.00 Uhr den gesamten Vormittag über als auch in der Drive-Time-Zone von 16.00 bis 19.00 Uhr halbstündliche Informations-Updates im Programm, womit nun auch am Vormittag dem Wunsch der Hörerinnen und Hörer nach verstärkter regionaler Bundesländer-Berichterstattung Rechnung getragen wird.

-

⁵ Datenbasis: Radiotest GJ 2015, n=24.000, Mo-So, 10+

Sportliche Highlights im Hitradio Ö3 waren 2015 die alpine Ski-WM in Vail/Beaver Creek und die nordische Ski-WM im schwedischen Falun, weiters auch die erfolgreiche Qualifikation des österreichischen Nationalteams zur UEFA EURO 2016. Beim Formel-1-Grand-Prix von Österreich war Ö3 das offizielle Ringradio und berichtete ein Wochenende lang aus Spielberg. Neben Interviews, Informationen rund ums Rennen und mehrsprachigen Verkehrsinformationen wurde auch das Ö3-"*Frühstück bei mir"* am 21. Juni aus Spielberg gesendet.

Ein musikalischer Höhepunkt 2015 war der "Eurovision Song Contest" in Österreich. Am Finaltag, dem 23. Mai, startete Ö3 den Countdown – ab 9.00 Uhr wurden ausschließlich "Song Contest"- Hits gespielt. In einer Sondersendung wurden aus der Wiener Stadthalle die Top 30 der beliebtesten "Song Contest"-Siegersongs aller Zeiten präsentiert. In einem Ö3-"Frühstück bei mir spezial" am 24. Mai warf Ö3-Moderator und ESC-Kommentator Andi Knoll einen exklusiven Blick hinter die Kulissen der Final-Nacht.

Sicherheit auf Österreichs Straßen ist ein lebenswichtiges Thema, weshalb Hitradio Ö3 und das Bundesministerium für Inneres den Ö3-Verkehrsaward ins Leben gerufen haben. Zum 14. Mal wurden damit im März 2015 in sechs Kategorien all jene ausgezeichnet, die täglich einen Beitrag zur Verkehrssicherheit auf Österreichs Straßen leisten – Polizei, Rettung, Feuerwehr, Straßenmeistereien, öffentlicher Verkehr und Ö3ver/innen. Der/die "Ö3ver/in des Jahres" wurde dabei erstmals via Online-Abstimmung durch die Ö3-Hörer/innen ermittelt.

Bei großen Events war Hitradio Ö3 wieder live dabei: Zum Life Ball 2015 sendete Ö3 beispielsweise eine dreistündige Sondersendung aus dem Wiener Rathaus und informierte in den Tagen davor über das Thema Aids und HIV. Beim größten Open-Air-Festival Europas, dem Wiener Donauinselfest, machte Ö3 zwei Tage lang Programm und präsentierte auf der Ö3-Bühne Top-Acts von internationalen Künstlern wie Andreas Bourani und Robin Schulz bis zu heimischen Stars wie Tagtraeumer, The Makemakes und Christina Stürmer.

Programmschwerpunkte und Neuerungen

In der Sommerpause von "Frühstück bei mir" (sonntags im August, 9.00-11.00 Uhr) war erstmals "Walek wandert" auf Ö3 zu hören. Tom Walek wanderte mit Prominenten aus Sport, Unterhaltung und Politik (Thomas Muster, Robert Palfrader, Ursula Strauss, Heinz Fischer und Marcel Hirscher) in den schönsten Regionen des Landes.

Im September wurde die neue Chartswertung "Ö3 Austro Charts, die beliebtesten Hits aus Österreich" vorgestellt – diese ist nun fixer Bestandteil der "Ö3 Hörercharts" (Donnerstag, 19.00-22.00 Uhr), in der die zehn beliebtesten aktuellen Hits aus Österreich in einer eigenen Wertung präsentiert werden. Zusätzlich werden neue Songs aus Österreich vorgestellt.

Am 25. September trafen sich 193 Weltpolitiker/innen zur UN-Generalversammlung, um die Beseitigung der drei größten weltweiten Missstände – extreme Armut, Klimawandel, Ungleichheit und Ungerechtigkeit – zu beschließen. Radiostationen aus 60 Ländern sendeten als Teil von "Radio Everyone" weltweit gleichzeitig, um die Umsetzung dieser Ziele von den

Weltpolitikerinnen und -politikern zu fordern. Hitradio Ö3 war als österreichisches Sprachrohr dabei und sendete am 27. September von 9.00 bis 12.00 Uhr "Radio Everyone – eine Sondersendung mit den Vereinten Nationen". Hitradio Ö3 unterstützte auch wieder die ORFweiten Schwerpunkte, im Rahmen der ORF-Umweltinitiative "Mutter Erde" wurde z. B. der "GLOBAL 2000 Bienencheck" präsentiert.

Als österreichische Institution ist es Ö3 ein besonderes Anliegen, in fordernden und gewichtigen Fragen für das Land konstruktiv, zusammenführend, lösungsorientiert und positiv zu agieren. Im Zentrum dieser Bemühungen steht immer der Mensch – und ein positives Miteinander. Einerseits werden hier das ganze Jahr über tagesaktuell und spontan Schwerpunkte gesetzt, andererseits prägende Programm-Eckpfeiler ständig weiterentwickelt. Im Folgenden einige Beispiele aus 2015:

Im Rahmen von "1.000 Schreibtische – 1.000 Plätze für die Zukunft!" nahm Ö3 zu Schulbeginn das Thema "Kinderarmut" in den Fokus, berichtete über das Ausmaß, den Alltag der Kinder und die Folgen für ihre Zukunft. Als spürbares Zeichen stellte die Ö3-Gemeinde 1.000 Schreibtische für Kinder in armutsgefährdeten Familien zur Verfügung, vermittelt von der Volkshilfe. Zu Beginn des zweiten Semesters folgte dann die Information, was die Spenden bewirkt haben. Im März konnte Ö3 im Rahmen eines einwöchigen Programmschwerpunktes "Fünf Jahre Team Österreich Tafel – fünf Jahre Lebensmittelhilfe" feiern: Seit fünf Jahren sammeln jeden Samstag rund 700 ehrenamtliche Helfer/innen Überschuss-Ware bei den Supermärkten ein und geben diese an 94 Ausgabestellen an Menschen in Notlagen weiter. 10.000 Tonnen noch gute Lebensmittel sind so bisher vor der Mülltonne gerettet worden. Generell stehen beim Team Österreich – der von Ö3 und dem Roten Kreuz 2007 gegründeten Hilfsplattform – mittlerweile rund 50.000 engagierte Österreicher/innen bereit. Sie haben ihre Hilfsbereitschaft unabhängig von einem aktuellen Katastrophenfall deponiert und können so im Ernstfall die Profihelfer/innen jederzeit schnell unterstützen.

"Nachgefragt: Die schönste Muttertags-Aktion aller Zeiten – im Hitradio Ö3!" – mit dieser Aktion konnte 2009 die Basis für ein Mutter-Kind-Haus in Wien für Mütter und Kinder in Not gelegt werden. Im Rahmen eines einwöchigen Programmschwerpunktes ging Ö3 2015 der Frage nach, was die Hilfe der Ö3-Gemeinde bewirkt hat.

Mit "Menschen auf der Flucht – eine Ö3-Minute zum Nachdenken" schenkte Ö3 einem der prägenden Themen 2015 über die tägliche Berichterstattung hinaus Aufmerksamkeit: Flüchtlinge, die in den vergangenen Monaten nach Österreich gekommen waren, hatten hier die Gelegenheit, selbst ihre Geschichte zu erzählen. Im September rief Ö3 als Reaktion auf den anhaltenden Hilfsbedarf gemeinsam mit dem Roten Kreuz die "Team Österreich"-Flüchtlingshilfe ins Leben, eine Plattform als Angebot für alle, die Zeit spenden und helfen möchten: mit Sprachgruppen, Nachbarschaftsinitiativen, Begleitung bei Behördenwegen und vielem mehr. 14.000 Menschen haben sich bisher dafür angemeldet – die "Team Österreich"-Flüchtlingshilfe macht ihr Engagement effizient planbar und nachhaltig einsetzbar.

Vor genau zehn Jahren baute die Ö3-Gemeinde an einem speziellen Behandlungs- und Forschungszentrum in Salzburg für die Betroffenen der seltenen Hauterkrankung Epidermolysis bullosa mit. Zum 10. Geburtstag fragte Ö3 im November im Rahmen eines Schwerpunkt-Wochenendes nach, was diese Hilfe für die sogenannten Schmetterlingskinder bewirkt hat.

Ab November verwandelte die "Ö3-Wundertüte" wieder alte Handys in eine Spende für Familien in Not in Österreich – bisher konnten mehr als 500.000 Euro aus den alten Handys gewonnen und an "Licht ins Dunkel" und die Caritas übergeben werden. In den Wochen vor Weihnachten unterstützte Ö3 "Licht ins Dunkel" wieder auf besondere Weise: Ö3 packte sein Studio in einen Glas-Container und übersiedelte damit auf den Mariahilferplatz in Graz. 120 Stunden nonstop spielten die Ö3-Moderatoren Robert Kratky, Gabi Hiller und Andi Knoll gegen Spenden die Wunschhits der Ö3-Gemeinde – und konnten damit 1.022.936 Euro für den "Licht ins Dunkel"-Soforthilfefonds sammeln, rund 405.000 Euro mehr als im Vorjahr. 2015 war auch die Ö3-Kummernummer, deren Service immer wieder im Ö3-Programm thematisiert wird, Anlaufstelle und Notanker für Menschen in schwierigen Lebenslagen: Jährlich führen die ehrenamtlichen Beraterinnen und Berater der Ö3-Kummernummer, die vom Roten Kreuz geschult werden, mehr als 15.000 Telefonate.

Programmstruktur von Hitradio Ö36

Ergebnisse der Inhaltsanalyse für Hitradio Ö3 in der Musterwoche 7.9. bis 13.9.2015:

Wortanteil nach Kategorien			
Kategorie	Min	%	
Information	467:45	25,02%	
Kultur	55:56	2,99%	
Religion/Ethik	12:56	0,69%	
Wissenschaft/Bildung	51:25	2,75%	
Service/Verkehr/Wetter	603:30	32,29%	
Service	163:32	8,75%	
Verkehr	276:14	14,78%	
Wetter	144:50	7,75%	
Veranstaltungstipps	18:54	1,01%	
Sport	138:01	7,38%	
Familie/Gesellschaft	132:30	7,09%	
Unterhaltung	407:11	21,78%	
Wortanteil exkl. Werbung	1869:14	100,00%	

Tabelle 3: Programmstruktur Hitradio Ö3, Wortanteil nach Kategorien

⁶ Zur Methode siehe Kapitel 2.1 "Radio".

Musikanteil nach Kategorien			
Kategorie	Min	%	
Pop	7247:44	100,00%	
Musikanteil	7247:44	100,00%	

Tabelle 4: Programmstruktur Hitradio Ö3, Musikanteil nach Kategorien

2.1.3 FM4

FM4 konnte 2015 seine Position im Radiomarkt ausbauen – insgesamt hörten 2015 im Schnitt täglich fast 300.000 Österreicher/innen FM4, der Markanteil lag bei 3 %. Die Tagesreichweite konnte über alle Altersgruppen gesteigert werden, am deutlichsten bei Personen zwischen 14 und 49 Jahren mit einer Tagesreichweite von 6,2 %.⁷

Seit der Gründung 1995 und dem Relaunch als 24-Stunden-Sender im Jahr 2000 präsentiert der mehrheitlich fremdsprachige Sender FM4 neue und avancierte Popmusik, diskursive Programminhalte, alternative Kulturangebote und bildet innovative und relevante Szenen der zahlreichen diversifizierten Jugend- und Populärkultur-Bereiche ab. Die Bilingualität (Englisch und Deutsch, nach dem Native-Speaker-Prinzip präsentiert), die Konzentration auf Musik abseits des Mainstreams und die journalistisch-reflexive Beschäftigung mit zeitgenössischen Themen wird von einer treuen, bereichsübergreifenden Community geschätzt. FM4 ist eine weit über das Programm und die Landesgrenzen hinausgehende Marke.

Programmschwerpunkte und Neuerungen

Nicht nur Eigenveranstaltungen wie das FM4-Geburtstagsfest, sondern auch Festivals wie das FM4-Frequency oder das Popfest Wien, aber auch der österreichische Musikpreis Amadeus orientieren sich in Ausrichtung und Struktur an den vom FM4-Programm betreuten Musikgenres. Höhepunkte wie die exklusiven FM4-Radiosessions im Großen Sendesaal des RadioKulturhauses, österreichweite Überraschungskonzerte und private Sessions mit Bands aus dem breitgefächerten Alternative-Bereich und der gemeinsam mit dem Wiener Rabenhof-Theater ausgerichtete Protestsongcontest finden im Programm ausführlich Niederschlag. Kooperationen mit Kultur-, Film-, Musik- oder Technologie-Festivals wie Ars Electronica, Diagonale, Donaufestival, Elevate, Linzfest, Poolbar, Spring-Festival, Viennale u. a. m. wurden 2015 ebenso fortgesetzt wie die Zusammenarbeit mit den Sommerfestivals im Alternative-Bereich und die FM4-Bühne am Wiener Donauinselfest. Dazu kamen zahlreiche Schwerpunktaktionen zu im Jugend-/Popkulturbereich relevanten Diskursthemen, vor allem die konzentrierte Berichterstattung zu Griechenland im Frühjahr und zur Flüchtlingskrise im Herbst (#refugeeswelcome) konnten Akzente setzen.

⁷ Datenbasis: Radiotest GJ 2015, n=24.000, Mo-So, 10+

2015 wurden Experimente wie die gesellschaftspolitische Talk-in-Sendung "FM4 Auf Laut", die satirische Wochenschau "Top FM4" oder die kritische Durchleuchtung der Gamer-Kultur im "FM4 Extraleben" ins Programm integriert. Der "FM4 HipHop-Lesekreis", in dem regelmäßig über aktuelle Rap-Songs gesprochen wird, erhielt den Radiopreis der Erwachsenenbildung 2015 in der Sparte Kurzsendung. Die "FM4 Morning Show" wurde ebenso wie ein Beitrag der FM4-Comedy-Abteilung und eine Marketing-Aktion zum FM4-Geburtstagsfest für den Österreichischen Radiopreis nominiert.

Der FM4-Soundpark präsentierte sich als wichtigste Anlaufadresse und Plattform für heimische Musikschaffende und punktete mit umfangreicher Berichterstattung, Specials, Remix-Contests, seinen bereits klassischen Sessions und dem breit ausgeschilderten FM4-Soundpark-Act des Monats.

Die Website fm4.ORF.at dient als programmbegleitender Verstärker der Radioinhalte, orientiert sich mit ihren On-Demand- oder "Bewegtbild"-Angeboten an den Erwartungen der Digital Natives und hat sich als bedeutender Diskurs-Taktgeber der heimischen Blogosphäre etabliert. Seit Ende 2015 bietet der FM4-Player umfangreiches Streaming mit On Demandund Zusatz-Informationsangeboten.

Programmstruktur von FM48

Ergebnisse der Inhaltsanalyse für FM4 in der Musterwoche 7.9. bis 13.9.2015:

Wortanteil nach Kategorien			
Kategorie	Min	%	
Information	436:22	24,80%	
Kultur	519:14	29,51%	
Religion/Ethik	0:45	0,04%	
Wissenschaft/Bildung	102:37	5,83%	
Service/Verkehr/Wetter	170:03	9,66%	
Service	69:32	3,95%	
Verkehr	00:27	0,03%	
Wetter	21:41	1,23%	
Veranstaltungstipps	78:23	4,45%	
Sport	38:12	2,17%	
Familie/Gesellschaft	95:01	5,40%	
Unterhaltung	397:18	22,58%	
Wortanteil exkl. Werbung	1759:32	100,00%	

Tabelle 5: Programmstruktur FM4, Wortanteil nach Kategorien

⁸ Zur Methode siehe Kapitel 2.1 "Radio".

Musikanteil nach Kategorien		
Kategorie	Min	%
Alternative	7673:41	96,52%
Ernste Musik	223:42	2,81%
Pop	30:52	0,39%
Volksmusik/Weltmusik	22:23	0,28%
Musikanteil	7950:38	100,00%

Tabelle 6: Programmstruktur FM4, Musikanteil nach Kategorien

2.1.4 ORF-Regionalradios allgemein

Die ORF-Regionalradios produzieren ihr Programm überwiegend selbst. Fallweise werden Programme wie zum Beispiel Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen von einem Studio bzw. der Hauptabteilung Religion der Hörfunkdirektion produziert und den Regionalradios zur Übernahme zur Verfügung gestellt. Weiters werden auch Nachrichten, Sondergottesdienste (Ostern, Weihnachten) und Frühschoppen sowie Mittagsglocken an Wochen-, Sonn- und Feiertagen angeboten und von interessierten Regionalradios übernommen.

Alle ORF-Regionalradios sind auf den lokalen Bundesländer-Sites der ORF-Landesstudios auch online vertreten.

2.1.5 Radio Burgenland

Radio Burgenland erreichte 2015 im Bundesland in der Kernzielgruppe bei Personen ab 35 Jahren einen Marktanteil von 46 % und bleibt damit weiterhin das stärkste Radioangebot im Bundesland. Die Tagesreichweite lag 2015 bei 46,7 %.⁹

Programmschwerpunkte und Neuerungen

Ein kontinuierlich hoher Anteil österreichischer Musik, Aktualität und Relevanz, regionale Information, Kultur und Service sind die tragenden Säulen des Programms. Das Geschehen vor der Haustür mit dem gleichzeitigen Blick über die Region hinaus, die Menschen, die hier daheim sind, der Raum und die Natur, in der sie leben, die Entwicklungen, die sie bewegen, bildet das Flächenprogramm in enger Verzahnung mit den klassischen Radionachrichten ab.

Das erste Halbjahr 2015 prägten die burgenländische Landtagswahl und der "Eurovision Song Contest". In der Sendung "Mahlzeit Burgenland" waren alle maßgeblich an der Organisation des ESC Beteiligten zu Gast, ein Countdown zur Veranstaltung, Information,

-

⁹ Datenbasis: Radiotest GJ 2015, n=24.000, Mo-So, 10+

Service und ein Public Viewing in der Landeshauptstadt sorgten dafür, dass die Stimmung dieses einzigartigen Musikevents erlebbar wurde.

Ausführliche Porträts der Kandidatinnen und Kandidaten, die sich im Mai der Wahl zum burgenländischen Landtag stellten, ergänzten die aktuelle Berichterstattung dazu. Alle Spitzenkandidaten waren live zu Gast im "Radio Burgenland Nachmittag". Am Wahltag informierte Radio Burgenland in einer Sondersendung ab 13.00 Uhr mit Ergebnissen, Reportagen, Reaktionen und Analysen zur Wahl. Die Bildung der ersten rot-blauen Landesregierung war auch in den Wochen danach ein wichtiger Schwerpunkt.

Ab dem Sommer war die Berichterstattung geprägt vom Tod der 71 Flüchtlinge in einem LKW sowie kurz darauf vom Schicksal Hunderttausender Flüchtlinge, die insbesondere über Nickelsdorf nach Österreich kamen. Neben Berichten, Live-Einstiegen und Reportagen in Radio Burgenland wurden auch die nationalen Nachrichtenformate des ORF mit Beiträgen versorgt.

Bewährte Serien und Rubriken wie Rechtsberatung, Familiencoach und Kräutertipps wurden in neuer Form präsentiert. "Ungarisch für Anfänger" – ein kompakter Sprachkurs in 50 Teilen, gestaltet von Mitarbeiterinnen mit ungarischer Muttersprache – ermöglicht ein besseres Verständnis des Nachbarlandes und eine Erweiterung des Wortschatzes um Begriffe aus dem täglichen Sprachgebrauch.

Angebot für Volksgruppen 10

Das Landesstudio Burgenland als Kompetenzzentrum für die Volksgruppen in Ostösterreich produziert Sendungen in Burgenlandkroatisch, Ungarisch, Tschechisch, Slowakisch und in Romanes. Themen, die für Volksgruppenangehörige relevant sind, werden nicht nur in den Volksgruppensendungen, sondern auch in den deutschsprachigen Sendungen aufgegriffen. Ergänzend zum muttersprachlichen Angebot sind Initiativen, Kooperationen und erfolgreiche Projekte der Volksgruppen in Österreich und den angrenzenden Regionen verstärkt Gegenstand der ORF-Berichterstattung. Damit soll die Bedeutung der Volksgruppen als Mittler zu den Nachbarländern unterstrichen und die Chance zum Brückenschlag innerhalb der Region besser genutzt werden.

Das ORF-Landesstudio Burgenland setzt auch im Off-Air-Bereich Initiativen für die Volksgruppen. Im November fand im Publikumsstudio von ORF Burgenland eine Feier anlässlich des 25-jährigen Bestehens des ungarischsprachigen TV-Magazins "Adj'Isten magyarok" statt. Im Juni gastierte im Funkhaus Eisenstadt die ungarische Öri Banda, die eine mit dem Landesstudio Burgenland koproduzierte CD vorstellte, und im ORF-Publikumsstudio wurde ein Bildband von Peter Palkovits, des langjährigen Karikaturisten der kroatischen Wochenzeitung "Hrvatske novine", vorgestellt.

-

Ausführliche Informationen über die einzelnen Angebote für Volksgruppen des ORF-Landesstudios Burgenland gibt es in Kapitel 5 "Angebot des ORF für Volksgruppen".

Off-Air-Aktivitäten / Partnerschaften

Höhepunkt der Off-Air-Aktivitäten des ORF Burgenland war die dritte Ausgabe der "Großen Burgenland Tour", die im Jahr 2015 auch über ungarisches Staatsgebiet führte und somit zum "grenzenlosen Abenteuer" wurde. Rund 4.000 Besucher/innen waren bei dieser siebentägigen Wanderung durch alle sieben Bezirke des Landes mit dabei, das Landesstudio berichtete ausführlich in seinen Programmen. Darüber hinaus wurden die "ORF Burgenland Sommerfeste" in 13 Gemeinden veranstaltet und fanden ihren Abschluss beim "ORF Burgenland Fest" im Funkhaus in Eisenstadt.

Das Landesstudio war auch 2015 wieder Partner für zahlreiche Kulturveranstalter im Burgenland. Die vier Veranstaltungen in der Reihe "Funksalon", die "ORF-Lange Nacht der Museen" und die "ORF-Lange Nacht der Blasmusik" waren im Jahr 2015 große Publikumserfolge. Fortsetzung fand die erfolgreiche Kampagne zur Hebung der Verkehrssicherheit "fair & sicher" sowie die Müllvermeidungsaktion "Sei keine Dreckschleuder". Bereits zum zweiten Mal fand der Schwerpunkt "Burgenland is(s)t regional" im Programm des ORF Burgenland statt.

Programmstruktur von Radio Burgenland¹¹

Ergebnisse der Inhaltsanalyse für Radio Burgenland in der Musterwoche 7.9. bis 13.9.2015:

Wortanteil nach Kategorien		
Kategorie	Min	%
Information	628:13	28,71%
Kultur	284:23	13,00%
Religion/Ethik	126:07	5,76%
Wissenschaft/Bildung	95:02	4,34%
Service/Verkehr/Wetter	602:24	27,53%
Service	188:10	8,60%
Verkehr	162:20	7,42%
Wetter	221:49	10,14%
Veranstaltungstipps	30:05	1,37%
Sport	166:52	7,63%
Familie/Gesellschaft	220:28	10,07%
Unterhaltung	64:51	2,96%
Wortanteil exkl. Werbung	2188:20	100,00%

Tabelle 7: Programmstruktur Radio Burgenland, Wortanteil nach Kategorien

¹¹ Zur Methode siehe Kapitel 2.1 "Radio"

Musikanteil nach Kategorien		
Kategorie	Min	%
Ernste Musik	8:39	0,11%
Oldies/Evergreens	2452:47	32,03%
Pop	1269:59	16,58%
Unterhaltungsmusik/Schlager	3626:40	47,35%
Volksmusik/Weltmusik	300:43	3,93%
Musikanteil	7658:48	100,00%

Tabelle 8: Programmstruktur Radio Burgenland, Musikanteil nach Kategorien

2.1.6 Radio Kärnten

Mit einem Marktanteil von 55 % bei Personen ab 35 Jahren entfiel 2015 in Kärnten deutlich mehr als jede zweite gehörte Radiominute auf Radio Kärnten. In der Hauptzielgruppe der über 35-Jährigen betrug die Tagesreichweite 51,0 %.¹²

Programmschwerpunkte und Neuerungen

Ein "akustisches Schaufenster" des Landes zu sein stand auch 2015 im Mittelpunkt des Programms von Radio Kärnten. Die Präsenz im ganzen Land ist zentrale Senderphilosophie. Unter der Dachmarke "Im Land" gab es das gesamte Jahr über zahlreiche Live-Einstiege, Sendungen und Schwerpunkttage aus allen Regionen Kärntens.

Zu Beginn des Jahres wurde anlässlich der Weltcuprennen in Bad Kleinkirchheim vier Tage lang aus einem eigenen Studio vor Ort berichtet. Unter dem Titel "Lust auf Winter" wurde von Jänner bis März nahezu jedes Wochenende live aus einem anderen Skigebiet des Landes gesendet. Ein Highlight dabei war das live übertragene Duell Kärnten gegen Steiermark auf der Turrach, bei dem Teams aus beiden Bundesländern in einem freundschaftlichsportlichen Wettkampf gegeneinander antraten.

Darüber hinaus standen die ersten Monate des Jahres ganz im Zeichen der Gemeinderatswahl in Kärnten. Jeden Montagabend gab es eine Diskussionssendung mit den Spitzenkandidatinnen und -kandidaten der Bezirksstädte, rund um den Wahltag am 1. März zahlreiche Live-Sendungen sowie umfangreiche Vor- und Nachberichterstattung.

In Zusammenarbeit mit dem Naturwissenschaftlichen Verein Kärnten wurden einmal wöchentlich in der Serie "Erlebnis Natur" komplexe Umwelt-Zusammenhänge einfach erklärt.

-

¹² Datenbasis: Radiotest GJ 2015, n=24.000, Mo-So, 10+

Ein großer Schwerpunkt 2015 war auch der "Eurovision Song Contest": Radio Kärnten berichtete live aus Wien, ehemalige österreichische Teilnehmer/innen kamen in einer Sondersendung zu Wort, und das Publikum konnte Karten für die Shows gewinnen.

Eine eigene Radiowoche mit Live-Sendungen von verschiedenen Bauernhöfen im ganzen Land war dem Thema Landwirtschaft gewidmet, "live on air" kam der Lavanttal-Radweg, alle Sendungen wurden von acht unterschiedlichen Standorten entlang der Route abgewickelt."

Im Rahmen des "Sportwinters" wurden die alpinen Spitzensportler/innen im Weltcup begleitet, das "Eishockeymagazin" war bei sämtlichen Spielen von KAC und VSV live dabei, die Spiele des WAC-St. Andrä standen im Mittelpunkt eigener Fußball-Sendungen.

Im Bereich Religion wurden im Rahmen der Osterliturgie zahlreiche Gottesdienste live aus dem Maria Saaler Dom übertragen. Der Theologe und Priester Paul Zulehner machte sich am 1. November in der Sendung "Der Reichtum sind die Sterne am Himmel" Gedanken über das Wesen von Allerheiligen, "Zwischen Aggiornamento und Misericordia" lautete der Titel einer Sendung am 8. Dezember, die sich mit dem Jubiläum "50 Jahre 2. Vatikanisches Konzil" und dem "Jahr der Barmherzigkeit" beschäftigte. Am 23. Dezember gestaltete und moderierte wieder der Kärntner Diözesanbischof Alois Schwarz die Weihnachtssendung "Werst mei Liacht ume sein". Biblische Texte auf Kärntnerisch las der aus Kärnten stammende evangelische Bischof Michael Bünker am Christtag in der Sendung "A Engl geaht mit". Lebenshilfe und Tipps für schwierige Lebenssituationen gab Psychotherapeut Arnold Mettnitzer in der Sendung "Lebenswege" alle zwei Wochen am Sonntagabend.

Bei den bedeutenden Musikfestivals wie dem Carinthischen Sommer, den Musikwochen Millstatt oder dem Musikforum Viktring wurden zahlreiche Konzerte mitgeschnitten. Live übertragen wurde das "Festival der Chöre" am Wörthersee, der Reinerlös dieses größten Konzerts der Kärntner Chorszene ging an "Licht ins Dunkel". Darüber hinaus gab es mehrere Schwerpunktnächte wie etwa die "Lange Nacht der Militärmusik".

Anlässlich der Klagenfurter Herbstmesse sendete Radio Kärnten fünf Tage lang aus einem gläsernen Studio vor Publikum und lieferte auch ein umfangreiches Off-Air-Programm. Live-Sendungen gab es auch u. a. beim "Villacher Fasching", der "Starnacht", "Ironman", "Beachvolleyball" und "Musi-Open-Air" und beim "Villacher Kirchtag".

Beim "Alpe Adria Bikefestival" ging ein eigenes Radio-Kärnten-Team an den Start, zweimal gab es den "Radio Kärnten Wurlitzer" zugunsten von "Licht ins Dunkel". Die Hörerinnen und Hörer konnten sich live vor Ort in einem Klagenfurter Einkaufszentrum gegen eine Spende ihre ganz persönlichen Lieblingslieder wünschen, die sofort gesendet wurden.

Am 1. Juni erhielt Radio Kärnten den Österreichischen Radiopreis für die Sendung "Erinnerungen an Udo Jürgens" in der Kategorie "Beste Musiksendung": Am 21. Dezember 2014 war der Entertainer Udo Jürgens überraschend gestorben. Das Team von Radio

Kärnten stellte binnen weniger Minuten das Programm um und verabschiedete sich mit einer zweistündigen Sondersendung vom weltbekannten Kärntner Musiker.

Angebot für Volksgruppen¹³

Im Programm von Radio Kärnten werden für Volksgruppen regelmäßig die Sendungen "Dežela ob Dravi" (slowenisch), "Dobro jutro Koroška – Guten Morgen Kärnten" (slowenischdeutsch) und "Servus, Srečno, Ciao" (deutsch, slowenisch, italienisch) ausgestrahlt. Das Team der slowenischen Redaktion im ORF-Landesstudio Kärnten gestaltet zusätzlich die Sendestrecken von 6.00 bis 10.00 Uhr, 12.00 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr sowie die Nachrichten auf der Frequenz von Radio AGORA mit, eine Programmkooperation des nicht kommerziellen Freien Radio AGORA und dem ORF. Die slowenische Onlineredaktion feierte im Mai 2015 ihr 15-jähriges Bestehen.

Off-Air-Aktivitäten / Partnerschaften

Die zum 39. Mal veranstalteten "Tage der deutschsprachigen Literatur" mit der Vergabe des Ingeborg-Bachmann-Preises machten das Landesstudio Kärnten im Juli 2015 wieder zum "Nabel der Literaturwelt" und Klagenfurt zur Literaturhauptstadt. Die Lesungen und Diskussionen sowie die Preisverleihung wurden an vier Tagen und insgesamt 15 Sendestunden live aus dem ORF-Theater in Klagenfurt in 3sat übertragen. Zum 19. Mal bot das ORF-Landesstudio Kärnten im Internet unter bachmannpreis.ORF.at eine umfassende Berichterstattung und Dokumentation der Lesungen und Diskussionen an. Der Ingeborg-Bachmann-Preis 2015 ging an Nora Gomringer mit ihrem Text "Recherche". In Radio Kärnten gab es zum Abschluss des Literaturwettbewerbs in der "Langen Nacht der Literatur" vier Stunden Programm mit Musik, Literatur, Interviews und Gesprächen rund um die "Tage der deutschsprachigen Literatur" 2015.

Radio Kärnten war Partner praktisch aller Großveranstaltungen im Land – so gab es z. B. beim "Villacher Fasching" eine Radio-Kärnten-Disco, auf der Klagenfurter Herbstmesse eine eigene ORF-Showbühne und unter dem ORF-Kärnten-Motto "Schwimmen statt Baden" durchquerten wieder Hunderte Hörer/innen gemeinsam den Wörthersee.

30

Ausführliche Informationen über die einzelnen Angebote für Volksgruppen des ORF-Landesstudios Kärnten gibt es in Kapitel 5 "Angebot des ORF für Volksgruppen".

Programmstruktur von Radio Kärnten¹⁴

Ergebnisse der Inhaltsanalyse für Radio Kärnten in der Musterwoche 7.9. bis 13.9.2015:

Wortanteil nach Kategorien			
Kategorie	Min	%	
Information	598:05	25,11%	
Kultur	273:41	11,49%	
Religion/Ethik	96:46	4,06%	
Wissenschaft/Bildung	156:07	6,55%	
Service/Verkehr/Wetter	553:41	23,24%	
Service	206:21	8,66%	
Verkehr	86:59	3,65%	
Wetter	229:37	9,64%	
Veranstaltungstipps	30:44	1,29%	
Sport	271:08	11,38%	
Familie/Gesellschaft	126:36	5,31%	
Unterhaltung	306:08	12,85%	
Wortanteil exkl. Werbung	2382:12	100,00%	

Tabelle 9: Programmstruktur Radio Kärnten, Wortanteil nach Kategorien

Musikanteil nach Kategorien		
Kategorie	Min	%
Ernste Musik	15:49	0,21%
Oldies/Evergreens	1530:53	20,62%
Pop	2083:59	28,07%
Unterhaltungsmusik/Schlager	3591:22	48,37%
Volksmusik/Weltmusik	202:07	2,72%
Musikanteil	7424:10	100,00%

Tabelle 10: Programmstruktur Radio Kärnten, Musikanteil nach Kategorien

2.1.7 Radio Niederösterreich

Radio Niederösterreich blieb auch 2015 regionaler Marktführer: In seiner Hauptzielgruppe Personen ab 35 Jahren erreichte der Sender im Bundesland einen Marktanteil von 34 % sowie eine Tagesreichweite von 34,1 %.15

¹⁴ Zur Methode siehe Kapitel 2.1 "Radio".

¹⁵ Datenbasis: Radiotest GJ 2015, n=24.000, Mo-So, 10+

Programmschwerpunkte und Neuerungen

Im Mittelpunkt der aktuellen Berichterstattung standen im Jahr 2015 wieder regionale Themen wie z. B. im Jänner die Gemeinderatswahl. Dazu kamen Schwerpunkte von (inter)nationalem Interesse, bei denen niederösterreichische Aspekte in den Vordergrund gerückt wurden – etwa zu den verschiedenen Gedenkjahren wie 70 Jahre Ende des Zweiten Weltkriegs oder 60 Jahre Staatsvertrag. In diesem Zusammenhang gab es u. a. Sondersendungen wie "Die Stunde des Staatsvertrages" mit Ausschnitten der damaligen Radio-Übertragungen und eine "Nahaufnahme spezial" mit einem der letzten großen Interviews mit dem Staatsvertrags-Zeitzeugen Ludwig Steiner.

Weitere Themen waren 20 Jahre EU-Beitritt Österreichs und 20 Jahre erstes Schengen-Abkommen sowie 200 Jahre Wiener Kongress. Eigene Schwerpunkte wurden der Niederösterreichischen Landesausstellung "Ötscher:Reich – die Alpen und wir" und der großen Wikinger-Ausstellung auf der Schallaburg gewidmet.

Redaktionelle Schwerpunkte gab es schließlich auch im Umfeld des "Eurovision Song Contest" Mitte Mai in Wien einschließlich der Originalaufnahmen vom ersten "Song Contest" in Wien 1967, anlässlich 60 Jahre Fernsehen in Österreich im Oktober sowie im Kontext der ORF-Bundesländershow "9 Plätze – 9 Schätze", u. a. im Rahmen einer "Nahaufnahme spezial" über den niederösterreichischen Landessieger, die Schneeberg-Bahn.

Überregional bedeutend in der Berichterstattung waren u. a. sportliche Großereignisse wie die alpine Ski-WM und die Fußball-Europameisterschafts-Qualifikation.

Als organisatorisch größtes Projekt des Landesstudios besuchte die "ORF NÖ-Sommertour" auch 2015 wieder in 25 Tagen ebenso viele Gemeinden in allen Bezirken des Bundeslandes mit der kompletten Live-Abwicklung von "Radio NÖ am Nachmittag" und zahlreichen Reportagen im Laufe des Tages. Weitere Themenschwerpunkte waren "Die Radio NÖ-Geldsparwochen" rund um Energiesparen beim Hausbau, im Alltag und zum Steuersparen im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung; außerdem zu Gesundheit, Bewegung und Ernährung sowie drei Wochen, in denen Lehrberufe vorgestellt wurden: "Mit Lehre zur Karriere".

Darüber hinaus beteiligte sich Radio Niederösterreich intensiv mit zahlreichen Beiträgen und Reportagen an den ORF-weiten Themenwochen wie "Bewusst gesund" und "Mutter Erde".

Regelmäßige Rubriken für die Bereiche Gesundheit, Kultur, Buch, Konsumentenschutz, Psychologie/Soziales und rechtliche Fragen wurden auch 2015 beibehalten; in "Radio NÖ am Vormittag" und in der "Nahaufnahme" gab es rund 300 ausführliche Gespräche mit Kulturschaffenden, Vertretern der Kirche und der Wirtschaft, Sportlern und Wissenschaftern.

2015 wurden mehr als 30 Konzerte aus verschiedenen Musiksparten live oder zeitversetzt auf Radio NÖ übertragen – u. a. das Niederösterreichische Neujahrskonzert in St. Pölten und mehrere Abende beim Musiksommer in Grafenegg. Ebenfalls im Programm: die Internationale Sommerakademie, das Kammermusikfestival Allegro Vivo, die musikalisch-

literarischen Veranstaltungen des Grafenegger Advent, "Christmas in Vienna" und das Weihnachts-Benefizkonzert des Ensembles Pentatonica aus Stift Melk.

Übertragen wurden u. a. auch Konzerte von José Feliciano und im Rahmen des "Live Herbst auf Radio NÖ" von Umberto Tozzi, der Münchner Freiheit und Andreas Gabalier, aber auch die "Starnacht aus der Wachau".

Eine Eigenveranstaltung war die traditionelle "Begegnung mit dem Nachbarn" auf Schloss Schrattenthal im September. Das bereits 56. Konzert, diesmal mit Ensembles aus Österreich und Tschechien, wurde von Radio NÖ und dem tschechischen Rundfunk zeitgleich live ausgestrahlt. Auch die "Lange Nacht der Volksmusik" im Foyer des Funkhauses in St. Pölten im November mit Ensembles aus allen Teilen des Landes wurde drei Stunden live übertragen. Mit den angesprochenen Konzerten und Live-Sendungen wie "Radio 4/4" und "Radio-Frühschoppen" sowie Gottesdienst-Übertragungen realisierte Radio NÖ im Jahr 2015 mehr als 80 Außenproduktionen.

Im "Adventkalender" sangen in der Adventzeit regionale Chöre und Gesangsensembles vorweihnachtliche Lieder. Feiertags-Spezialsendungen hatten "Ausgezeichnete Ausflugsziele in Niederösterreich", die Region "Rund um den Ötscher", die "Oase Garten", "60 Jahre Fernsehen in Österreich" und "Abschalten, Auftanken und lebendig sein" zum Thema.

Große Geburtstags-Porträts auf Radio NÖ gab es von Elfriede Ott, Otto Schenk und Peter Weck sowie Gedenksendungen zum Tod von Pierre Brice und Superintendent Paul Weiland. In "Radio Niederösterreich am Vormittag" wurde im Oktober der 3.000. prominente Live-Gast begrüßt. Diese Gesprächsreihe läuft seit dem Jahr 2003.

Im Rahmen der Aktion "Licht ins Dunkel" wurden die in Niederösterreich unterstützten Projekte in mehr als 15 Radio-Reportagen präsentiert. Die Aktionen "HELFEN. WIE WIR." im Zusammenhang mit der Flüchtlingshilfe und "Nachbar in Not" für die Erdbebenopfer in Nepal wurden redaktionell begleitet.

Im Juni 2015 wurde eine "Nahaufnahme spezial" von Radio Niederösterreich über "25 Jahre Mauerfall" vom November 2014 als "bester Wortbeitrag" mit dem 1. Österreichischen Radiopreis ausgezeichnet.

Off-Air-Aktivitäten / Partnerschaften

Auch 2015 wurde wieder rund eine Million Menschen off air erreicht – zum einen durch die Präsenz bei rund 300 Messen, Ausstellungen, Bällen und Veranstaltungen, oft mit eigener Radio-NÖ-Bühne oder Radio-NÖ-Disco; zum anderen über das ORF-NÖ-Publikumsservice mit fast 30.000 beantworteten Anfragen, regelmäßigen Studioführungen, Radio-Außensendungen und dem Grafenegger Advent mit fast 40.000 Besucherinnen und Besuchern. Darüber hinaus initiierte bzw. unterstützte der ORF Niederösterreich gemeinsam mit Partnern Hilfsaktionen für verschiedene Einrichtungen im Bundesland wie die Restaurie-

rungen von Stift Göttweig und der Basilika Sonntagberg sowie zugunsten des Europahauses in Pulkau – aber auch für Straßenkinder- und Sozialwaisenprojekte in Rumänien.

Programmstruktur von Radio Niederösterreich¹⁶

Ergebnisse der Inhaltsanalyse für Radio Niederösterreich in der Musterwoche 7.9. bis 13.9.2015:

Wortanteil nach Kategorien			
Kategorie	Min	%	
Information	587:40	26,77%	
Kultur	220:26	10,04%	
Religion/Ethik	84:15	3,84%	
Wissenschaft/Bildung	97:08	4,43%	
Service/Verkehr/Wetter	633:43	28,87%	
Service	219:34	10,00%	
Verkehr	170:29	7,77%	
Wetter	210:52	9,61%	
Veranstaltungstipps	32:48	1,49%	
Sport	247:01	11,25%	
Familie/Gesellschaft	153:01	6,97%	
Unterhaltung	171:47	7,83%	
Wortanteil exkl. Werbung	2195:01	100,00%	

Tabelle 11: Programmstruktur Radio Niederösterreich, Wortanteil nach Kategorien

Musikanteil nach Kategorien		
Kategorie	Min	%
Ernste Musik	198:21	2,60%
Oldies/Evergreens	2235:21	29,29%
Pop	1530:05	20,05%
Unterhaltungsmusik/Schlager	3486:35	45,68%
Volksmusik/Weltmusik	182:43	2,39%
Musikanteil	7633:05	100,00%

Tabelle 12: Programmstruktur Radio Niederösterreich, Musikanteil nach Kategorien

¹⁶ Zur Methode siehe Kapitel 2.1 "Radio".

2.1.8 Radio Oberösterreich

Radio Oberösterreich war auch 2015 wieder das stärkste Programm im Bundesland: Der Marktanteil in der Zielgruppe ab 35 Jahren lag bei 33 %, die Tagesreichweite bei 35,0 %. ¹⁷

Programmschwerpunkte und Neuerungen

Neben der aktuellen Berichterstattung war 2015 u. a. die Eröffnung des Neubaus der Anton-Bruckner-Privatuniversität in Linz einer der Höhepunkte – Radio Oberösterreich berichtete live von diesem großen Kulturereignis. Schon im Vorfeld gab es Diskussionsrunden in der Sendung "Kultur mit Pfiff" in der neuen Universität mit der Rektorin und Künstlerinnen und Künstlern der "Kunst-am-Bau"-Projekte. In der Abendsendung "Premiere" wurde dazu ein Hörspiel in einer Kooperation zwischen ORF Oberösterreich und der Anton-Bruckner-Privatuniversität gesendet. Weitere Highlights waren das "Ars Electronica-Festival 2015: Post City – Lebensräume für das 21. Jahrhundert" u. a. mit der Präsentation des selbstfahrenden Mercedes-Forschungsfahrzeugs, die "Visualisierte Linzer Klangwolke: Hochwald – Tanz der Bäume im Donaupark" mit 100.000 Besucherinnen und Besuchern im Linzer Donaupark und das "Brucknerfest 2015".

Darüber hinaus setzte Radio Oberösterreich 2015 an vier Wochenenden wieder Themenschwerpunkte, unter anderem zum österreichischen Musiker Rainhard Fendrich oder zur "Eurovision Song Contest"-Geschichte. Zum 60. "Eurovision Song Contest" im Mai in der Wiener Stadthalle war Radio Oberösterreich mit Schülerinnen und Schülern aus Oberösterreich in Kooperation mit dem OÖ Landesschulrat unterwegs. Die Reporterinnen und Reporter berichteten live vor Ort – mit Fokus auf oberösterreichischen Bezug.

Zum jährlichen Konzert-Highlight "Radio Oberösterreich Sommer Open Air" in Bad Schallerbach mit der Münchener Freiheit, Zoe, Bluatschink und Peter Cornelius kamen wieder 7.000 Besucherinnen und Besucher. Großen Publikumszuspruch hatte auch das "Radio Oberösterreich-Privatkonzert" mit Marc Pircher in Alberndorf.

Wie jedes Jahr besuchte Radio Oberösterreich während der Sommerferien mit "Mein Sommerradio" 45 oberösterreichische Gemeinden. In Live-Sendungen wurde über Traditionelles und Spezialitäten aus der Region berichtet und es wurden lokale Persönlichkeiten vorgestellt. Gut angenommen wurden die Sendungen "Auf den Spuren alter Burgen" z. B. in Reichenstein im Unteren Mühlviertel

An den vier Advent-Wochenenden wurden mit "Mein Adventradio" vier große Adventmärkte in Gmunden (Schloss Ort), Steyr, Waldhausen und Kirchdorf am Inn (Schloss Katzenberg) besucht und jeweils drei Stunden live gesendet. Immer wieder folgten auch Live-Einstiege

¹⁷ Datenbasis: Radiotest GJ 2015, n=24.000, Mo-So, 10+

von anderen Adventmärkten aus den 15 oberösterreichischen Bezirken und den weiteren Statutarstädten Wels und Linz.

Der "Welttag des Buches" sorgte für spannende Begegnungen zwischen Autorinnen und Autoren, Verlegern und Hörerinnen und Hörern aller Altersschichten im Publikumsstudio im ORF-Landesstudio Oberösterreich. Radio Oberösterreich begleitete über den gesamten Sendungstag diesen Welttag, startend mit "Guten Morgen Oberösterreich". Viel Publikumsandrang gab es beim "Weltmilchtag" und der "Langen Nacht der Kirchen". Besonders stach die Lichtinstallation am Linzer Mariendom, der nach dem Fassungsvermögen größten Kirche Österreichs, hervor. Am Jahresende fand wieder einen Radio-Tag lang die traditionelle Friedenslichtverteilung an alle großen Organisationen statt wie Rotes Kreuz, Samariter-Bund, ÖBB, Feuerwehr oder Pfadfinder, darunter auch Abordnungen aus Italien, Tschechien, Deutschland, Schweiz, Polen oder Holland. Am Weihnachtstag war wie jedes Jahr live den ganzen Tag die Sendung "Radio Christkindl" von 5.00 bis 18.00 Uhr zu hören.

Der "Radio Oberösterreich Musiktag" am traditionellen Urfahraner Jahrmarktgelände bestimmte einen Tag lang das Musikgeschehen in Oberösterreich. In der Sendung "Am Abend mit Wolfgang Hüttner" mit Schwerpunkt volkstümliche Musik wurden jede Woche oberösterreichische Nachwuchskünstler/innen gemeinsam mit Stars wie dem Nockalm Quintett und den Seern vorgestellt. Junge oberösterreichische Musikerinnen und Musiker bekommen in der neuen Sendung "Hoamatsound" einmal pro Monat eine Bühne "on air".

Am Silvestertag gab es nach "Guten Morgen Oberösterreich" die "Radio Oberösterreich Silvesterparty" von 9.00 bis 1.00 Uhr. Dazu erfolgten immer wieder Einstiege von der Radio-Oberösterreich-Bühne und der großen "ORF Oberösterreich-Silvesterparty" gemeinsam mit der Stadt Linz vom Linzer Hauptplatz.

Off-Air-Aktivitäten / Partnerschaften

Gut angenommen wurde wieder die bewährte ORF-Aktion "Lust aufs Wandern" mit mehr als 12.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Gallneukirchen, Frankenburg, Hinterstoder und in Bad Ischl. Zusätzlich gab es die Adventwanderung zugunsten "Licht ins Dunkel" in Eferding, bei der mehr als 30.000 Euro gesammelt wurden. Die große "Radio Oberösterreich-Silvesterparty" am Linzer Hauptplatz war erstmals auch Bühne für lokale Gruppen wie Aufdraht aus Linz. Beim "Radio Oberösterreich-Schneefest", das zum ersten Mal im Weltcuport Hinterstoder stattfand, spielten die Poxrucker Sisters aus St. Ulrich im Mühlviertel und Marc Pircher vor 3.000 Fans. Beim "Radio Oberösterreich-Eiszauber" in der Linzer Eis-Arena mit Eiskunstlauf-Weltmeistern und den Stars von "Holiday on Ice" ermöglichte Radio Oberösterreich wieder ein Treffen der Besucherinnen und Besucher mit den "Eiszauber"-Stars auf der Radio Oberösterreich-Bühne vor der Eis-Arena.

Im Sport war der internationale "Borealis Linz Donau Marathon" das Highlight mit mehr als 20.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern und 100.000 Zuschauerinnen und Zuschauern

entlang der Strecke und einer vierstündigen Fernseh-Live-Sendung in ORF SPORT + sowie Live-Übertragungen den ganzen Tag in Radio Oberösterreich und im Internet unter ooe.ORF.at. Komoderator bei ORF Oberösterreich war Österreichs vierfacher Olympiateilnehmer und Marathon-Rekordhalter Günther Weidlinger aus Braunau.

Bei der Fitnessaktion "Wir machen Meter", gemeinsam mit dem Land Oberösterreich, wurde mit Andi Goldberger durch Oberösterreich getourt. Die Schlussveranstaltung fand im ORF-Landesstudio mit den Siegergemeinden Leopoldschlag, Öpping, St. Georgen a. d. Gusen und Seewalchen statt. Am Faschingsdienstag war Bad Hall Oberösterreichs "Hauptstadt des Humors". Mehr als 20 Gruppen aus allen Regionen zogen im Rahmen einer Radio-Sondersendung an der Radio-Oberösterreich-Bühne vorbei.

In der Sendereihe "Radio Oberösterreich Stammtisch" wurden in den vier Vierteln Oberösterreichs aktuelle Alltagsthemen mit Publikum und Expertinnen und Experten live in Radio Oberösterreich diskutiert. Diskussionen gab es etwa in Linz-Urfahr zum Thema "Karriere trotz Lehre": Vertreter der Wirtschaftskammer, der Arbeiterkammer, der Gewerkschaft, des Wirtschaftsbundes, des Landes Oberösterreich usw. vertraten ihre Standpunkte, ebenso Lehrlinge und Chefs.

Programmstruktur von Radio Oberösterreich¹⁸

Ergebnisse der Inhaltsanalyse für Radio OÖ in der Musterwoche 7.9. bis 13.9.2015:

Wortanteil nach Kategorien		
Kategorie	Min	%
Information	705:54	30,11%
Kultur	356:58	15,23%
Religion/Ethik	95:12	4,06%
Wissenschaft/Bildung	123:02	5,25%
Service/Verkehr/Wetter	619:53	26,44%
Service	275:09	11,74%
Verkehr	96:57	4,14%
Wetter	220:14	9,40%
Veranstaltungstipps	27:33	1,18%
Sport	164:20	7,01%
Familie/Gesellschaft	134:48	5,75%
Unterhaltung	144:01	6,14%
Wortanteil exkl. Werbung	2344:08	100,00%

Tabelle 13: Programmstruktur Radio Oberösterreich, Wortanteil nach Kategorien

_

¹⁸ Zur Methode siehe Kapitel 2.1 "Radio".

Musikanteil nach Kategorien		
Kategorie	Min	%
Ernste Musik	129:32	1,72%
Oldies/Evergreens	2249:47	29,90%
Pop	2416:42	32,12%
Unterhaltungsmusik/Schlager	2227:37	29,61%
Volksmusik/Weltmusik	500:00	6,65%
Musikanteil	7523:38	100,00%

Tabelle 14: Programmstruktur Radio Oberösterreich, Musikanteil nach Kategorien

2.1.9 Radio Salzburg

Radio Salzburg erzielte 2015 in der Kernzielgruppe Personen ab 35 Jahren einen Marktanteil von 44 % und eine Tagesreichweite von 42,0 % und war damit im Bundesland neuerlich Marktführer. 19

Programmschwerpunkte und Neuerungen

Auch 2015 wurde in der Programmgestaltung wieder großes Augenmerk darauf gelegt, auf die Bedürfnisse der Hörerinnen und Hörer einzugehen und sie informierend, beratend und unterhaltend durch den Tag zu begleiten. Schwerpunkte wurden daher auf Themen gelegt, die im Alltag des Publikums von Bedeutung sind wie z. B. Gesundheit, Kochen, Essen, Einkaufen oder Gartenarbeit. Um diese Interessen noch besser wahrnehmen zu können, wurden 2015 einige neue Serien in das Tagesprogramm von Radio Salzburg integriert.

In "Iss dich gesund" wird einmal pro Woche mit einer Diätologin einkaufen gegangen, die Tipps für saisonale Einkäufe gibt und auf die gesundheitsfördernden Stärken der jeweiligen Lebensmittel hinweist. Eine Haubenköchin informiert dann, wie man aus diesen Zutaten gesunde und schmackhafte Mahlzeiten zubereitet.

Das wöchentliche "Lebensmittelquiz" liefert Wissenswertes über Nahrungsmittel und Ernährung. Ebenfalls einmal pro Woche gibt es Haushaltstipps, die die Hörerinnen und Hörer im Alltag unterstützen sollen. Im "Gesundheitslexikon" werden Gesundheitsfragen von A bis Z behandelt. Gesundheit war auch Thema in zahlreichen weiteren Programmelementen: Neben wöchentlichen Beiträgen zu einem Gesundheitsthema und einer vertiefenden Abendsendung mit Medizinerinnen und Medizinern, die dem Publikum auch am Telefon zur Verfügung standen, wurden in Kooperation mit der Gebietskrankenkasse verschiedene Veranstaltungen in der Stadt Salzburg und in den Bezirken begleitet, die die Sensibilität für Gesundheitsvorsorge stärken sollten.

-

¹⁹ Datenbasis: Radiotest GJ 2015, n=24.000, Mo-So, 10+

Eines der weiteren wichtigen Anliegen für Radio Salzburg 2015 war es, die Salzburgerinnen und Salzburger mit den Schönheiten des Bundeslandes vertraut zu machen. In der Serie "119 Plätze – 119 Schätze" wurde im Radio – ebenso wie im Fernsehen und online – aus jeder Salzburger Gemeinde ein Platz vorgestellt, der es aufgrund seiner landschaftlichen oder architektonischen Schönheit oder seiner kulturellen Bedeutung wert ist, besucht zu werden.

In "Wo i dahoam bin" ist jeweils am Sonntag von 6.00 Uhr bis 8.00 Uhr in der Früh nicht nur Volksmusik zu hören, sondern es werden darüber hinaus auch besonders interessante Orte, Museen und Einrichtungen im Land Salzburg vorgestellt und Wandertipps gegeben.

In die abendlichen Sendungen mit echter Volksmusik werden die Hörerinnen und Hörer seit 2015 nun noch intensiver eingebunden, indem sie jeden Freitag um 18.00 Uhr eine Stunde lang die Möglichkeit haben, an der Musikauswahl teilzunehmen. In "o'klickt und g'spüt" ist zu hören, welche Auswahl das Publikum aus 30 vorgeschlagenen Musikstücken getroffen hat.

Off-Air-Aktivitäten / Partnerschaften

Zu den Off-Air-Schwerpunkten zählten auch im Jahr 2015 wieder "Klassik in der Altstadt" und die "Siemens Festspielnächte", die vom 25. Juli bis 3. August täglich auf dem Kapitelplatz in der Salzburger Altstadt insgesamt mehr als 70.000 Besucherinnen und Besucher begeisterten. Darüber hinaus war Radio Salzburg wieder bei den Rauriser Literaturtagen präsent, deren Veranstaltungen auch Niederschlag im regionalen Programm sowie in Ö1 fanden. Auch bei den Goldegger Dialogen, die vom 3. bis zum 6. Juni das Thema "Zuwendung und Widerstand – die Generationsfrage" in Vorträgen, Diskussionen und praktischen Veranstaltungen behandelten, war das Landesstudio Salzburg Mitveranstalter.

Der Fernsehgarten hat sich in den vergangenen vier Jahren zu einem wichtigen Programmschauplatz entwickelt. So wird jeden Freitag vom Schmankerlmarkt, einem regionalen Bio-Bauernmarkt, berichtet. Dort bieten Bäuerinnen und Bauern aus der Region ihre Produkte an und informieren die Radio-Salzburg-Hörerinnen und -Hörer über die Wichtigkeit von regionalen und gesunden Lebensmitteln. Darüber hinaus bietet der ORF Salzburg an diesen Tagen auch Führungen durch das ORF-Landesstudio sowie durch den Fernsehgarten, dem Garten der Nachhaltigkeit, an.

Programmstruktur von Radio Salzburg²⁰

Ergebnisse der Inhaltsanalyse für Radio Salzburg in der Musterwoche 7.9. bis 13.9.2015:

Wortanteil nach Kategorien		
Kategorie	Min	%
Information	675:12	28,54%
Kultur	253:52	10,73%
Religion/Ethik	83:34	3,53%
Wissenschaft/Bildung	231:22	9,78%
Service/Verkehr/Wetter	606:20	25,63%
Service	214:55	9,08%
Verkehr	130:00	5,49%
Wetter	230:13	9,73%
Veranstaltungstipps	31:12	1,32%
Sport	166:17	7,03%
Familie/Gesellschaft	134:17	5,68%
Unterhaltung	215:02	9,09%
Wortanteil exkl. Werbung	2365:56	100,00%

Tabelle 15: Programmstruktur Radio Salzburg, Wortanteil nach Kategorien

Musikanteil nach Kategorien		
Kategorie	Min	%
Ernste Musik	0:49	0,01%
Oldies/Evergreens	1629:06	21,70%
Pop	1408:17	18,76%
Unterhaltungsmusik/Schlager	3820:53	50,89%
Volksmusik/Weltmusik	648:23	8,64%
Musikanteil	7507:28	100,00%

Tabelle 16: Programmstruktur Radio Salzburg, Musikanteil nach Kategorien

2.1.10 Radio Steiermark

Radio Steiermark war 2015 wieder die Nummer eins im Bundesland: Der Sender blieb insbesondere in der Kernzielgruppe ab 35 Jahren mit einem Marktanteil von 44 % und einer Tagesreichweite von 42,3 % in Führungsposition.²¹

Datenbasis: Radiotest GJ 2015, n=24.000, Mo-So, 10+

²⁰ Zur Methode siehe Kapitel 2.1 "Radio".

Programmschwerpunkte und Neuerungen

Radio Steiermark gestaltete auch 2015 wieder ein informatives, unterhaltsames und abwechslungsreiches Programm. Dazu war das Radio-Steiermark-Team so viel wie möglich im Land unterwegs und brachte ausführliche Live-Berichte aus der gesamten Steiermark.

Mit der Sendung "Guten Morgen Steiermark" – u. a. mit den Topthemen des Tages – startete Radio Steiermark täglich in das Programm; besondere Themenbereiche gab es anschließend bei "Radio Steiermark am Vormittag" wie Gesundheit, Job und Karriere, Kochen und Genießen, die ORF-Steiermark-Initiative "Wunderwelt Bienen" oder die Serie "Für uns! Die Freiwilligen der Steiermark". Information, Spiele und viel Musik waren zentrale Elemente in "Mittag in der Steiermark". "Der Tag in der Steiermark" brachte einen Überblick über die wichtigsten Tagesthemen sowie Schwerpunkte in Sport und Kultur. "Radio Steiermark am Abend" stand für ein vielfältiges Musikprogramm sowie unterschiedliche Spezialsendungen.

Im Newsbereich informierten die Nachrichten zur vollen Stunde, Schlagzeilen zur halben Stunde und die "Journale" topaktuell über das regionale und weltweite Geschehen. Schwerpunkte der Berichterstattung 2015 mit zahlreichen Sondersendungen und Live-Einstiegen waren u. a. die Gemeindestrukturreform, die Gemeinderatswahlen, die Landtagswahl, die Konstituierung der neuen Landesregierung, die Bischofsweihe, die Amokfahrt in Graz und die Flüchtlingssituation an den steirisch-slowenischen Grenzübergängen. Neben dem Wetterbericht und dem Verkehrsservice bildeten "Der Tag in 90 Sekunden" und "Kulturzeit" weitere fixe Programmpunkte von Radio Steiermark.

Im Kulturbereich brachte Radio Steiermark ausführliche aktuelle Berichterstattung, viele Mitschnitte, Übertragungen, Sonder- und Live-Sendungen von Konzerten, steirischen Festivals und Höhepunkten – wie styriarte, Diagonale, steirischer herbst – sowie von Kulturveranstaltungen des Landesstudios wie die "Hör- und Seebühne" oder die Funkhausgalerie. Außerdem gab es werktags das fixe Programmelement "Kulturzeit" auf Radio Steiermark. Jeden Sonntagabend erwartete die Hörerinnen und Hörer die Sendung "Kultur spezial Konzert" mit klassischer bis zeitgenössischer Musik. Für Jazzliebhaber/innen brachte Radio Steiermark jeden Montag "Jazz at its best". Zweimal monatlich gab es ein Literaturmagazin mit Schwerpunkt auf die steirische Autorenschaft.

Die Sportredaktion berichtete ausführlich über die Sportereignisse in der Steiermark bzw. mit starkem Steiermark-Bezug. Zu den Höhepunkten zählten u. a. das Skifliegen am Kulm, die FIS Freestyle Ski & Snowboard-WM Kreischberg, das Nightrace in Schladming, die Weltmeisterschaft im Naturbahnrodeln in St. Sebastian, der Sieg des Grazers Severin Zotter beim Race Across America und das Formel-1-Rennen in Spielberg. An den Spieltagen des steirischen Fußballbundesligaclubs SK Sturm brachte Radio Steiermark Live-Einstiege oder Sondersendungen von den Heim- und Auswärtsbegegnungen.

Bei der Musik bot Radio Steiermark mit einem Mix aus Schlager, Austropop, Tophits, Klassikern und Oldies sowie aus Sendungen wie "Wurlitzer" eine gelungene Vielfalt.

Besonderer Schwerpunkt lag auf steirischen Künstlerinnen und Künstlern. Auch die regelmäßigen Volkskultursendungen – mit echter Volks- und Blasmusik, Brauchtum, Mundart, Mitschnitten von Musiktreffen – kamen beim Publikum gut an.

Ergänzt wurde das Radio-Steiermark-Programm durch wöchentliche Spezialsendungen wie "Gesprächsstoff". Weiters produzierte Radio Steiermark zahlreiche Radio-Gottesdienste und -Frühschoppen, die von allen Landesstudios übernommen werden konnten.

Die Nähe zum Publikum ist ein wesentlicher Schwerpunkt von Radio Steiermark. Das Radio-Steiermark-Team machte zahlreiche Live-Radiosendungen und -Einstiege von außerhalb des Landesstudios: Im Winter besuchte Radio Steiermark wöchentlich ein steirisches Skigebiet oder eine steirische Therme und sendete von dort drei Stunden live. Radio Kärnten und Radio Steiermark veranstalteten am 20. Februar das zweite freundschaftliche "Duell auf der Turrach" mit einer gemeinsamen Live-Sendung. "FUCHS und HASE" besuchten in der Karwoche zwölf steirische Orte. Im Rahmen des Programmschwerpunkts "Heimatsommer" machte das Radio-Steiermark-Team im Juli und August im ganzen Land mit dem Live-Radio Station. Auch die zweistündige Musikwunschsendung "Wurlitzer" wurde regelmäßig live von steirischen Ausflugszielen/Orten gesendet.

Angebot für Volksgruppen²²

Radio AGORA, das slowenischsprachige Radioprogramm in Kärnten, das in Kooperation von ORF Kärnten, ORF Steiermark und dem nicht kommerziellen Freien Radio AGORA entsteht, ist auch in der südlichen Steiermark zu empfangen. Nach den Sendeanlagen Soboth und Leutschach/Glanz ging im September 2015 die Sendeanlage Gornja Radgona in Betrieb – damit ist Radio AGORA auch im Raum Radkersburg zu hören.

Off-Air-Aktivitäten / Partnerschaften

Spiel, Spaß und zahlreiche Live-Berichte gab es bei vielen Radio-Steiermark-Familien- und -Erlebnisveranstaltungen wie z. B. Radausflüge, Wandertage, Holzstraßenlauf oder die Christbaumaktion. Rund 47.000 Personen nahmen an der Umweltaktion "Der große steirische Frühjahrsputz" teil. Im Bereich der Volksmusik lud Radio Steiermark zum Gipfeltreffen in Ramsau am Dachstein sowie regelmäßig zum "Frühschoppen" ein. Darüber hinaus veranstaltete das Landesstudio acht Lesungen auf der "Hör- und Seebühne", die Übertragung und Planung des steiermarkweiten Konzertprojekts "ORF zehn Vernissagen in der Klangwolke. Beethoven: Missa solemnis", Funkhausgalerie, fünf Kinopremieren und war Mitorganisator des "ORF musikprotokoll" im steirischen herbst. In der Adventzeit organisierte das Landesstudio besondere Schwerpunkte rund um "Licht ins Dunkel", wie einen Aktionstag mit prominenten Gästen, die Aktion "Ihre Lieblingsmusik für Licht ins Dunkel" und die Friedenslicht-Übergabe.

42

Ausführliche Informationen über die einzelnen Angebote für Volksgruppen des ORF-Landesstudios Steiermark gibt es in Kapitel 5 "Angebot des ORF für Volksgruppen".

Programmstruktur von Radio Steiermark²³

Ergebnisse der Inhaltsanalyse für Radio Steiermark in der Musterwoche 7.9. bis 13.9.2015:

Wortanteil nach Kategorien		
Kategorie	Min	%
Information	564:01	26,61%
Kultur	189:10	8,93%
Religion/Ethik	105:02	4,96%
Wissenschaft/Bildung	77:18	3,65%
Service/Verkehr/Wetter	598:45	28,25%
Service	250:48	11,83%
Verkehr	109:00	5,14%
Wetter	205:43	9,71%
Veranstaltungstipps	33:14	1,57%
Sport	153:10	7,23%
Familie/Gesellschaft	122:00	5,76%
Unterhaltung	309:53	14,62%
Wortanteil exkl. Werbung	2119:19	100,00%

Tabelle 17: Programmstruktur Radio Steiermark, Wortanteil nach Kategorien

Musikanteil nach Kategorien		
Kategorie	Min	%
Ernste Musik	156:30	2,01%
Oldies/Evergreens	1822:07	23,45%
Pop	1527:49	19,66%
Unterhaltungsmusik/Schlager	3750:34	48,26%
Volksmusik/Weltmusik	514:02	6,61%
Musikanteil	7771:02	100,00%

Tabelle 18: Programmstruktur Radio Steiermark, Musikanteil nach Kategorien

2.1.11 Radio Tirol

Radio Tirol lag 2015 wieder an der Spitze aller Radiosender im Bundesland: In der Kernzielgruppe 35+ erzielte der Sender 2015 einen Marktanteil von 38 %, die Tagesreichweite betrug 39,4 %. ²⁴

²⁴ Datenbasis: Radiotest GJ 2015, n=24.000, Mo-So, 10+

²³ Zur Methode siehe Kapitel 2.1 "Radio".

Programmschwerpunkte und Neuerungen

Neben dem Hochwasser im Sellrain, über das im Juni umfassend berichtet wurde, waren 2015 die Flüchtlingsbewegungen, die in Tirol zu bewältigen waren, ein zentrales Thema der aktuellen Berichterstattung. Berichtet wurde darüber hinaus über die Feierlichkeiten in Wattens, wo die Kristallwelten nach einem umfangreichen Zubau wieder ihre Tore öffneten, und den Festakt, als beim Brennerbasistunnel der Hauptstollen angeschlagen wurde. Zu den sportlichen Highlights des Jahres zählten 75 Jahre Hahnenkammrennen, bei dem Radio Tirol offizielles Hahnenkamm-Radio war, FC Wacker Innsbruck als Herbstmeister der Erste Liga, die Europameisterschaft im Bouldern in Innsbruck, der traditionelle FIS-Skiweltcup-Auftakt in Sölden im Oktober und der Damen-Weltcup in Lienz. Weitere Themen waren das Schicksal der nach einem Trainingsunfall querschnittgelähmten Stabhochspringerin Kira Grünberg sowie das Ende der aktiven Sportlerlaufbahn von Benni Raich und Nicole Hosp.

Zu den kulturellen Großereignissen, über die in Radio Tirol informiert wurde, zählten 2015 u. a. die Tiroler Festspiele Erl mit einer Winter- und einer Sommer-Ausgabe, die Festwochen der Alten Musik in Innsbruck und das Internationale Literaturfestival "Sprachsalz". Außerdem berichtete die Kultur über die sommerlichen Theater- und Tanzhochburgen – die Tiroler Volksschauspiele, die Schlossbergspiele Rattenberg, das Zillertaler Festival Steudltenn mit Uraufführungen und die Geierwally-Festspiele Elbigenalp.

Im Programm begann das Jahr mit einem gemeinsamen Radio Tirol – Radio Vorarlberg-Tag live aus Lech (18. Jänner), Anlass war das Rennen "Der weiße Ring".

2015 war das Jahr neuer Sendungen und Sendeplätze so z. B. ab März neu "Dahoam in Tirol" mit Volksmusik und Brauchtum, freitags von 18.00 bis 19.00 Uhr, "Der schöne lange Sonntagmorgen" von 6.00 bis 10.00 Uhr, "Sonntagstisch" von 11.00 bis 13.00 Uhr und "Vielstimmig", eine Chorsendung in Zusammenarbeit mit dem Tiroler Sängerbund, feiertags von 20.00 bis 21.00 Uhr. Die beliebte Porträtsendung "Radio Tirol Nahaufnahme" wird seit 1. März am Sonn- und Feiertag von 13.00 bis 14.00 Uhr ausgestrahlt.

Der "Eurovison Song Contest" wurde auch in Radio Tirol aufgegriffen: Österreichweit erfolgreich war z. B. der "Eurovision Youth Contest" mit 1.800 Schüler/innen aus Tirol und Südtirol, die zur Show nach Wien fahren konnten. Im Sommer sorgte die "Radio Tirol Sommerfrische" bereits zum 10. Mal bei 25.000 Besucherinnen und Besuchern sowie dem Radiopublikum für Unterhaltung und neue Blicke auf Nord-, Ost- und Südtirol. Das Publikum wählte auch 2015 den "Radio Tirol Alltagsengel", jemanden, der sich für andere Menschen ehrenamtlich engagiert. Information und Menschlichkeit verquickten viele Beiträge zur ORF-Aktion "HELFEN.WIE WIR." über nach Österreich geflüchtete Menschen und Tiroler/innen, die sich um sie auf vielfältige Weise kümmern. Eine beliebte Jahresaktion war "Radio Tirol sucht den Superkollegen" – jeweils freitags kurz nach 11.00 Uhr.

Off-Air-Aktivitäten / Partnerschaften

9.000 Besucher/innen bei 70 Veranstaltungen zu Kultur, Volkskultur, Gesundheit, Bildung und Unterhaltung erreichte das Programm im "ORF Tirol Studio 3". Einige Höhepunkte daraus: die "Zeitzeugengespräche", u. a. über Wehrmachtsdeserteure, Opfer der NS-Militärjustiz; die DVD-Präsentation des vielbeachteten Kinofilms "Der stille Berg" über den Ersten Weltkrieg in Tirol; "Film & Zeitgeschichte im Studio 3" mit dem kanadischen Dokumentarfilm "The Real Inglourious Bastards" über jüdische Anti-Nazi-Kämpfer, die dafür sorgten, dass Innsbruck am Ende des Zweiten Weltkriegs unblutig von den Amerikanern übernommen wurde; Erlebnisausstellung und Filmpräsentation Nationalpark Hohe Tauern; Tag der Biene – ein Aktionstag zu "Mutter Erde"; "Bergmenschen im Studio 3" mit dem jungen Tiroler Extrembergsteiger David Lama; "Bewusst gesund im Studio 3" über die Volkskrankheit Bandscheibenvorfall mit Skistar Hannes Reichelt; das "Josef Kuderna Stipendium" – Finale und Vergabe an den Tiroler Schauspielnachwuchs, das alle zwei Jahre von Land Tirol und ORF Tirol vergeben wird; ein Benefizkonzert für "Licht ins Dunkel".

Vom und im ORF Tirol wurde auch 2015 wieder Förderung regionaler Kultur geleistet: Die Reihe "Musik im Studio" präsentierte in sechs Konzerten Musik von der Romantik bis zu zeitgenössischen Kompositionen. Zahlreiche Uraufführungen unterstrichen dabei wieder das Bemühen, der zeitgenössischen Musik ein Podium zu bieten. Zwei Hörspiel-Uraufführungen sorgten in der Reihe "Literatur im Studio" für besonders große Resonanz: Das Hörspiel "Dürre Jahre" von Helene Flöss erzählte vom Weg eines Mädchens in die Magersucht und vom Kampf dagegen mit den Schauspielerinnen-Stars Gerti Drassl, Sophie Wendt und Brigitte Jaufenthaler. Live vor Publikum produziert wurde das Hörspiel "Play" des österreichischen Krimiautors Bernhard Aichner.

Die Radio-Tirol-Skitage von Jänner bis April waren mit Live-Einstiegen auch im Radioprogramm präsent. 2015 gab es am 24. April wieder eine Sportlerwahl gemeinsam mit der "Tiroler Tageszeitung". Am 23. Mai war Schwaz der Hotspot des "Eurovision Song Contest"-Public-Viewings. Im Sommer war das "ORF Tirol Traumschiff" mit Publikum auf dem Achensee unterwegs. 3.000 Volksmusik-Begeisterte trafen sich am 26. August zum Almtag in Sölden und mit 68 teilnehmenden Museen und Galerien und 31.103 Besucherinnen und Besuchern wurden bei der "ORF-Langen Nacht der Museen" neue Spitzenwerte erreicht. Auch der ORF Tirol nahm wieder teil mit einer visuellen Zeitreise zu 60 Jahre Fernsehen in Österreich. Ein weiteres Highlight war das "ORF Radio Tirol Oktoberfestzelt", inzwischen schon eine Institution auf der Innsbrucker Herbstmesse. Stark besucht wurde auch wieder die ORF-Radio-Tirol-Skiweltcup-Party in Sölden im Oktober.

Programmstruktur von Radio Tirol²⁵

Ergebnisse der Inhaltsanalyse für Radio Tirol in der Musterwoche 7.9. bis 13.9.2015:

Wortanteil nach Kategorien		
Kategorie	Min	%
Information	550:28	25,15%
Kultur	249:54	11,42%
Religion/Ethik	101:19	4,63%
Wissenschaft/Bildung	159:02	7,27%
Service/Verkehr/Wetter	597:35	27,30%
Service	230:54	10,55%
Verkehr	114:09	5,21%
Wetter	231:12	10,56%
Veranstaltungstipps	21:20	0,97%
Sport	177:16	8,10%
Familie/Gesellschaft	136:21	6,23%
Unterhaltung	217:00	9,91%
Wortanteil exkl. Werbung	2188:55	100,00%

Tabelle 19: Programmstruktur Radio Tirol, Wortanteil nach Kategorien

Musikanteil nach Kategorien		
Kategorie	Min	%
Alternative	42:56	0,56%
Ernste Musik	49:40	0,65%
Oldies/Evergreens	1859:21	24,45%
Pop	1921:28	25,27%
Unterhaltungsmusik/Schlager	3334:49	43,86%
Volksmusik/Weltmusik	395:16	5,20%
Musikanteil	7603:30	100,00%

Tabelle 20: Programmstruktur Radio Tirol, Musikanteil nach Kategorien

2.1.12 Radio Vorarlberg

Radio Vorarlberg konnte auch 2015 seine Marktführerschaft im westlichsten Bundesland bestätigen. Der Sender erreichte in der Kernzielgruppe ab 35 Jahren einen Marktanteil von 45 %, die Tagesreichweite lag bei 44,5 %. ²⁶

²⁵ Zur Methode siehe Kapitel 2.1 "Radio".

Programmschwerpunkte und Neuerungen

Seit Anfang 2015 findet die Volksmusik-Sendung "Musik Lokal – Ihre Wünsche" viermal im Jahr als Außenveranstaltung mit Publikum statt: Volksmusikexpertin Evelyn Fink-Mennel lädt Volksmusikgruppen und den Publikumschor ins ORF-Landesfunkhaus Vorarlberg, in originelle Gasthäuser oder auf eine Alpe. Anlässlich des Internationalen Bodenseefestivals fanden im ORF-Landesfunkhaus in Kooperation mit dem Vorarlberger Landeskonservatorium ein Symposium unter dem Titel "Böhmen am See" und ein Gesprächskonzert statt. Zum Highlight im Kulturkalender wurde der 2015 ins Leben gerufene "Kulturpreis Vorarlberg", eine Kooperation von ORF Vorarlberg, Land Vorarlberg, Casino Bregenz und Sparkasse Bregenz. Der mit 15.000 Euro am höchsten dotierte Kulturpreis des Landes wurde im November erstmals vergeben. Ausgezeichnet wurden die besten Jungschauspieler des Landes. Das neu eingeführte "Schiwetter" am Donnerstag in den Wintermonaten gibt dreimal täglich Ausblick aufs Wochenende mit Wetter, Schneehöhen, aber auch wertvollen Hinweisen wie z. B. die aktuelle Lawinenwarnstufe. Neue Serien bereichern das Programm, wie etwa die "Wandertipps", in der die besten Outdoor-Routen von der Wasserwanderung in Hittisau bis zur Sagenwanderung in Schnifis empfohlen werden.

Auftakt für die zahlreichen Radio-Schwerpunkte 2015 bildete der ORF-Radiotag beim "Weißen Ring" in Lech: Gemeinsam mit ORF-Radio Tirol gestaltete ORF-Radio Vorarlberg einen ganzen Programmtag rund um das legendäre Skirennen am Arlberg. Sportlich ging es weiter mit der Berichterstattung rund um die "Europäischen Olympischen Winter-Jugendspiele 2015", bei denen eine Woche die besten Olympiahoffnungen aus Europa im Montafon zu Gast waren. Der März stand im Zeichen der Vorarlberger Gemeindewahlen, die der ORF Vorarlberg mit der Radio-Live-Übertragung von sieben Diskussionsrunden und umfassender Hintergrundberichterstattung am Wahltag selbst begleitete. Zu den darauffolgenden Bürgermeisterstichwahlen fanden Radio-Duelle der Kandidaten statt.

Beim "Hypo-Mehrkampfmeeting" in Götzis, der bedeutendsten Sportveranstaltung in Vorarlberg, berichtete ORF-Radio Vorarlberg an beiden Wettkampftagen durchgehend live direkt aus dem gläsernen Studio im Möslestadion. Im Juni lockte der 14. "mundARTpop/rock"-Wettbewerb eine Rekordzahl an Teilnehmerinnen und Teilnehmern an. Schon die Vorausscheidungszeit wurde intensiv begleitet, vom großen Finale am Bregenzer Kornmarktplatz mit Tausenden Gästen sendete ORF-Radio Vorarlberg live. Die Gewinnersongs sind in der Mundartmusiksendung "Im Ländle groovt's" regelmäßig zu hören.

Zur Eröffnung der 70. Bregenzer Festspiele meldete sich das Radio-Team live aus dem gläsernen Studio vom Platz der Wiener Symphoniker. Mit "4 in einem Boot – Geschichten rund um den Bodensee" besuchten acht öffentlich-rechtliche Radiosender gemeinsam die Bodenseeregion und stellten sie in den Mittelpunkt ihrer Programme, sie machten Station in Vorarlberg, Liechtenstein, der Schweiz, Baden-Württemberg und Bayern und informierten

²⁶ Datenbasis: Radiotest GJ 2015, n=24.000, Mo-So, 10+

über Menschen, regionale Eigen- und Besonderheiten, Kunst- und Naturschätze, Kulinarik, Wirtschaft und Ausflugstipps. Zum "Sparkasse-Marathon im Dreiländereck", der größten Sportveranstaltung in der Bodenseeregion mit rund 7.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, schaltete Radio Vorarlberg im Oktober eine eigene mehrstündige Sondersendung. Bei der "ORF-Langen Nacht der Museen" gab es eine Rekordbeteiligung der Liechtensteiner Museen, "Kultur nach 6" berichtete ausführlich darüber. Für die Radiosendung "Volksmusik im Dreiländereck" luden im November der ORF Vorarlberg, das Schweizer Radio SRF Musikwelle und der deutsche Sender Bayern 1 gemeinsam ins ORF-Landesfunkhaus in Dornbirn. Die Sozialaktion "Licht ins Dunkel" zog sich im Dezember durch das gesamte Radioprogramm und fand ihren Höhepunkt vom 1. auf den 2. Dezember. Die Spender/innen sorgten innerhalb von 24 Stunden im Radio und beim gläsernen Studio auf dem Marktplatz in Dornbirn für einen neuen Spendenrekord von mehr als 133.000 Euro.

Mit zwei Diskussionsveranstaltungen sowie ausführlicher Berichterstattung begleitete Radio Vorarlberg die Wiederholungen der Bürgermeisterstichwahlen in Bludenz und Hohenems im Dezember. Ganzjährig wesentlicher Bestandteil des Programms war der Sport: Radio Vorarlberg übertrug alle 36 Bundesliga-Spiele von Cashpoint SCR Altach live. Dazu kamen zwei Spiele im ÖFB-Cup und alle vier Spiele in der Europa-League-Qualifikation, als Altach als erster Vorarlberger Fußballclub im Europacup engagiert war. Die ORF-weiten Schwerpunkte "Bewusst gesund" und "Mutter Erde" wurden regional mit eigenen Themen umgesetzt.

Off-Air-Aktivitäten / Partnerschaften

Ein Besuchermagnet war im Frühjahr die ORF-Erlebniswelt auf der "Frühlingsausstellung SCHAU!" der Messe Dornbirn. Im Rahmen des "Eurovision Youth Contest" konnten im Mai Hunderte Vorarlberger Schüler/innen nach Wien zu einer Vorstellung des 60. "Eurovision Song Contest", der auch im Fokus des "Kipfel-Treffens der Vorarlberger Wirtschaft" im ORF-Landesfunkhaus stand. Zu den vom ORF Vorarlberg organisierten Public Viewings in Dornbirn strömten Tausende "Song Contest"-Fans. 30 Jahre Radio-Wissenschaftssendung "Focus - Themen fürs Leben" wurde mit einer großen Gala und einer neuen Ausgabe des "Studiohefts" gefeiert. Im Juli präsentierte der ORF Vorarlberg das "Universum" "Bodensee – Wildnis am großen Wasser". Der "mundARTpop/rock"-Wettbewerb brachte mit 6.000 Euro Preisgeld, knapp 30 Mitwirkenden bei der Vorausscheidung sowie 5.000 Musikbegeisterten beim Open-Air-Finale in Bregenz neue Rekorde. Im September fand im ORF-Landesfunkhaus zum achten Mal die "DECUS"-Verleihung statt, eine Gala, in deren Rahmen engagierte Ersthelfer geehrt wurden, die Engagement, Courage und Selbstlosigkeit in einer schwierigen Situation bewiesen hatten. Der "KulTour-Kompass" des ORF Vorarlberg machte Lust auf über 80 eigene Veranstaltungen aus den Bereichen, Literatur, Mundart, Musik, Ausstellungen sowie Vorträge und Diskussionen.

In der Reihe "Talente im Funkhaus" bekamen junge Künstler/innen in Kooperation mit dem Landeskonservatorium eine erste Auftrittsmöglichkeit vor großem Publikum und in den Medien des ORF Vorarlberg – etwa in der Radiosendung "Konzert am Sonntag". In der

Reihe "Kunst im Funkhaus" befassten sich die ausgewählten jungen Vorarlberger Künstler/innen in einer eigens für das Foyer im ORF-Landesfunkhaus in Dornbirn konzipierten Ausstellung entweder mit den Medien des Hauses oder mit der Architektur. Beim Festival für zeitgenössische Musik und Literatur "Texte und Töne" standen fünf Uraufführungen auf dem Programm und fünf Vorarlberger Autorinnen und Autoren präsentierten neue unveröffentlichte Texte. Beim traditionellen "Heimatherbst", dem Fest für Volksmusik und Mundart, nahmen heuer erstmals die Musikschulen des Landes mit ihren Volksmusikensembles teil. Die Kulturredaktion des ORF Vorarlberg produzierte 2015 drei CDs: "Mein Vorarlberg – Marschmusik aus Vorarlberg" in Kooperation mit der Militärmusik Vorarlberg, die bereits vierte CD "Talente im Funkhaus" und zum 30-Jahr-Jubiläum des Symphonieorchesters Vorarlberg die CD "Sternstunden vol. 2". Im Rahmen der "ORF-Langen Nacht der Museen" fand im ORF-Landesfunkhaus in Dornbirn eine Ausstellung des jungen Vorarlberger Künstlers Simon Vith statt.

Programmstruktur von Radio Vorarlberg²⁷

Ergebnisse der Inhaltsanalyse für Radio Vorarlberg in der Musterwoche 7.9. bis 13.9.2015:

Wortanteil nach Kategorien		
Kategorie	Min	%
Information	551:39	27,36%
Kultur	98:42	4,90%
Religion/Ethik	135:21	6,71%
Wissenschaft/Bildung	143:50	7,13%
Service/Verkehr/Wetter	585:36	29,04%
Service	242:52	12,05%
Verkehr	113:38	5,64%
Wetter	215:55	10,71%
Veranstaltungstipps	13:11	0,65%
Sport	144:36	7,17%
Familie/Gesellschaft	242:20	12,02%
Unterhaltung	114:15	5,67%
Wortanteil exkl. Werbung	2016:19	100,00%

Tabelle 21: Programmstruktur Radio Vorarlberg, Wortanteil nach Kategorien

_

²⁷ Zur Methode siehe Kapitel 2.1 "Radio".

Musikanteil nach Kategorien		
Kategorie	Min	%
Oldies/Evergreens	1899:08	24,25%
Pop	3832:46	48,95%
Unterhaltungsmusik/Schlager	1852:58	23,66%
Volksmusik/Weltmusik	245:51	3,14%
Musikanteil	7830:43	100,00%

Tabelle 22: Programmstruktur Radio Vorarlberg, Musikanteil nach Kategorien

2.1.13 Radio Wien

Radio Wien blieb auch 2015 der regionale Spitzenreiter in der Bundeshauptstadt: In der Kernzielgruppe Personen ab 35 Jahren erzielte der Sender einen Marktanteil von 16 %, die Tagesreichweite lag bei 16,5 %.²⁸

Programmschwerpunkte und Neuerungen

In der aktuellen Berichterstattung lag 2015 der Schwerpunkt einerseits auf den Wiener Landtags- und Gemeinderatswahlen im Oktober, andererseits forderten aktuelle Ereignisse wie vor allem die Flüchtlingswelle aus Syrien und den Nachbarländern nach Europa das Engagement von ORF Wien, weiters gab es die Kür eines "Helfer Wiens" und das Wiener "Licht ins Dunkel"-Schwerpunktprojekt. Außerdem widmete sich Radio Wien allen ORFweiten Programmschwerpunkten wie zum Beispiel "Mutter Erde" oder "Bewusst gesund". Wissenswertes über Wien und seine Bezirke gab es im Sommer im "*Grätzelquiz*".

Im Frühling war der "Eurovision Song Contest" Schwerpunkt in der Berichterstattung, ab dem 17. Mai meldete sich Radio Wien täglich live aus der Stadthalle bzw. vom "Eurovision Village".

Darüber hinaus fragte Radio Wien ab Jahresbeginn wiederum täglich von Montag bis Freitag seine Hörerinnen und Hörer "Sprechen Sie Wienerisch?".

Erstmals lud Radio Wien 2015 zum "Talk im Turm" – im Wiener Ringturm wurden aktuelle, relevante Themen mit Expertinnen und Experten diskutiert.

Neben traditionellen Großereignissen wie Vienna City Marathon, Business Run, Österreichischer Frauenlauf, Vienna Night Run, Donauinselfest, Wiener Stadtfest, Wiener Eistraum, "Sport.Platz.Wien", "Tag des Sports", Radio-Wien-Adventmarkt, Silvesterpfad, Opernball,

²⁸ Datenbasis: Radiotest GJ 2015, n=24.000, Mo-So, 10+

"Lange Nacht der Museen" und "Lange Nacht der Kirchen" gab es Sondersendungen von vielen Popkonzerten und klassischen Musikfestivals.

Off-Air-Aktivitäten / Partnerschaften

Neben den Sonntags-Live-Konzerten gab es 2015 auch jeden letzten Dienstag im Monat Live-Auftritte österreichischer Künstlerinnen und Künstler sowie DJ-Abende bei der "Radio Wien-Afterwork-Musik Lounge" – eine von den Hörerinnen und Hörern gut angenommenen Veranstaltung.

Darüber hinaus lud Radio Wien zu Begegnungen mit Schriftstellerinnen und Schriftstellern in den "Literatursalon", zu "Kochen im Schaufenster" und zum "Talk im Turm". Anlässlich des "Eurovision Song Contest" gab es ein Radio-Wien-Konzert im Metropol, ein Clubbing im Café Leopold und Public Viewing in Wien Mitte.

Radio Wien veranstaltete ein Schulschlussfest und meldete sich u. a. von den Open-Air-Kinos, vom Jazzfest Wien und vom Kinderlesefest. Für Kulturinteressierte gab es regelmäßige Publikumsführungen z. B. im Hofmobiliendepot oder in der Albertina. Im November feierte die Radio-Wien-Kindersendung "WOW – Wissen oder Was" mit Robert Steiner und der Ratte Rolf Rüdiger ihr zehnjähriges Bestehen mit einer Jubiläumssendung aus dem Radio-Kulturhaus.

Im Dezember fand im Metropol ein Live-Abend "Sprechen Sie Wienerisch?" statt, außerdem gab es Charity-Begegnungen bei den "Licht ins Dunkel-Punschständen" beim Radio-Wien-Weihnachtsmarkt Am Hof. Überdies war ORF Wien auch 2015 wieder ein verlässlicher Partner der "Helfer Wiens", einer lokalen Plattform für Rettungs- und Katastropheneinsätze.

Ein besonderes Augenmerk wurde wieder kulturellen Schwerpunktprogrammen verschiedenster ethnischer Gruppen zuteil wie z. B. den Festivals KlezMORE und Soho in Ottakring sowie den Afrika-Tagen.

Programmstruktur von Radio Wien²⁹

Ergebnisse der Inhaltsanalyse für Radio Wien in der Musterwoche 7.9. bis 13.9.2015:

Wortanteil nach Kategorien		
Kategorie	Min	%
Information	496:17	29,25%
Kultur	126:28	7,45%
Religion/Ethik	3:39	0,22%
Wissenschaft/Bildung	78:10	4,61%
Service/Verkehr/Wetter	567:06	33,42%
Service	176:22	10,39%
Verkehr	169:38	10,00%
Wetter	190:25	11,22%
Veranstaltungstipps	30:41	1,81%
Sport	200:14	11,80%
Familie/Gesellschaft	99:19	5,85%
Unterhaltung	125:41	7,41%
Wortanteil exkl. Werbung	1696:54	100,00%

Tabelle 23: Programmstruktur Radio Wien, Wortanteil nach Kategorien

Musikanteil nach Kategorien		
Kategorie	Min	%
Рор	6491:57	79,57%
Oldies/Evergreens	1666:57	20,43%
Musikanteil	8158:54	100,00%

Tabelle 24: Programmstruktur Radio Wien, Musikanteil nach Kategorien

2.1.14 Radio Österreich 1 International

Auf den ORF-Kurzwellenfrequenzen werden seit 2003 Programmteile von Ö1 ausgestrahlt. Für Europa wurde ganzjährig die Ö1-Morgenstrecke mit den beiden Morgenjournalen von 7.00 bis ca. 8.15 Uhr live übernommen. 2015 betrug die durchschnittliche Programmleistung 8 Stunden und 35 Minuten pro Woche.

_

²⁹ Zur Methode siehe Kapitel 2.1 "Radio".

Programmstruktur von Radio Österreich 1 International³⁰

Ergebnisse der Inhaltsanalyse für Radio Österreich 1 International in der Musterwoche 7.9. bis 13.9.2015:

Wortanteil nach Kategorien			
Kategorie	Min	%	
Information	205:13	53,73%	
Kultur	93:10	24,39%	
Religion/Ethik	41:02	10,74%	
Wissenschaft/Bildung	12:41	3,32%	
Service	15:51	4,15%	
Service	00:00	0,00%	
Verkehr	00:00	0,00%	
Wetter	15:51	4,15%	
Veranstaltungshinweise	00:00	0,00%	
Sport	14:00	3,67%	
Familie/Gesellschaft	00:00	0,00%	
Unterhaltung	00:00	0,00%	
Wortanteil exkl. Werbung	381:57	100,00%	

Tabelle 25: Programmstruktur Radio Österreich 1 International, Wortanteil nach Kategorien

Musikanteil nach Kategorien			
Kategorie	Min	%	
E-Musik	127:35	100,00%	
Musikanteil	127:35	100,00%	

Tabelle 26: Programmstruktur Radio Österreich 1 International, Musikanteil nach Kategorien

2.1.15 Radio AGORA

Siehe dazu Kapitel 5 "Angebot des ORF für Volksgruppen".

-

³⁰ Zur Methode siehe Kapitel 2.1 "Radio".

2.2 Fernsehen

2.2.1 ORF eins und ORF 2

Im Jahr 2015 erreichten ORF eins und ORF 2 pro Tag durchschnittlich 3,505 Mio. Zuseher/innen 12 Jahre und älter, der Marktanteil betrug 33,2 %: ORF eins kam auf 2,006 Mio. Zuseher/innen pro Tag und einen Marktanteil von 11,8 %. ORF 2 erreichte täglich 2,734 Mio. Zuseher/innen und 21,4 % Marktanteil.

Im Jahr 2015 strahlte das ORF-Fernsehen mit ORF eins und ORF 2 netto 17.566 Programmstunden aus. In dieser Programmleistung sind alle in ORF eins und ORF 2 national und lokal ausgestrahlten Programme enthalten. Nicht eingerechnet sind Sendungen der Bereiche "Werbung", "Programminformation/Promotion" bzw. "Moderation/Hinweise/Sonstiges".

Im Zuge einer Entscheidung der Regulierungsbehörde (siehe dazu Kapitel 2.2.5) beauftragt der ORF seit dem Berichtsjahr 2013 für die TV-Programmstrukturanalyse die Universität Wien mit einer Zuordnung der Sendungen zu einem alternativen Kategoriensystem. Die Berechnung erfolgt seither – und damit auch 2015 – auf Basis des von der Universität Wien codierten Gesamtbestandes (Totalerhebung) von insgesamt 284.302 Sendungen/Sendungsteilen. Einzelne Sendungen bestimmter Sendeleisten können – je nach inhaltlichem Schwerpunkt – auch unterschiedlichen Kategorien zugeordnet werden. Die Zuordnung erfolgt unabhängig von der Zugehörigkeit der einzelnen Sendungen bzw. Sendeleisten zu Direktionen bzw. Hauptabteilungen im ORF. Kleinste Analyseeinheit ist eine Sendung bzw. ein Sendungsteil.

Die Programmstruktur des ORF-Fernsehangebots im Jahre 2015 in ORF eins und ORF 2 war stabil: 22 % des Gesamtprogramm-Outputs entfielen wie in den Vorjahren auf den Bereich "Information", 5 % auf das Programmfeld "Kultur/Religion" und 9 % auf "Wissenschaft/Bildung/Lebenshilfe". Der Anteil des Sports sank von 8 % auf 6 %. Im Gegenzug stieg der Anteil der "Unterhaltung" auf 49 %. Das Volumen des Bereichs "Familie" lag bei 8 % (2014: 9 %).

Die Programmstruktur des (ORF-Fernsehens	2014 und 2015
----------------------------	-----------------------	---------------

ORFeins + ORF 2 mit Lokalausgaben	2014		201	2015	
	Stunden	%	Stunden	%	
Information	3.885	22	3.928	22	
Nachrichten	2.384	14	2.296	13	
Current Affairs, Politik, Magazine, Diskussion	1.500	9	1.632	9	
Kultur / Religion	962	5	903	5	
Kunst	347	2	331	2	
Theater	34	0	44	0	
E-Film	362	2	338	2	
E-Musik	60	0	52	0	
Religion	159	1	138	1	
Wissenschaft / Bildung / Lebenshilfe	1.574	9	1.637	9	
Wissenschaft / Bildung	216	1	226	1	
Lebenshilfe	1.357	8	1.411	8	
Sport	1.330	8	1.064	6	
Unterhaltung	8.295	47	8.576	49	
Unterhaltende Information	154	1	142	1	
Film / Serie "Unterhaltung"	4.592	26	5.021	29	
Film / Serie "Spannung"	2.687	15	2.646	15	
Quiz / Show	648	4	581	3	
Unterhaltung, sonstige	182	1	157	1	
U-Musik	32	0	29	0	
Familie (Kinder / Jugend / Senioren)	1.591	9	1.458	8	

Quelle: Summendifferenz +/- 1 infolge Rundung möglich; Prozentuierungsbasis = Netto-Sendezeit (ohne Werbung / Promotion / Sonstiges); Clusterung auf Basis Programmstrukturanalyse Univ.-Prof. Dr. H. Haas, Dr. C. Brantner, Dr. P. Herczeg / Universität Wien, 2014: n = 290.475, 2015: n = 284.302

Tabelle 27: Programmstruktur des ORF-Fernsehens (ORF eins und ORF 2) 2014 und 2015

2.2.1.1 Programmschwerpunkte, Initiativen und Themenabende

In bewährter Weise bot der ORF auch 2015 wieder mit zahlreichen Programmschwerpunkten, Initiativen und Themenabenden dem Publikum die Möglichkeit, sich mit verschiedenen Themen über unterschiedliche Sendungen und Tageszeiten hinweg eingehender zu befassen. Das ORF-Angebot im Radio und Internet war ebenfalls in die Schwerpunktsetzungen eingebunden.

Programmschwerpunkt "70 Jahre Befreiung von Auschwitz"

Am 27. Jänner 2015 jährte sich zum 70. Mal die Befreiung des NS-Konzentrationslagers Auschwitz – des größten Vernichtungslagers im Dritten Reich, das weltweit zum Symbol für den Holocaust wurde. Aus diesem Anlass setzte der ORF ab 19. Jänner einen umfassenden Programmschwerpunkt in all seinen Medien. Im Fernsehen erreichten die entsprechenden Sendungen (u. a. die Live-Übertragungen von der Befreiungsfeier in Auschwitz und vom

Gedenk-Gottesdienst in Ebensee sowie der "kreuz und quer"-Themenabend) einen weitesten Seherkreis von 1,6 Mio. Österreicher/innen, das sind 22 % der TV-Bevölkerung ab 12 Jahren.

Programmschwerpunkt Republiksjubiläen (1945-1955-2015) - "Österreich ist frei!"

Dem Zeitgeschichtejahr mit den historischen Jubiläen 70 Jahre Ende des Zweiten Weltkriegs, 70 Jahre Zweite Republik und 60 Jahre Staatsvertrag widmete der ORF im zweiten Quartal 2015 den umfassenden trimedialen Programmschwerpunkt "Österreich ist frei!". Mit 190 Stunden Programm im ORF-Fernsehen und -Radio, darunter sieben TV-Live-Übertragungen, rund 20 Doku-Premieren, kulturelle Highlights wie das Konzert der Wiener Symphoniker am Heldenplatz, ausführliche Beiträge der Landesstudios und ein großer Themenschwerpunkt in der ORF-TVthek war es einer der umfassendsten Schwerpunkte in der ORF-Geschichte. Neben den live übertragenen Gedenkfeiern und Festakten sowie zahlreichen Dokumentationen und Reportagen – die meistgesehenen darunter ein "Österreich-Bild" über Leopold Figl (341.000 Zuseher/innen, 19 % MA) und "Menschen & Mächte: Trümmerfrauen" (326.000 Zuseher/innen, 20 % MA) – zeigte der ORF eine "ZiB 2 History" (238.000 Zuseher/innen, 13 % MA) live aus Mauthausen und ein vielfältiges internationales und österreichisches Filmangebot zum Thema u. a. "Der Bockerer II" (256.000 Zuseher/innen, 24 % MA) und "Der Junge im gestreiften Pyjama" im Rahmen der art.film-Leiste um Mitternacht (66.000 Zuseher/innen, 12 % MA).

Allein im Fernsehen erreichte der Schwerpunkt einen weitesten Seherkreis von knapp 4,5 Mio., d. h. 62 % aller Österreicher/innen haben zumindest eine der Sendungen kurz gesehen. Dabei war auch das Interesse in der jüngeren Bevölkerung groß: Insgesamt war knapp die Hälfte aller unter 50-Jährigen (weitester Seherkreis: 46 % / 1,94 Mio. Personen) bzw. rund ein Drittel der unter 30-Jährigen (weitester Seherkreis: 33 % / 578.000 Personen) beim Schwerpunkt dabei.

Programmschwerpunkt Myanmar

Anlässlich der ersten freien Wahl seit einem Vierteljahrhundert, bei der im November 2015 die Partei von Friedensnobelpreisträgerin Aung San Suu Kyi über das Militär triumphierte, stand in ORF 2 zunächst das ORF/ARD-Biopic "Dämmerung über Burma" unter der Regie von Sabine Derflinger (639.000 Zuseher/innen, 22 % MA) auf dem Programm, im Anschluss war die Doku "Die himmlische Prinzessin" zu sehen (470.000 Zuseher/innen, 26 % MA). Das "Weltjournal: Myanmar – Demokratie auf Kommando" bot weitere Einblicke in die Demokratisierungsprozesse des Landes, und ein "WELTjournal +" ermöglichte mit dem "Reisetagebuch – geheimnisvolles Burma" des Bestsellerautors und Filmemachers Robert Lieberman Einblicke in das Alltagsleben der Burmesen nach fast einem halben Jahrhundert Militärdiktatur. Den Abschluss des Schwerpunkts bildete Luc Bessons Biografie der Friedensnobelpreisträgerin Aung San Suu Kyi im "art.film: The Lady – Ein geteiltes Herz" (60.000 Zuseher/innen, 8 % MA).

Gesundheitsinitiative "Bewusst gesund"

Die bewährten ORF-Programmschwerpunkte zu unterschiedlichen gesundheitlichen Themen unter der Dachmarke "Bewusst gesund" widmeten sich 2015 den Themen Sucht und Schmerz. Unter dem Titel "Wie süchtig ist Österreich?" wurden in den ORF-Medien vom 21. bis 27. März Ursachen und Entstehen von Süchten aufgezeigt, neueste Therapiemöglichkeiten zum Ausstieg vorgestellt und Hilfestellung beim Umgang mit Suchterkrankungen gegeben. Insgesamt erreichten allein die zahlreichen TV-Sendungen 3,3 Mio. Zuseher/innen, das entspricht einem weitesten Seherkreis von 45 % der heimischen TV-Bevölkerung ab 12 Jahren.

"Endlich schmerzfrei!" hieß das Motto des Schwerpunkts, bei dem der ORF zwischen 19. und 25. September gemeinsam mit Schmerzexpertinnen und -experten über neueste Erkenntnisse zur Ursache von Schmerzen, Therapiemöglichkeiten und Hilfestellung für Schmerzpatienten und Angehörige informierte. In Summe erreichte die Vielzahl an TV-Sendungen rund 3 Mio. Zuseher/innen bzw. 42 % des Publikums ab 12 Jahren.

Umweltinitiative "Mutter Erde" - Schwerpunktwoche "Bienen"

Die 2014 gestartete Umweltschutzinitiative "Mutter Erde", die der ORF gemeinsam mit NGOs (u. a. Greenpeace, GLOBAL 2000, WWF) betreibt, um Umweltschutz und Nachhaltigkeit einem breiten Publikum ins Bewusstsein zu bringen, fokussierte 2015 auf das Thema Bienen: Die ORF-Sendungen im Fernsehen erreichten dazu in Summe 4,1 Mio. Österreicher/innen, das entspricht einem weitesten Seherkreis von 57 % der TV-Bevölkerung 12+. Die international mehrfach ausgezeichnete Kurt-Mündl-Doku "Hummeln – Bienen im Pelz" (842.000 Zuseher/innen, 32 % MA) am 23. Juni war die erfolgreichste reguläre "Universum"-Ausgabe seit 2008 (bester Marktanteil, zweitbeste Reichweite nach den Schönbrunner Tiergeschichten von 2013).

"Licht ins Dunkel"

Am 23. November standen alle Medien des ORF im Zeichen des "Licht ins Dunkel"-Aktionstages: Insgesamt knapp 3,2 Mio. Österreicher/innen waren dabei – das entspricht einem weitesten Seherkreis von 43 % – und spendeten in Summe rund eine halbe Million Euro. Die "*Promi-Millionenshow*", bei der sich Dietrich Siegl, Franz Posch, Renate Götschl und Kristina Bangert in den Dienst der guten Sache stellten, erreichte die besten Werte seit 2013 (883.000 Zuseher/innen, 31 % MA). Am Heiligen Abend waren knapp 1,3 Mio. Österreicher/innen bei zumindest einer der "Licht ins Dunkel"-Sendungen kurz dabei (weitester Seherkreis), die gesamte Aktion erbrachte ein Spendenvolumen von 5,7 Mio. Euro.

"Great Moments" – 60 Jahre Fernsehen in Österreich

Zwischen 15. Oktober und 20. November stand im ORF der große Schwerpunkt zu 60 Jahren Fernsehen in Österreich auf dem Programm – mit sechs Hauptabendshows, dazu Dokumentationen, Spezialausgaben und zahlreichen "Langen Nächten", die ein

Wiedersehen mit Klassikern aller Genres brachten. In Summe verfolgten 5,2 Mio. Österreicher/innen zumindest kurz einen der knapp 220 TV-Programmpunkte (weitester Seherkreis: 72 %). Die fünf Quiz-Hauptabendshows zu den Themen Sport und Show, Info und Comedy, Magazin und Serien, Kultur und Event, Film und Dokumentation sowie das Live-Finale am 20. November verfolgte rund ein Viertel des gesamten TV-Publikums zur Sendezeit über alle Altersgruppen (im Schnitt knapp 600.000 Zuseher/innen, 23 % MA, 26 % MA 12-49, 23 % MA 12-29, 22 % MA 50+).

"Eurovision Song Contest" 2015

Der Sieg von Conchita Wurst im Vorjahr machte es für Österreich nach 48 Jahren zum zweiten Mal möglich, sich mit dem weltweit größten und vor kurzem ins "Guinness-Buch der Rekorde" eingetragenen "am längsten laufenden jährlichen TV-Musik-Wettbewerb der Welt" international zu präsentieren. Als erster Host-Broadcaster in der 60-jährigen Geschichte des "Eurovision Song Contest" organisierte der ORF die Veranstaltung ökologisch nachhaltig und bekam dafür nicht nur den "Green Events Austria Sonderpreis" überreicht, sondern konnte in Köln auch den "Green Music Award" entgegennehmen. Daneben bot der ORF erstmalig nicht nur Live-Untertitelung/Audiokommentar an, sondern strahlte die Live-Shows komplett in Internationaler Gebärdensprache (Eurovision Sign) aus.

Schon die Entscheidung darüber, wer Österreich bei dem in Wien stattfindenden Großevent vertreten sollte, stieß auf reges Interesse: In vier Vorauswahl-Shows im Februar und März setzten sich The Makemakes gegen 16 Musikacts vor insgesamt 2,5 Mio. Zuseher/innen durch. Die drei Live-Shows (zwei Semifinale und das Finale) des 60. "Eurovision Song Contest" in der Wiener Stadthalle verfolgten laut European Broadcasting Union (EBU) knapp 200 Mio. Zuseher/innen in mehr als 40 Ländern weltweit. In Österreich erreichte der Song Contest im ORF-Fernsehen mit den Live-Shows und der gesamten Rahmenberichterstattung in Summe über 5,9 Mio. Zuschauer/innen (weitester Seherkreis), das sind 82 % der heimischen TV-Bevölkerung ab 12 Jahren. Die Finalshow am 23. Mai war mit im Schnitt über 1,6 Mio. Personen (60 % MA, je 68 MA % bei 12-29 und 12-49) die bisher meistgesehene bei einem Song Contest.

Opernball und Life Ball

Beim "Opernball" waren 2015 via ORF 2 über eine Million als Zuseher/innen vor den heimischen TV-Geräten dabei (Eröffnung mit 1,057 Mio. Zuseher/innen, 36 % MA). Die von Kati Bellowitsch präsentierten Highlights der Ballnacht "Promis, Prunk und Logentratsch – Das war der Wiener Opernball 2015" tags darauf in ORF eins um 20.15 Uhr hatten die bisher besten Werte für Opernball-Nachberichte (745.000 Zuseher/innen, 28 % MA).

Stargäste wie Sean Penn und Charlize Theron, Brigitte Nielsen, Mary J. Blige, Paula Abdul sowie die Fashionshow von Jean Paul Gaultier waren bei der "Life Ball"-Eröffnung am 16. Mai 2015 zu sehen: Mit durchschnittlich 455.000 Zuseher/innen (23 % MA) erreichte der Event die zweithöchste Reichweite seit Beginn der Live-Übertragungen des Balls. Ein paar

Tage davor erspielten Juergen Maurer, Simone Stelzer, Birgit Sarata und Andreas Vitásek in der "*Promi-Millionenshow*" am 11. Mai (770.000 Zuseher/innen, 31 % MA) 160.000 Euro an Spendengeldern für den Life Ball.

2.2.1.2 Programmflächen

"DIE.NACHT"

Mit der gesamten Sendeleiste am Dienstag-Sendeplatz erreichte "DIE.NACHT" 2015 durchschnittlich 209.000 Zuseher/innen (14 % MA, 17 % MA 12-49).

"Willkommen Österreich" (300.000 Zuseher/innen, 15 % MA, 19 % MA 12-49) feierte am 6. Oktober seine 300. Ausgabe mit den Gästen Wanda und Dagmar Koller und konnte 2015 das Interesse des jungen Publikums weiter steigern (18 % MA 12-29, 2014: 16 %). Den zweitbesten Marktanteil in der Sendungsgeschichte erzielte die Ausgabe am 31. März mit den Gästen Bibiana Zeller und Marcel Hirscher (393.000 Zuseher/innen, 27 % MA).

In der Sommerpause von "Willkommen Österreich" brachte der ORF wieder Größen der deutschsprachigen Kabarettszene – im "Sommerkabarett" waren 2015 u. a. Michael Mittermeier, Paul Pizzera, Heilbutt & Rosen, Klaus Eckel, Gery Seidl und Christof Spörk zu sehen (durchschnittlich 181.000 Zuseher/innen, 14 % MA, je 16 % MA 12-49 und 12-29).

Mit der im Dezember 2014 gestarteten neuen Staffel der Wissenschafts-Comedy "Science Busters – Wer nichts weiß, muss alles glauben" (208.000 Zuseher/innen, 15 % MA) erfüllte der ORF seinen Bildungsauftrag auf unterhaltsame Weise, was insbesondere das jüngere Publikum goutierte (19 % MA 12-49, 17 % MA 12-29). Zum Ableben eines der drei "Science Busters" stand Anfang Dezember eine Folge in memoriam Heinz Oberhummer auf dem Programm.

Im Mai und Juni lud Klaus Eckel zum Comedy-Talk "Eckel mit Kanten" Gäste wie Anneliese Rohrer, Michael Niavarani, Gunkl und Joesi Prokopetz (206.000 Seher/innen, 16 % MA, 19 % MA 12-49).

Eine Fortsetzung fanden "Reiseckers Reisen", auf denen der Dokumentarfilmer mit Hilfe seiner Brillenkamera Land und Leute für den ORF porträtiert, diesmal z. B. in Kitzbühel, im Südburgenland, am Brenner bzw. am Stadtrand Wiens (131.000 Zuseher/innen, 12 % MA, 14 % MA 12-49, 15 % MA 12-29).

In der neuen achtteiligen Doku-Reihe "Ochs im Glas" (119.000 Zuseher/innen, 11 % MA, 13 % MA 12-49) wurde ein ganzes Rind verkocht – Fotograf Ingo Pertramer, Gourmetkritiker Florian Holzer und Künstler Thomas Nowak kauften, schlachteten und verarbeiteten das Fleisch im Zuge einer zweiwöchigen Open-Air-Kochsession und griffen damit Themen wie Herkunftssicherheit, Nachvollziehbarkeit und Nachhaltigkeit im Nahrungsmittelbereich auf.

In der von der ORF-TV-Kultur koproduzierten Kurz-Doku-Reihe "Wastecooking" (93.000 Zuseher/innen, 10 % MA, 10 % MA 12-49) verkochte der Journalist, Lebensmittelaktivist und

Koch David Groß Lebensmittel aus dem Abfall in Österreich, Deutschland, den Niederlanden, Belgien und Frankreich.

In "The Kitchen – das Leben kocht", einer Dokumentation der ORF-TV-Kultur, kochten und philosophierten zwei Menschen unterschiedlicher Kulturkreise (95.000 Zuseher/innen, 9 % MA, 11 % MA 12-49).

Die Jahresbilanz 2015 von "Wir Staatskünstler" am 22. Dezember (304.000 Seher/innen, 16 % MA, 19 % MA 12-49) stieß speziell bei unter 30-jährigen Seherinnen und Sehern auf hohes Interesse (24 % MA).

"Universum History" am Freitag

Die "Universum History"-Dokumentationen liefern jeden Freitag Einblicke in Geschichten, die die Gegenwart verstehen lassen, mit einer Vielfalt an Schauplätzen, Epochen und Themen – in Bezug zu Österreichs Geschichte. Das inhaltliche Spektrum reicht dabei von Einzelschicksalen bis zu Sagas von Königshäusern und Dynastien aus vergangenen Zeiten bis in die Gegenwart. Im Jahr 2015 präsentierte sich "Universum History" (im Schnitt 189.000 Zuseher/innen, 13 % MA) mit zwei Rekordwerten: Den bisher höchsten Marktanteil am Freitag-Spätabend-Sendeplatz erzielte die Dokumentation "Österreich in Farbe – Die Besatzungszeit" (225.000 Zuseher/innen, 19 % MA) von Robert Gokl mit seltenen Farbfilmaufnahmen vom Beginn des vorigen Jahrhunderts bis zu den Anfängen des Farbfernsehens. Die meisten Zuseher/innen in der Sendungsgeschichte hatte die Ausgabe "Die Alpenfestung: Mythos und Wahrheit" (276.000 Zuseher/innen, 18 % MA).

Am 29. Dezember startete die neunteilige Reihe "Universum History: Unser Österreich" über Österreichs Bundesländer im 20. Jahrhundert. Die Doku "Tirol – Geteilte Heimat" (541.000 Zuseher/innen, 19 % MA) entstand in Zusammenarbeit mit dem ORF-Landesstudio Tirol und behandelt die Geschichte des Landes in den vergangenen 100 Jahren: Die Tiroler Familie Molling erlebte diese über Generationen hautnah mit, von der Teilung Tirols nach dem Ersten Weltkrieg bis zur Öffnung der Brenner-Grenze durch den österreichischen EU-Beitritt.

"dok.film" am Sonntag

Mit dem "dok.film" am Sonntag widmet der ORF dem Dokumentarfilm eine eigene Sendefläche, die große Geschichten, internationale Filme sowie heimische Produktionen zeigt. Besonders beliebt in dieser Dokumentarfilm-Fläche (im Schnitt 144.000 Zuseher/innen, 14 % MA) war 2015 die Bezirks- bzw. Städte-Porträt-Reihe "Mein …" (durchschnittlich 251.000 Zuseher/innen, 19 % MA), die bestgenutzte Ausgabe davon war "Mein Döbling" (310.000 Zuseher/innen, 23 % MA). Daneben wurden auch Filme wie z. B. "Wacher Geist und müde Knochen – Arbeiten jenseits der Pension" (197.000 Zuseher/innen, 21 % MA) oder "Die Lust der Frauen" (207.000 Zuseher/innen, 18 % MA) sehr gut genutzt. Einzelne Angebote kamen insbesondere beim jüngeren Publikum sehr gut an wie "Die verrückte Welt

der Ute Bock" (157.000 Zuseher/innen, 18 % MA, 22 % MA 12-29) und "Kaufen für die Müllhalde" (182.000 Zuseher/innen, 17 % MA, 14 % 12-49).

2.2.1.3 Information

Unter "Information" sind Sendungen der Programmfelder "Nachrichten" (2.296 Stunden) und "Current Affairs/Politik/Magazine/Diskussionen (CAPMD)" (1.632 Stunden) zusammengefasst. 2015 wurden in ORF eins und ORF 2 in Summe 3.928 Stunden "Information" ausgestrahlt.

Nachrichten

Die Programmleistung "Nachrichten" lag 2015 bei 2.296 Stunden, das Volumen der Sondersendungen bei 37 Stunden. Mit einem Programmvolumen von 985 Stunden nimmt "Bundesland heute", das außer am 24. Dezember ("Licht ins Dunkel") täglich von den Landesstudios ausgestrahlt wird, den größten Anteil an den "Nachrichten" ein. Die Sendung "Südtirol heute" des Landesstudios Tirol wurde im Vorjahr jeweils von Montag bis Freitag um 18.30 Uhr in Nord-, Ost- und Südtirol ausgestrahlt.³¹

Der ORF unterhält aktuell weltweit 16 Korrespondentenbüros mit 25 Journalistinnen und Journalisten.

Thematisch war die Informationsberichterstattung 2015 stark geprägt von den vier österreichischen Landtagswahlen in der Steiermark, im Burgenland, in Oberösterreich und Wien sowie aktuellen europäischen Aufgabenstellungen durch die Terroranschläge in Frankreich, die Griechenland-Krise und die Flüchtlingsströme nach Europa aus Syrien. Der ORF untermauerte seine Funktion als Leitmedium des Landes nicht nur mit seinen regulären Nachrichtensendungen, sondern darüber hinaus mit einer Vielzahl an Sondersendungen, Hintergrundanalysen und vertiefenden Berichten.

³¹ Die Sendung wird in Südtirol noch einmal um 19.30 Uhr wiederholt. Diese Wiederholungen wurden in der vorliegenden Berechnung nicht berücksichtigt.

Produktion	Nachrichtensendungen	im ORF-Fernsehen	2014 und 2015
------------	----------------------	------------------	---------------

	2014		2015	
	Anzahl	Stunden	Anzahl	Stunden
Nachrichten	14.299	2.384	12.334	2.296
Zeit im Bild 1 auf ORF2	365	107	365	107
Zeit im Bild 1 - Wetterbericht auf ORF2	364	12	364	12
Zeit im Bild 2*	247	115	245	116
Zeit im Bild - Kurzsendungen	1.249	172	1.263	175
Nachrichten auf ORF1	1.754	184	1.776	192
ZIB Flash	856	49	850	48
ZIB 20	338	43	339	44
ZIB 20 - Wetter auf ORF1	318	6	338	6
ZIB 24	242	87	249	92
Spezial & Sondersendungen & Runder Tisch	32	15	87	37
Landtag - Wahlen/Regierungen (ST/B/OÖ/W)			19	13,7
Landtag - lokale Sondersendungen (ST/B/OÖ	W)		6	2,3
Gemeinderatswahlen (N/K/VST)			7	4,4
Flüchtlingskrise			20	5,9
Terror in Frankreich (Paris)			18	5,4
Selbstmord-Flugzeugabsturz in den Alpen			5	1,6
Steuerreform			2	1,6
Hypo Heta Kärnten			2	1,0
Reden des Bundespräsidenten			4	0,5
EU Gipfel Griechenland			1	0,2
Atomgipfel			1	0,2
Amokfahrt in Graz			2	0,1
Text aktuell am Morgen	266	217	250	206
Heute (in) Österreich	499	158	491	158
Heute Mittag	245	173	248	171
Bundesland Heute (alle Bundesländer)	6.553	1.045	3.546	985
Bundesland Heute Vorschau (alle BL)	2.223	93	3.204	38
Südtirol Heute + Wetter	492	95	495	99

Anzahl = Sendungen bzw. Sendungsteile / Summendifferenzen infolge Rundung möglich

Tabelle 28: Produktion Nachrichtensendungen im ORF-Fernsehen (ORF eins und ORF 2) 2014 und 2015

Landtagswahlen (Steiermark, Burgenland, Oberösterreich, Wien)

Den Auftakt des Wahljahres 2015 mit gleich vier Landtagswahlen in Österreich machten die Landtagswahlen in der Steiermark und im Burgenland am 31. Mai, zu denen der ORF umfassend in Fernsehen, Radio und Internet berichtete. Als Höhepunkt der Vorberichterstattung zeigte der ORF am 20. Mai in beiden Bundesländern die jeweilige "Diskussion der Spitzenkandidat/innen" als Primetime-Lokalausstieg um 20.15 Uhr (23 % MA in der Steiermark, 37 % MA im Burgenland); zusätzlich brachte ORF III die Diskussion live (Steiermark) bzw. zeitversetzt (Burgenland). Am Wahltag selbst informierten sich in Summe

^{* =} ohne Spezial

2,7 Mio. Österreicher/innen im ORF über den Ausgang der Wahl, das entspricht einem weitesten Seherkreis von 37 %. Neben der "ZiB 2 spezial zur Landtagswahl" (687.000 Zuseher/innen, 26 % MA) stieß auch "IM ZENTRUM: Wahljahr 2015: Die Lehren aus Runde 1?" (465.000 Zuseher/innen, 25 % MA) auf sehr großes Interesse. Von den Pressekonferenzen zum Abschluss der Koalitionsverhandlungen im Burgenland und zum Rücktritt von Franz Voves in der Steiermark am 5. und 10. Juni berichtete der ORF live in "Zeit im Bild spezial"-Ausgaben und brachte jeweils am selben Abend einen "Runden Tisch" ("Rot-Blau im Burgenland": 360.000 Zuseher/innen, 22 % MA; "Politischer Umbruch in der Steiermark": 556.000 Zuseher/innen, 31 % MA).

Auch im Vorfeld der Landtagswahlen in Oberösterreich am 27. September wurde die "Diskussion der Spitzenkandidat/innen" live und bundesweit übertragen (am "Pressestunde"-Sendeplatz: 111.000 Zuseher/innen, 14 % MA, in Oberösterreich: 26 % MA). In Zweierkonstellationen präsentierten sich die Kandidat/innen darüber hinaus an sechs Terminen in "Oberösterreich heute" (im Schnitt 139.000 Zuseher/innen, 48 % MA in Oberösterreich). Vom Ausgang der Wahl berichtete ORF 2 knapp fünf Stunden lang ab der ersten Hochrechnung um ca. 16.00 Uhr und kam damit auf einen weitesten Seherkreis von über 2,8 Mio. Österreicher/innen bzw. 39 % der TV-Bevölkerung 12+. Mit Spezialausgaben zur Oberösterreich-Wahl erreichten "ZiB 2" (755.000 Zuseher/innen, 31 % MA) und "IM ZENTRUM" (548.000 Zuseher/innen, 32 % MA) stark überdurchschnittliche Werte.

Die letzte Landtagswahl des Jahres 2015 war jene in Wien am 11. Oktober. Ab 16.45 Uhr berichtete ORF 2 durchgängig mehr als sechs Stunden live und erreichte damit 3,7 Mio. Seher/innen bzw. 50 % der TV-Bevölkerung ab 12 Jahren. Das Interesse für die "Diskussion der Spitzenkandidat/innen" (978.000 Zuseher/innen, 34 % MA) am 5. Oktober im Vorfeld der Wahl war sogar noch höher als bei der Nationalratswahl 2013 (28 % MA), mit sehr hohen Werten auch beim jüngeren Publikum (25 % MA 12-49). Auch "Wien heute" lud die Spitzenkandidatinnen und -kandidaten Häupl, Vassilakou, Strache, Juraczka und Meinl-Reisinger zum Interview (im Schnitt 176.000 Zuseher/innen, 39 % MA in Wien). Ein "Runder Tisch" zur Wahlanalyse am 11. Oktober versammelte eine Expertenrunde, darunter Peter Filzmaier und Alexandra Föderl-Schmidt, und erzielte die zweitbeste Sendungs-Reichweite seit 2008 (586.000 Zuseher/innen, 28 % MA).

Terroranschläge in Paris

Terroranschläge in Paris beherrschten im Jahr 2015 zweimal die Auslandsberichterstattung des ORF: Nach dem Attentat auf das Pariser Satiremagazin "Charlie Hebdo" widmete der ORF ab 7. Jänner insgesamt 43 ORF-TV-Sendungen und Diskussionsrunden (zehn "ZiB"-Spezialausgaben, "Runder Tisch", "IM ZENTRUM") dem Thema mit Live-Schaltungen nach Frankreich. Bis zur live vom Wiener Heldenplatz übertragenen "Gedenkstunde für Frankreich" am 11. Jänner hatten sich in Summe 4,4 Mio. Österreicher/innen im ORF über die Ereignisse informiert, das entspricht einem weitesten Seherkreis von 61 %. Darüber

hinaus setzten sich zahlreiche Magazine wie "Thema", "Kulturmontag", "kreuz und quer" oder "Weltjournal" mit den Geschehnissen auseinander.

Am 13. November erschütterte dann eine weitere Anschlagsserie Paris – sowohl die "ZiB 24" in ORF eins (390.000 Zuseher/innen, 33 % MA – die meistgesehene reguläre Ausgabe seit Start) als auch eine "Zeit im Bild spezial" in ORF 2 um 0.50 Uhr lieferten umgehend erste Informationen dazu. Ausführliche Berichte brachte der ORF tags darauf in einer "ZiB 2 spezial" um 20.15 Uhr (743.000 Seher/innen, 29 % MA).

Sommergespräche 2015

Die sechs ORF-"Sommergespräche" 2015 führte erstmals Hans Bürger, Innenpolitik-Chef der ORF-TV-Information. Neu waren auch die Zuspielungen am Sendungsbeginn, in denen die wichtigsten Mitstreiter/innen und Berater/innen porträtiert wurden, um dem Aspekt Politik als Teamarbeit in der Gesprächsreihe Raum zu geben. Mit durchschnittlich 752.000 Zuseher/innen und 30 % MA waren die Sommergespräche 2015 die bisher erfolgreichsten.

Royale Großereignisse

Den 89. Geburtstag von Queen Elizabeth II feierte der ORF am 13. Juni mit der Live-Übertragung der alljährlichen Geburtstagsparade "Trooping the Colour", die die meistgesehene seit 2001 war (200.000 Zuseher/innen, 34 % MA). Als zweites royales Großereignis stand im Anschluss die Übertragung der kirchlichen Zeremonie der königlichen Hochzeit von Carl Philip und Sofia aus Schweden auf dem Programm von ORF 2 (498.000 Zuseher/innen, 45 % MA, 19 % MA 12-49).

Graz trauert

Die Amokfahrt eines Autofahrers in Graz am 20. Juni, bei der drei Menschen getötet und 36 verletzt wurden, fand nicht nur Niederschlag in den ORF-Nachrichten und -Magazinen, auch die Sondersendung "Graz trauert" – der Gedenkmarsch und die Trauerkundgebung – wurde am 28. Juni live in ORF 2 gezeigt (318.000 Zuseher/innen, 26 % MA).

Abschied von Gerd Bacher

Mit einem Nachruf von Andreas Novak am 28. Juni um 22.00 Uhr (275.000 Zuseher/innen, 14 % MA) und der Live-Übertragung der Begräbnisfeierlichkeiten am 14. Juli ab 14.00 Uhr nahm der ORF Abschied vom ehemaligen ORF-Generalintendanten Gerd Bacher, der am 27. Juni gestorben war.

Die ORF-Nachrichtensendungen

Die "Zeit im Bild" um 19.30 Uhr lag mit durchschnittlich 978.000 Zuseher/innen bei 45 % MA über dem Vorjahresergebnis (43 % MA). Die meistgesehene Sendung des Jahres war die Ausgabe vom 11. Oktober zur Wiener Landtagswahl (1,562 Mio. Zuseher/innen, 53 % MA). Marktanteils-Bestwerte seit 2013 verbuchten die Ausgaben am 20. Juni (Amokfahrt Graz:

56 %), am 11. und 14. September (Flüchtlingsströme aus Ungarn: je 54 % MA) und am 14. November (Terroranschläge in Paris: ebenfalls 54 % MA).

Wie die "Zeit im Bild" um 19.30 Uhr konnte auch die "ZiB 2" ihre Reichweite um mehr als 30.000 Zuseher/innen (auf 556.000) bei einem Marktanteils-Plus von +2 Pp (auf 26 %) gegenüber dem Vorjahr steigern. Im Anschluss an das gut genutzte "Sommergespräch" mit H.-C. Strache hatte die "ZiB 2" am 17. August ihre beste Sendungsreichweite am regulären Sendeplatz seit 2013 (857.000 Zuseher/innen, 37 % MA). Exakt 40 Jahre nach der ersten, von Günther Ziesel präsentierten Sendung, moderierten Lou Lorenz-Dittlbacher und Armin Wolf am 3. Februar die Jubiläums-Spezialausgabe mit Ingrid Thurnher, Günther Ziesel und dem in der "ZiB 2" häufigsten Gast, dem Politologen Peter Filzmaier (660.000 Zuseher/innen, 32 % MA).

Die sieben zusätzlichen Wochenendausgaben "ZiB 2 spezial" (zu den Landtagswahlen, zum EU-Griechenland-Gipfel, zur Flüchtlingskrise, zur Wende in der deutschen Flüchtlingspolitik und den Terroranschlägen in Paris) wurden ebenfalls sehr gut genutzt (664.000 Zuseher/innen, 27 % MA).

Die "ZiB 20" (207.000 Zuseher/innen, 9 % MA, 12 % MA 12-49) blieb insgesamt auf Vorjahresniveau und steigerte sich in der jungen Zielgruppe von 12 % auf 14 % Marktanteil.

Die "ZiB 24" (116.000 Zuseher/innen, 12 % MA) blieb stabil gegenüber dem Vorjahr. Als erste Sendung im ORF-Fernsehen berichtete die "ZiB 24" am 13. November über die Terroranschläge in Paris und kam damit auf die beste Reichweite einer regulären Ausgabe seit Start (390.000 Zuseher/innen, 33 % MA, 28 % MA 12-49).

Eine Marktanteilssteigerung verzeichneten 2015 die ORF-Magazine "heute mittag" (175.000 Zuseher/innen, 27 % MA, 2014: 24 % MA) und "heute österreich" (309.000 Zuseher/innen, 33 % MA, 2014: 32 % MA).

Mit insgesamt neun Ausgaben "Runder Tisch" reagierte der ORF auf relevante Themen der aktuellen Tagespolitik – das ist die höchste Sendungsanzahl seit 2011. Zwei Ausgaben davon waren die am besten genutzten seit 2008 – jene vom 14. September ("Flüchtlinge: Soldaten an die Grenze?": 698.000 Zuseher/innen, 43 % MA) und jene der Expertenanalyse zur Wiener Landtagswahl am 11. Oktober (586.000 Zuseher/innen, 28 % MA). Weitere Diskussionsrunden gab es zu den Terroranschlägen in Paris, zur Hypo-Pleite, zur Steuerreform, zu den jeweils neuen Koalitionen im Burgenland und der Steiermark, zum Schuldenkarussell (Heta, Hypo, Hellas) sowie der Flüchtlingstragödie mit dem Leichenfund in einem LKW auf der A4 (im Schnitt 465.000 Zuseher/innen, 26 % MA, 18 % MA 12-49).

Current Affairs/Politik/Magazine/Diskussionen

Das "ZiB Magazin" konnte sich gegenüber dem Vorjahr leicht steigern (147.000 Zuseher/innen, 7 % MA, 12 % MA 12-29, 2014: 6 % MA, 11 % MA 12-29). Die Ausgabe am

5. August erreichte beim jüngeren Publikum die bisherigen Bestwerte (21 % MA 12-49, 28 % MA 12-29).

Mit der "DOKeins"-Reihe baute der ORF sein Informationsangebot für junges Zielpublikum weiter aus: Insgesamt acht Dokus/Reportagen standen 2015 auf dem ORF-eins-Programm, der überwiegende Teil davon Eigenproduktionen mit Hanno Settele zu Themen wie Angst, Leben in der digitalen Welt, Ernährung oder unserer Zukunft. "Settele und die 10 Verbote – Die Lust alles zu regeln" vom 11. November war dabei die meistgenutzte Ausgabe seit Start (451.000 Zuseher/innen, 17 % MA, je 22 % MA 12-49 und 12-29). Die Sendereihe bot auch Platz für die preisgekrönte Kino-Doku "Population Boom" von Werner Boote oder die britische Doku "Amokflug – Das Ringen um Sicherheit" mit Hintergründen zum Amokflug des Germanwings-Kopiloten im März. Im Schnitt kam die ORF-eins-Dokuleiste um 20.15 Uhr auf 309.000 Zuseher/innen bei 11 % MA (je 16 % MA 12-49 und 12-29).

Das ORF-Vorabendmagazin "heute leben" feierte 2015 am 25. Juni seine 2.000. Sendung mit Studiogästen wie Lotte Tobisch, Dagmar Koller, Natalia Ushakova und Kristina Sprenger, Insgesamt fand der bewährte Rubrikenmix aus Kulinarik, Gesundheit, Garten, Tipps/Service und prominenten Stargästen wie z. B. Herbert Prohaska, Peter Weck, Elīna Garanča und Jörg Pilawa wieder ein breites Publikum (291.000 Zuseher/innen, 27 % MA, 2014: 26 %).

Das montägliche Chronikmagazin "Thema" (614.000 Zuseher/innen, 23 % MA) lag leicht über dem Vorjahresergebnis (2014: 22 % MA). Die große Hauptabend-Show zum 20-Jahr-Jubiläum am 23. März mit Menschen, die die Sendung geprägt haben, wie Natascha Kampusch, stieß auf überaus großes Interesse (830.000 Zuseher/innen, 28 % MA). Die Ausgaben mit Exklusivinterviews mit der Frau des Amokfahrers von Graz am 29. Juni und mit der verunfallten Leichtathletin Kira Grünberg am 14. September waren – abgesehen von der Ausgabe 2014 mit Song-Contest-Siegerin Conchita Wurst – die meistgesehenen seit 2012 (jeweils rund 800.000 Zuseher/innen, 30 % bzw. 29 % MA).

Die Berichterstattung im ORF-Politikmagazin "Report" war 2015 innenpolitisch stark geprägt durch die vier Landtagswahlen, außenpolitisch durch die Griechenland- und die Flüchtlingskrise (472.000 Zuseher/innen, 18 % MA, 2014: 16 %).

In der ebenfalls von Susanne Schnabl moderierten 100-minütigen Sendung "Der große Österreich-Report: Flüchtlinge in Österreich" am 15. September wurden mittels übersichtlich aufbereiteter Fakten, interaktiver Grafiken und Reportagen die wichtigsten Fragen, die sich die österreichische Bevölkerung zur Flüchtlingssituation stellt, behandelt. Im Studio kamen u. a. Bundeskanzler Werner Faymann, der Flüchtlingskoordinator der Bundesregierung, Christian Konrad sowie Bevölkerungsexperte Heinz Fassmann zu Wort (639.000 Zuseher/innen, 24 % MA, 17 % MA 12-49).

Das "Weltjournal" erzielte Werte auf Vorjahrsniveau (290.000 Zuseher/innen, 18 % MA). Das ORF-Auslandsmagazin spannte auch 2015 wieder einen weiten thematischen Bogen: von Griechenland bis Syrien, von Senioren-Auswanderern in Thailand bis zu Kämpferinnen

gegen den IS, von Elektroautos bis zu Palmöl, von Spitzensport bis zum Haushund-Boom in China. Daneben standen auch vier Folgen der erfolgreichen Korrespondenten-Städteporträts auf dem Programm: "Mein Bagdad" von Fritz Orter am 8. Juli (460.000 Zuseher/innen, 27 % MA) war nicht nur das bisher reichweiten- und marktanteilsstärkste Städteporträt, sondern auch die erfolgreichste "Weltjournal"-Ausgabe seit Jänner 2012. Im Rahmen von "Weltjournal spezial"-Ausgaben zeigte der ORF den sehr gut genutzten Dokumentarfilm "Griechenland – die Abwärtsspirale", in dem der griechische Filmemacher Yorgos Avgeropoulos die Euro-Krise aus griechischer Sicht über einen Zeitraum von mehr als vier Jahren porträtierte (385.000 Zuseher/innen, 29 % MA), und in memoriam Helmut Schmidt "Hanseat und Staatsmann" (179.000 Zuseher/innen, 17 % MA).

Sehr hohen Publikumszuspruch verzeichnete 2015 auch das "WELTjournal +" (184.000 Zuseher/innen, 17 % MA, 2014: 15 %) – die Ausgabe "Terror global: das Netz der Dschihadisten" (275.000 Zuseher/innen, 24 % MA) erzielte den bisher höchsten Marktanteil und die zweithöchste Reichweite.

Die "Menschen & Mächte"-Sendungen zeigte der ORF im Jahr 2015 sowohl im Hauptabend (Donnerstag, 21.05 Uhr: 477.000 Zuseher/innen, 21 % MA) als auch im Spätabend (Mittwoch, 22.30 Uhr: 271.000 Zuseher/innen, 17 % MA). Für die Steigerung zum Vorjahr (+3 Pp Marktanteil auf durchschnittlich 18 %) waren v. a. die Ausgaben "Der Hypo-Skandal" (611.000 Zuseher/innen, 24 % MA, bestes Sendungsergebnis seit 2013) und der gut genutzte Zweiteiler "Die Macht der Bilder" als Auftakt zum "Great Moments"-Schwerpunkt (473.000 Seher/innen, 23 % MA) ausschlaggebend.

"€co" präsentierte sich mit der besten Jahresbilanz seit 2007 (363.000 Zuseher/innen, 22 % MA, 2014: 19 % MA). Berichte über die Verteuerung der Franken-Kredite und das Millionenunternehmen Kitzbühel verhalfen der Sendung am 22. Jänner (461.000 Zuseher/innen, 26 % MA) zur höchsten Zuschauerzahl seit Anfang 2007, Analysen der damals drohenden Griechenland-Pleite am 2. Juli (449.000 Zuseher/innen, 30 % MA) zum besten Marktanteil der vergangenen sieben Jahre.

Zum Nighttalk begrüßte "Stöckl.", die am 2. Juli die 200. Ausgabe feierte, auch 2015 wieder Persönlichkeiten aus den unterschiedlichsten Bereichen (184.000 Zuseher/innen, 17 % MA, 2014: 15 %) – z. B. Hugo Portisch, Elke Winkens, Hape Kerkeling, Armin Assinger, Barbara Frischmuth, Konstantin Wecker, Herbert Grönemeyer, Thomas Morgenstern und – in einer Sendung vereint – die drei Jugendfreunde Manfred Deix, Gottfried Helnwein und Lukas Resetarits. In der Ausgabe vom 7. Mai gab es im Rahmen des ORF-Programmschwerpunkts "Österreich ist frei!" Gelegenheit zum generationenübergreifenden Gespräch zwischen Außenminister Sebastian Kurz, Zeitzeugin Lotte Tobisch, Jennifer Teege, Enkelin von KZ-Kommandant Amon Göth, und Regisseur Robert Dornhelm (173.000 Zuseher/innen, 16 % MA). Bestgenutzte Sendung war jene am 11. Juni mit den Gästen Otto Schenk und Michael Niavarani (258.000 Zuseher/innen, 23 % MA).

Im Rahmen der ORF-Gesundheitsinitiative "Bewusst gesund" beschäftigte sich "Stöckl live" 2015 in zwei Hauptabend-Sendungen am 24. März und am 22. September mit den Themen Sucht bzw. Schmerz (im Schnitt 448.000 Zuseher/innen, 17 % MA).

20-jähriges Jubiläum feierte die ORF-Reportagereihe "Am Schauplatz" (549.000 Zuseher/innen, 22 % MA; 2014: 20 % MA), einige der Ausgaben 2015 waren die marktanteilsstärksten der vergangenen fünf Jahre: Nach Reportagen über die Drogen- und Obdachlosenszene "Letzter Halt Praterstern" (704.000 Zuseher/innen, 28 % MA) und die Flüchtlingssituation in "Spielfeld" (711.000 Zuseher/innen, 27 % MA) folgt die 20-Jahr-Jubiläumssendung am 26. März (722.000 Zuseher/innen, 27 % MA) auf Platz drei.

"Am Schauplatz Gericht" (592.000 Zuseher/innen, 24 % MA, 2014: 21 % MA) verzeichnete sowohl Reichweiten- als auch Marktanteils-Rekorde (am 22. Jänner mit 768.000 Zuseher/innen Bestwert seit 2006; am 2. Juli mit 30 % MA Bestwert seit 2009).

"Universum History" widmete sich in gewohnt hoher "Universum"-Qualität dem Menschen und seiner Historie und erreichte wieder einen hohen Publikumszuspruch (im Schnitt 189.000 Zuseher/innen, 13 % MA). Aus dem Themenbereich "Current Affairs/Politik/Magazine/Diskussionen" wurden in dieser Programmleiste 2015 zum Beispiel "Die Alpenfestung – Mythos und Wahrheit" (276.000 Zuseher/innen, 18 % MA), "Geheimbünde – Die Erben der Templer" (261.000 Zuseher/innen, 15 % MA) oder "Die chinesische Mauer – Ansturm aus dem Norden" (247.000 Zuseher/innen, 18 % MA) sehr gut genutzt.

Die "Pressestunde" am Sonntagvormittag kam 2015 auf durchschnittlich 109.000 Zuseher/innen und 13 % MA. Am Sendeplatz standen auch acht Ausgaben "Europastudio" (81.000 Zuseher/innen, 10 % MA) auf dem Programm, von denen jene am 15. November (158.000 Zuseher/innen, 19 % MA) die meistgesehene seit zehn Jahren war. Aus Anlass der rot-blauen Koalition im Burgenland brachte der ORF am 7. Juni eine sehr gut genutzte "Runde der Chefredakteure" mit Alexandra Föderl-Schmid vom "Standard", Helmut Brandstätter vom "Kurier", Claus Pandi von der "Kronen Zeitung", Rainer Nowak von der "Presse" und "News"-Chefredakteurin Eva Weissenberger (118.000 Zuseher/innen, 20 % MA).

Wie das Parlamentsmagazin "Hohes Haus" (105.000 Zuseher/innen, 12 % MA) blieben auch "Panorama – Klassiker der Reportage" (104.000 Zuseher/innen, 10 % MA) und "Heimat Fremde Heimat" (zeitgleich Lokalausstiege in Kärnten, der Steiermark und dem Burgenland, im restlichen Österreich: 58.000 Zuseher/innen, 5 % MA) auf dem Referenzniveau 2014.

Tagespolitisch relevante Themen wurden in bewährter Weise in "IM ZENTRUM" beleuchtet und vertieft. So standen 2015 v. a. die Landtagswahlen und ihre Auswirkungen auf nationaler Ebene, die Griechenland-Krise, die Flüchtlingsproblematik und der IS-Terror auf der Sendungs-Agenda. Darüber hinaus gab es Themen wie das Freihandelsabkommen TTIP, die Zielpunkt-Pleite, die Steuerreform oder den Ausgang der Klimakonferenz (im Schnitt 400.000 Zuseher/innen, 19 % MA, 2014: 18 % MA).

Aktuellen Ereignissen, die Österreich bewegen, trug der ORF weiters mit drei Ausgaben von "Bürgerforum" (776.000 Zuseher/innen, 27 % MA) Rechnung. Am 24. Februar diskutierte Peter Resetarits mit Kanzleramtsminister Ostermayer, Innenministerin Mikl-Leitner, FPÖ-Chef Strache und Grünen-Bundessprecherin Glawischnig über "Angst vor dem Terror – das Ende von Multikulti?" (662.000 Seher/innen, 23 % MA). Auf ähnlich hohes Interesse stieß "Sorge ums Geld – wer gewinnt, wer zahlt drauf?" am 5. März mit Bundeskanzler Faymann, Vizekanzler und Wirtschaftsminister Mitterlehner und den Budgetsprecherinnen und -sprechern der Opposition (700.000 Seher/innen, 24 % MA). "Flüchtlinge – kein Ende in Sicht" (Faymann, Mitterlehner, Strache, Glawischnig, Strolz, Lugar) kam am 24. November auf die bisher besten Werte seit Sendungsstart (935.000 Zuseher/innen, 32 % MA).

Im Rahmen des ORF-Themenschwerpunkts zu den Republiksjubiläen kam eine neue Ausgabe der mit dem Romy-Akademiepreis prämierten "ZiB 2 History: 1945 – Das Kriegsende" – moderiert von Lou Lorenz-Dittlbacher – live aus Mauthausen (238.000 Zuseher/innen, 13 % MA). Die zweite Ausgabe des Jahres anlässlich 60 Jahre Neutralität moderierte Armin Wolf live aus dem Parlament (329.000 Zuseher/innen, 18 % MA).

Zum Themenbereich "Current Affairs/Politik/Magazine/Diskussionen" gehören auch Regionen-Formate wie "Österreich-Bild" oder "Bilderbuch Österreich".

2.2.1.4 Kultur/Religion

2015 waren 903 Sendestunden kulturellen und religiösen Sendungen gewidmet (2014: 962 Stunden).

2015 2014 Stunden Anzahl Stunden Anzahl 903 Kultur / Religion 962 1.390 1.457 Kunst 763 347 698 331 Theater 44 40 50 34 E-Film 227 362 240 338 E-Musik 64 52 72 60 Religion 355 159 338 138 Anzahl = Sendungen bzw. Sendungsteile

Kultur/Religion im ORF-Fernsehen 2014 und 2015

Tabelle 29: Kultur/Religion im ORF-Fernsehen (ORF eins und ORF 2) 2014 und 2015

Kultur

Über kulturelle Themen wurde 2015 in ORF eins und ORF 2 765 Stunden berichtet.

Bereits zum fünften Mal dirigierte Zubin Mehta im Jahr 2015 das "Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker", das in mehr als 90 Länder weltweit übertragen wurde. Im Schnitt

sahen wieder über eine Million Österreicher/innen den traditionellen Fernseh-Höhepunkt am ersten Tag des Jahres (57 % MA). Im Pausenfilm "Der Boulevard" von Felix Breisach (1,022 Mio. Zuseher/innen, 60 % MA) wurde diesmal das Jubiläum der Wiener Ringstraße 1865-2015 gewürdigt.

Die Ausgaben aus dem Bereich Kultur in der "dok.film"-Reihe umfassten 2015 ein weites Spektrum an Persönlichkeiten wie Romy Schneider, Nina Hagen, Willi Resetarits, Ingrid Bergman, Orson Welles, Carl Laemmle und den Warner Brothers (144.000 Zuseher/innen, 14 % MA).

Das wöchentliche Kulturmagazin "Kulturmontag" (159.000 Zuseher/innen, 13 % MA, 2014: 12 % MA) wurde wieder gut genutzt. Das in dieser Fläche angesiedelte Literaturmagazin "les.art" (104.000 Zuseher/innen, 11 % MA) war 2015 mit vier Ausgaben vertreten – jene vom 5. Oktober anlässlich der Frankfurter Buchmesse mit Monique Schwitter und Clemens J. Setz war die bestgenutzte Sendung seit 2012 (133.000 Zuseher/innen, 13 % MA).

Unter dem Prädikat "art.film" bietet der ORF ein Forum für anspruchsvolle Filme, insbesondere Festivalfilme, Independent- und preisgekrönte Arthaus-Produktionen. 2015 waren darunter z. B. "Der Junge im gestreiften Pyjama", "Small World", "Nachtzug nach Lissabon" oder "Drachenläufer" (im Schnitt 56.000 Zuseher/innen, 8 % MA).

In der "matinee" (66.000 Zuseher/innen, 11 % MA, 2014: 9 %) brachte der ORF Tipps und Kulturberichte, Porträts von Karl Merkatz bis Zubin Mehta und von Gustav Klimt bis zu den Rolling Stones, Reportagen über die Pferdeakademie von Versailles genauso wie über die Spanische Hofreitschule, und spannte einen weiten inhaltlichen Bogen vom Kärntner Gailtal bis zu den Zen-Gärten von Shunmyo Masuno und vom blühenden Konfekt bis zum Edelweiß.

Im Rahmen der Sonntagvormittag-Kulturfläche zeigte der ORF die Aufzeichnung des von der Presse umjubelten "Brahms' Klavierkonzert Nr. 1" (38.000 Zuschauer/innen, 5 % MA), das Ausnahmepianist Rudolf Buchbinder im März 2015 gemeinsam mit den Wiener Philharmonikern/Zubin Mehta im Goldenen Saal des Wiener Musikvereins gegeben hatte, ebenso wie die Oper "Hänsel und Gretel", die zum ersten Mal seit 1944 wieder in der Staatsoper aufgeführt wurde (41.000 Zuschauer/innen, 7 % MA).

Nach ihren sommerlichen Kochreisen nach Großbritannien 2012 und Asien 2014 erkundete Starköchin Sarah Wiener 2015 in "Die kulinarischen Abenteuer der Sarah Wiener in den Alpen" regionale Rezepte in Frankreich, Deutschland, der Schweiz und Österreich (205.000 Zuseher/innen, 19 % MA).

ORF-Kultursommer

Das sommerliche Kulturangebot des ORF umfasste 2015 mehr als 300 Stunden Radio- und TV-Übertragungen für ein nationales und internationales Millionenpublikum. Die TV-

Angebote des ORF-Kultursommers von Salzburg, Bregenz, St. Margarethen, Mörbisch, Grafenegg und weiteren Festivals nutzten allein in Österreich insgesamt nicht weniger als 2,5 Mio. Österreicher/innen, das entspricht einem weitesten Seherkreis von 34 % der TV-Bevölkerung 12+. Via Partnersender und EBU standen die Angebote auch weltweit Klassikfans zur Verfügung.

Als Weltmetropole der Musik präsentierte sich Wien mit dem "Sommernachtskonzert der Wiener Philharmoniker" (Dirigent Zubin Mehta), das 2015 weltweit in mehr als 80 Länder übertragen wurde und vor Ort – trotz Schlechtwetter – mit 105.000 Gästen im Schlosspark Schönbrunn einen neuen Besucherrekord verzeichnete. Das Konzert, das erstmalig gleichzeitig auch die Eröffnung der Wiener Festwochen darstellte, wurde live in ORF 2 übertragen (415.000 Zuseher/innen, 17 % MA), live-zeitversetzt in 3sat und als Wiederholung in ORF III.

Die seit 2007 jährlich stattfindende "Sommernachtsgala" aus Grafenegg hatte 2015 so viele Zuseher/innen wie nie zuvor (266.000 Zuseher/innen, 12 % MA).

Einmal mehr brachte der ORF hochkarätige Festspielproduktionen direkt in die österreichischen Wohnzimmer, z.B. das Salzburger Opern-Highlight "Fidelio" (262.000 Zuseher/innen, 14 % MA) mit Jonas Kaufmann und Adrianne Pieczonka, das "Konzert der Wiener Philharmoniker" (109.000 Zuseher/innen, 14 % MA) mit Riccardo Muti am Dirigentenpult und Geigerin Anne-Sophie Mutter als Solistin oder Puccinis "Turandot" (183.000 Zuseher/innen, 12 % MA) von der Bregenzer Seebühne als Backstage-Fassung bzw. in 3sat und ORF III in der klassischen Version.

Beim alljährlichen "Christmas in Vienna" war heuer unter anderem auch Starsopranistin Angelika Kirchschlager dabei – das Adventkonzert erzielte die beste Reichweite der vergangenen vier Jahre (221.000 Zuseher/innen, 15 % MA).

Die Highlights der Verleihung des "Wiener Theaterpreises Nestroy" waren am 2. November im Rahmen des "Kulturmontags" in ORF 2 zu sehen (95.000 Zuseher/innen, 11 % MA).

13 Preise von Publikum und Akademie – das war die Erfolgsbilanz des ORF bei der "Romy 2015", die am 25. April live aus der Wiener Hofburg übertragen wurde (347.000 Zuseher/innen, 17 % MA).

Am 28. Jänner wurde in der Hofburg zum fünften Mal der "Österreichische Filmpreis" verliehen: Der ORF fungierte nicht nur als Medienpartner, sondern war auch mit 13 im Rahmen des Film/Fernseh-Abkommens kofinanzierten Produktionen (darunter "Amour fou" und "Das finstere Tal") vertreten, die auf insgesamt 39 Nominierungen in 14 Kategorien kamen. Dem "Austro-Oscar" widmete der ORF einen eigenen Programmschwerpunkt. Neben der Live-Übertragung von der Preisverleihung sowie zahlreichen prämierten Produktionen der Vorjahre in ORF III und diversen ORF-2-Beiträgen (z. B. in "Kulturmontag", "Seitenblicke") stand auch ORF eins am 29. Jänner einen ganzen Abend lang im Zeichen

des heimischen Filmschaffens mit ORF-eins-Premieren der Sicheritz-Verfilmung von Kurt Palms Erfolgsroman "Bad Fucking" (523.000 Zuseher/innen, 18 % MA) und Ulrich Seidls "Paradies Glaube" (159.000 Zuseher/innen, 12 % MA) – beides ORF/ÖFI-Koproduktionen – sowie dazwischen "Achtung! Sondersendung zum österreichischen Film" (165.000 Zuseher/innen, 7 % MA).

Beim zweiten österreichischen Filmabend in ORF eins am 5. November wurde das Remake der Kultkomödie "Im weißen Rössl" (256.000 Zuseher/innen, 9 % MA) mit Diana Amft und Fritz Karl gezeigt sowie die Liebeskomödie "Zweisitzrakete" mit Manuel Rubey und Simon Schwarz (115.000 Zuseher/innen, 8 % MA). Dazwischen analysierten Schauspieler Fritz Karl und Jungregisseur Dominik Hartl in "Achtung! Sondersendung zum österreichischen Film" (131.000 Zuseher/innen, 6 % MA) etwaige Österreich-Klischees in heimischen Kinoproduktionen.

Der ORF widmete nicht nur dem heimischen Filmschaffen breiten Raum, auch die renommierten internationalen Filmfestspiele fanden Eingang ins Programm. Die Preisverleihung der Berlinale "Die Bären sind los" hatte aufgrund des zeitgleichen Herrenslaloms der Ski-WM 2015 nur etwa halb so viele Zuseher/innen wie in den Vorjahren (73.000 Zuseher/innen, 3 % MA), die "Löwen am Lido" (Filmfestspielen in Venedig: 148.000 Zuseher/innen, 15 % MA) wurden dafür doppelt so stark genutzt wie im Vorjahr. Übertragen wurde auch wieder die Preisverleihung von den Filmfestspielen in Cannes am 24. Mai (121.000 Zuseher/innen, 8 % MA).

Die "Oscar-Verleihung" war in der Nacht vom 22. auf den 23. Februar live in ORF eins zu sehen. Die Academy Awards wurden präsentiert von "ZiB"-Moderatorin Nadja Bernhard und dem Direktor des Österreichischen Filmmuseums Alexander Horwath; tags darauf waren im ORF-2-"Kulturmontag" die Oscar-Highlights zu sehen (265.000 Zuseher/innen, 17 % MA).

Theater-Höhepunkte 2015 waren u. a. die Aufzeichnung der Komödie "Der nackte Wahnsinn" von den Berndorfer Festspielen (u. a. mit Intendantin Kristina Sprenger, 132.000 Zuseher/innen, 9 % MA), die Burgtheater-Neuinszenierung der Hermann-Bahr-Komödie "Das Konzert" (111.000 Zuseher/innen, 6 % MA) sowie die Übertragung von Daniel Glattauers komödiantischer Paartherapie "Die Wunderübung" aus den Kammerspielen mit Bernhard Schir und Aglaia Szyszkowitz (205.000 Zuseher/innen, 13 % MA).

Religion

2015 waren 138 Stunden aus dem Bereich der Religion zu sehen. Den größten Anteil daran hatten die Sendungen "kreuz und quer" und "Orientierung".

Das Religionsmagazin "kreuz und quer" (176.000 Seher/innen, 14 % MA, 2014: 13 % MA) erreichte mit der Ausgabe "Österreich für Anfänger. Horn und seine Flüchtlinge" vor dem Hintergrund der Flüchtlingskrise seine höchsten Zuschauerzahlen seit 2012 (286.000 Zuseher/innen, 20 % MA). Im Anschluss daran erzielte "Kolaric' Erben – Die

Tschuschenkinder von einst" den besten Marktanteil seit 2011 (213.000 Zuseher/innen, 22 % MA). Gut genutzt wurde auch die Doku "Fleischlos die Welt retten – Vera goes Veggie", in der sich Vera Russwurm auf die Suche nach den Beweg- und Hintergründen für den Trend zum Fleischverzicht machte (232.000 Zuseher/innen, 19 % MA). Zum Weltkrebstag am 4. Februar brachte die Sendereihe die vom ORF koproduzierte und bei der Romy 2013 als beste TV-Doku prämierte Krankengeschichte des Wissenschaftsjournalisten und Krebspatienten Kurt Langbein "Wunder Heilung" (208.000 Zuseher/innen, 17 % MA).

In "Religionen der Welt" (163.000 Zuseher/innen, 16 % MA) stehen wöchentlich die Riten und Feste der unterschiedlichen Religionen im Mittelpunkt. Neben den großen nichtchristlichen Weltreligionen – Buddhismus, Hinduismus, Islam und Judentum – werden auch kleinere religiöse Bewegungen beleuchtet.

Die fünfminütige ORF-Reihe "Was ich glaube" (191.000 Zuseher/innen, 15 % MA) ließ in der Serie "7 x Glück" ab 4. Oktober Persönlichkeiten aus Kunst, Philosophie und Wissenschaft (darunter Schauspielerin Ursula Strauss und Autorin Vea Kaiser) über ihre persönlichen Glücksmomente und Glücksvorstellungen erzählen, aber auch über die ökonomische, philosophisch-ethische und gesellschaftspolitische Dimension reflektieren.

Das bereits seit 1969 ausgestrahlte ORF-Magazin "Orientierung" erreichte 2015 wieder das Niveau des Vorjahres (94.000 Zuseher/innen, 10 % MA).

Die feiertägliche Sendereihe "FeierAbend" (638.000 Zuseher/innen, 29 % MA) präsentiert jeweils um ca. 20.00 Uhr zeitgemäße Minidokumentationen unterschiedlichster Themen, 2015 z. B. über das Grabtuch von Turin, Sepp Forchers Bild von Maria, Berichte eines Notfallseelsorgers nach dem Germanwings-Flugzeugunglück oder den ehemaligen Bandleader der Kelly Family.

Von der einwöchigen Papst-Reise nach Sri Lanka und auf die Philippinen berichtete ORF 2 am 18. Jänner: Vor der Live-Übertragung des Gottesdienstes aus Manila war im Papststudio im ORF-Zentrum Pastoraltheologe Paul Zulehner zu Gast, ORF-Korrespondentin Mathilde Schwabeneder wurde live aus Manila zugeschaltet (77.000 Zuseher/innen, 15 % MA). Ebenfalls live berichtete der ORF am 6. Juni vom Papst-Besuch in Sarajevo. Darüber hinaus wurden die katholischen und evangelischen Karfreitags-/Oster-/Pfingst-Gottesdienste (mit bis zu 145.000 Zuseher/innen, 21 % MA) sowie der österliche Segen "urbi et orbi" (267.000 Zuseher/innen, 33 % MA) gezeigt. Insgesamt übertrug die Religionsabteilung 2015 18 Gottesdienste (74.000 Zuseher/innen, 12 % MA).

Neben einem Treffen mit Präsident Barack Obama und einem Besuch bei der UNO hielt Papst Franziskus – als erster Papst der Geschichte – am 24. September eine Rede vor dem US-Kongress, in der er zu Themen wie Todesstrafe, Waffenhandel oder Umgang mit Einwanderern Stellung bezog. ORF 2 übertrug dieses historische Ereignis live im Fernsehen (99.000 Zuseher/innen, 12 % MA) und als Live-Stream.

2.2.1.5 Wissenschaft/Bildung/Lebenshilfe

2015 entfielen auf den Bereich "Wissenschaft und Bildung" 226 Programmstunden. Im Bereich "Lebenshilfe" lag das Programmvolumen bei insgesamt 1.411 Programmstunden. Damit umfasst der Bereich Wissenschaft/Bildung/Lebenshilfe insgesamt wie im Vorjahr 9 % des Netto-Jahresoutputs.

Mit Wissenschaftsthemen beliefert wurden in bewährter Weise sowohl Programmplätze in ORF eins mit Formaten wie "ZiB 20" oder "ZiB-Flash" als auch die Hauptnachrichtensendungen "Zeit im Bild" oder "ZiB 2" in ORF 2.

Die vielfach ausgezeichnete und international anerkannte ORF-Dokumentationsreihe "Universum" wurde wieder sehr gut genutzt (560.000 Zuseher/innen, 21 % MA). Herausragend war die Kurt-Mündl-Doku "Hummeln — Bienen im Pelz" (842.000 Zuseher/innen, 32 % MA) im Rahmen des "Mutter Erde"-Schwerpunkts, die nicht nur beim österreichischen Publikum sehr großen Anklang fand, sondern auch bei den New York Festivals mit Gold bedacht wurde. Anlässlich des 75. Hahnenkammrennens brachte der ORF eine weitere Ausgabe der Hermann-Maier-Reihe "Meine Heimat: Rund um den Hahnenkamm" (755.000 Zuseher/innen, 25 % MA). Generell stießen die ORF-Eigenproduktionen auf großes Publikumsinteresse, allen voran Franz Hafners Doku über den Ötscher "Im Reich des sanften Riesen" (817.000 Zuseher/innen, 28 % MA), das Nationalpark-Neusiedler-See-Porträt "Expedition ins Schilf" (703.000 Zuseher/innen, 24 % MA), "Zurück zum Urwald – Nationalpark Kalkalpen" von Rita und Michael Schlamberger (604.000 Zuseher/innen, 26 % MA) oder "Schönbrunner Tiergeschichten – Leben im Zoo" (681.000 Zuseher/innen, 25 % MA).

Zum Themenbereich Wissenschaft/Bildung brachte "*Universum History*" die achtteilige BBC-Reihe "*Die Geschichte der Menschheit*" (179.000 Zuseher/innen, 13 % MA).

"Newton" (103.000 Zuseher/innen, 7 % MA) blieb insgesamt stabil mit Zuwächsen in der jungen Zielgruppe (+2 Pp auf 14 % MA 12-29). Großes Interesse ergab sich z. B. für die Ausgabe am 25. April zum Thema Neuentwicklungen in der Medienwelt (mit 31 % MA 12-29 der höchste Wert in der Sendungshistorie) oder einem Spezial in doppelter Sendungslänge, das sich dem Thema "Bauen für die Stadt der Zukunft" widmete.

Das Konsumenten- und Servicemagazin "heute konkret" (340.000 Zuseher/innen, 25 % MA) 21. April blieb 2015 stabil gegenüber dem Vorjahr und ging am Konsumentenschutzminister Rudolf Hundstorfer als Gast im Studio zum 2.000. Mal auf Sendung. Wie bereits in den Jahren zuvor vergab der ORF – gemeinsam mit dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt- und Wasserwirtschaft - auch 2015 wieder den Österreichischen Klimaschutzpreis: In einem "heute konkret spezial: Klimaschutzpreis 2015" standen am 12. November im Spätabend die Höhepunkte von der Preisverleihung auf dem Programm (203.000 Zuseher/innen, 15 % MA).

Die schönsten Seiten des Landlebens wurden in der Sendung "Zurück zur Natur" (298.000 Zuseher/innen, 20 % MA) präsentiert, die Ausgabe am 11. Jänner über das Osttiroler Virgental war die bisher am besten genutzte (519.000 Zuseher/innen, 28 % MA). In einer Spezialausgabe in der Primetime (25. Juni, 22.30 Uhr) präsentierte Maggie Entenfellner im Rahmen der ORF-Umweltinitiative "Mutter Erde" das "Bienenland Österreich" (281.000 Zuseher/innen, 21 % MA).

Mit neuen Folgen von "Natur im Garten" eröffnete der ORF am 12. April die Gartensaison (178.000 Zuseher/innen, 16 % MA, stabil vs. 2014).

Weiterhin erfolgreich präsentierte Peter Resetarits im "Bürgeranwalt" ausgewählte Fälle der Volksanwaltschaft (313.000 Zuseher/innen, 26 % MA) und erzielte am 20. Juni den besten Sendungsmarktanteil seit 2008 (418.000 Zuseher/innen, 36 % MA).

Das ORF-Magazin "Bewusst gesund" feierte am 4. Juli seine 200. Ausgabe (233.000 Zuseher/innen, 22 % MA, 2014: 20 % MA). Die Sendung stellt sich auch immer wieder in den Dienst der ORF-Schwerpunktwochen, mit denen der ORF sein Publikum informieren, motivieren und Anregungen für ein gesundes und nachhaltiges Leben geben will. So stand z. B. im Rahmen von "Mutter Erde" das Medizinprodukt Honig im Mittelpunkt (330.000 Zuseher/innen, 30 % MA).

"Frisch gekocht" präsentiert sich seit Anfang 2015 mit neuem Konzept: Von Montag bis Donnerstag stehen zwei Promiköche vor der Kamera, wobei ein wöchentlicher "Host"-Koch mit einem täglichen "Gast-Koch" aus dem sechsköpfigen Küchenteam von Lisl Wagner-Bacher, Paul Ivic, Andreas Döllerer, Konstantin Filippou, Eveline Wild und Richard Rauch jeweils ein Rezept kocht. Am Freitag sieht man Andi & Alex mit ihrer bewährten kulinarischhumorvollen Kochshow (93.000 Zuseher/innen, 15 % MA, stabil vs. 2014).

Österreichs Brauchtum und Landschaften hinterlegt mit Volksmusik zeigte Sepp Forcher wieder in vier Ausgaben "Klingendes Österreich" (587.000 Zuseher/innen, 24 % MA).

2.2.1.6 Sport

Auf den Bereich Sport entfielen 1.064 Stunden in den Programmen ORF eins und ORF 2, davon 922 Stunden Live-Übertragungen diverser Sportveranstaltungen. Die größten Programmanteile im Sport entfielen mit 441 Stunden auf Wintersport-Übertragungen und mit 244 Stunden auf Fußball.

Die Sendungsgruppe "Sportstudio" (142 Stunden) setzt sich aus Nachrichten, Magazinen und Dokumentationen zum Thema Sport zusammen, dazu gehören die täglichen "Sportnachrichten" (790.000 Zuseher/innen, 35 % MA) ebenso wie das sonntägliche Sportmagazin – bei diesem steht nach dem Bundesliga-Top-Live-Spiel (16.30 Uhr) um 18.30 Uhr mit "Sport am Sonntag – Alles Fußball" (223.000 Zuseher/innen, 11 % MA) ein ausführlicher Rückblick auf die Samstagsspiele auf dem Programm. "Sport am Sonntag"

(194.000 Zuseher/innen, 9 % MA) lieferte aktuelle Storys und Live-Gespräche zu den wichtigsten Sportthemen der Woche. Durch Live-Sport am Sonntagnachmittag oder Abend (Wintersport, Formel 1 etc.) kommt es mitunter zu Verschiebungen dieses Sendeablaufs.

Am 6. September zeigte ORF eins das "Sport am Sonntag spezial": Alfred Dorfer trifft Marcel Koller (211.000 Zuseher/innen, 13 % MA).

Stark vom Programmumfeld bestimmt sind die Quoten von "Sport-Bild" (im Schnitt 53.000 Zuseher/innen, 8 % MA) und dem ORF-Motorsport-Magazin "Drive" (durchschnittlich 61.000 Zuseher/innen, 9 % MA, Spitzen von 198.000 Zuseher/innen, 16 % MA).

Wintersport

Das Wintersporthighlight im Jahr 2015 waren die 43. alpinen Skiweltmeisterschaften in Vail/Beaver Creek. Mit mehr als 430 Stunden Live-Übertragungen erreichte der ORF in Summe mehr als 5,5 Mio. Österreicher/innen, das entspricht 76 % der TV-Bevölkerung 12+. Die höchste Reichweite bei dieser Weltmeisterschaft erreichte der Kombislalom der Damen am 9. Februar (1,639 Mio. Zuseher/innen, 59 % MA), gefolgt vom Herren-Riesenslalom am 13. Februar (1,415 Mio. Zuseher/innen, 56 % MA, zweiter Durchgang) und dem zweiten Riesenslalom-Durchgang der Damen am 12. Februar (1,392 Mio. Seher/innen, 50 % MA). Keiner der insgesamt elf Bewerbe wurde im ORF von weniger als einer Million Zuschauerinnen und Zuschauern gesehen.

Neben den alpinen Skiweltmeisterschaften sorgte auch der "Alpine Skiweltcup 2014/2015" im ORF für hohes Publikumsinteresse: 6,1 Mio. Österreicher/innen waren dabei, das entspricht 84 % der TV-Bevölkerung 12+.

Der Nachtslalom in Schladming (2. Durchgang: 1,513 Mio. Zuseher/innen, 48 % MA) war das meistgesehene Rennen der Saison. Auf Platz zwei und drei finden sich der Herren-Slalom in Kitzbühel (2. Durchgang: mit 1,398 Mio. Zuseher/innen die höchste Reichweite seit 2006, 68 % MA) und die Herren-Abfahrt in Kitzbühel (1,317 Mio. Zuseher/innen, 70 % MA). Meistgesehener Damenbewerb war der Damen-Nachtslalom von Flachau (2. Durchgang: 942.000 Seher/innen, 32 % MA).

Ein Millionenpublikum erreichten auch wieder das Dreikönigsspringen der Vierschanzentournee (2. Durchgang: mit 1,480 Mio. Zuseher/innen die zweitbeste Reichweite aller Weltcup-Skispringen seit Start der elektronischen Reichweitenmessung, 59 % MA) und das Springen auf der Bergisel-Schanze (2. Durchgang: 1,128 Mio. Zuseher/innen, 57 % MA). In Summe kamen die Skispringen in Oberstdorf, Garmisch-Partenkirchen, Innsbruck und Bischofshofen auf mehr als 4 Mio. Zuseher/innen, das sind 56 % der österreichischen TV-Bevölkerung ab 12 Jahren.

Die nordische Skiweltmeisterschaft in Falun/Schweden kam insgesamt auf einen weitesten Seherkreis von 3,563 Mio. bzw. 49 % der heimischen TV-Bevölkerung 12+. Der

reichweitenstärkste Bewerb dabei war das Teamspringen am 28. Februar (645.000 Zuseher/innen, 31 % MA).

Einzelne Bewerbe der nordischen Kombinierer im Weltcup kamen auf Reichweiten von mehr als 800.000 Zuseher/innen und bis zu 46 % MA; die Biathlon-Bewerbe erreichten im ORF Spitzen von knapp unter einer halben Million Zuseher/innen und bis zu 36 % MA.

Bei der erstmals als "Doppel-WM" ausgetragenen Weltmeisterschaft der Snowboarder und Freestyler vom 15. bis zum 25. Jänner am Kreischberg fungierte der ORF als Host-Broadcaster – meistgesehener Bewerb war der "Freestyle-Skicross der Damen und Herren" (400.000 Zuseher/innen, 25 % MA, 28 % MA 12-29).

Fußball

Von den sechs Qualifikationsspielen im Jahr 2015 für die Fußball-Europameisterschaft 2016 (im Schnitt: 977.000 Zuseher/innen, 38 % MA) war das Spiel Österreich – Schweden (2. Halbzeit: 1,457 Mio. Zuseher/innen, 53 % MA) das meistgenutzte.

Die zwei freundschaftlichen Länderspiele der österreichischen Fußball-Nationalmannschaft gegen Bosnien und Herzegowina (2. Halbzeit: 804.000 Zuseher/innen, 30 % MA) und die Schweiz (2. Halbzeit: 967.000 Zuseher/innen, 38 % MA) wurden ebenfalls sehr stark genutzt.

Im Schnitt erzielten die 35 Spiele der österreichischen Bundesliga im ORF eine Reichweite von 295.000 Zuseher/innen und 19 % MA; das vom SK Rapid Wien gegen Red Bull Salzburg am 12. April (465.000 Zuseher/innen, 21 % MA, zweite Halbzeit) war das meistgesehene Spiel des Jahres.

Den Cup des Österreichischen Fußball-Bundes (ÖFB-Samsung-Cup: fünf Spiele mit im Schnitt 279.000 Zuseher/innen, 12 % MA) gewann mit Red Bull Salzburg die Mannschaft, die sich auch den Bundesliga-Meistertitel sicherte: Das Finalspiel gegen FK Austria Wien (Verlängerung: 477.000 Zuseher/innen, 27 % MA) gewannen die Salzburger nach Verlängerung mit 2:0.

Die beste Reichweite der Spiele der Europa League im Frühjahr 2015 (im Schnitt 297.000 Zuseher/innen, 13 % MA) erzielte die Partie FC Villareal gegen Red Bull Salzburg im Sechzehntelfinale (2. Halbzeit: 487.000 Zuseher/innen, 22 % MA).

Der europäische Supercup zwischen Europa-League-Sieger FC Sevilla und Champions-League-Sieger FC Barcelona (Verlängerung: 324.000 Zuseher/innen, 22 % MA) wurde ebenfalls in ORF eins übertragen.

Im Sommer kämpften Red Bull Salzburg, der SK Rapid Wien (Champions League), SCR Altach, SK Sturm Graz und der Wolfsberger AC (Europa-League-Qualifikation) um den Einzug in die Gruppenphasen der europäischen Cupbewerbe.

In der Champions-League-Qualifikation (526.000 Zuseher/innen, 22 % MA) scheiterte der österreichische Meister Red Bull Salzburg am schwedischen Meister Malmö FF (2. Halbzeit des Rückspiels: 531.000 Zuseher/innen, 24 % MA). Der SK Rapid Wien schaltete den niederländischen Traditionsverein Ajax Amsterdam aus (2. Halbzeit des Rückspiels: 614.000 Zuseher/innen, 26 % MA) und scheiterte im Play-off am ukrainischen Vizemeister Schachtjor Donezk (2. Halbzeit des Rückspiels: 677.000 Zuseher/innen, 28 % MA).

Alle drei in der Europa-League-Qualifikation (307.000 Zuseher/innen, 16 % MA) gestarteten österreichischen Vereine scheiterten.

Nach dem Ausscheiden in der Champions-League-Qualifikation startete Red Bull Salzburg im Europa-League-Play-off. Das überraschende Ausscheiden gegen Dinamo Minsk verfolgten 561.000 Seher/innen bei 34 % Marktanteil während des Elfmeterschießens in Wals-Siezenheim.

Weitere Sport-Highlights

Von den insgesamt 19 Formel-1-Rennen im Jahr 2015 (davon zehn am Sonntag-Nachmittag-Sendeplatz: 473.000 Zuschauer/innen, 39 % MA) war der Formel-1-Grand-Prix von Österreich in Spielberg der mit Abstand meist genutzte Grand Prix (747.000 Zuseher/innen, 52 % MA) bei den Österreicher/innen.

Der Vienna City Marathon (232.000 Zuseher/innen, 32 % MA) im April war auch 2015 der größte österreichische Laufevent des Jahres.

Im August berichtete der ORF live von den Finaltagen der Beachvolleyball-Europameisterschaft aus Klagenfurt, ORF eins zeigte das Herrenfinale (47.000 Zuseher/innen, 5 % MA, 13 % MA 12-29). Das Damenfinale lief auf ORF SPORT +.

Das Finale der "Tennis Erste Bank Open" (113.000 Zuseher/innen, 12 % MA) am 25. Oktober stand live in ORF eins auf dem Programm. Die Spiele davor zeigte der ORF in ORF SPORT +.

Von der Österreich-Radrundfahrt (80.000 Zuseher/innen, 8 % MA) standen wieder Etappen-Zusammenfassungen vom Nachmittag bis zum Spätabend auf dem Programm.

Die "Galanacht des Sports" (385.000 Zuseher/innen, 14 % MA), in der Anna Fenninger und Marcel Hirscher zu Österreichs Sportlerin bzw. Sportler des Jahres gekürt wurden, die österreichische Fußballnationalmannschaft Team des Jahres wurde und Teamchef Marcel Koller den Special Award erhielt, wurde am 29. Oktober ausgestrahlt.

2.2.1.7 Unterhaltung

Das Unterhaltungsprogramm des ORF in ORF eins und ORF 2 umfasste 2015 programmstrukturell betrachtet 8.576 Stunden Filme, Serien, Shows und Talksendungen. Das entspricht einem Programmanteil von 49 %.

Äußerst erfolgreich startete 2015 am Serienmontag in ORF eins die ORF-Gesellschaftssatire "Vorstadtweiber". In zehn Folgen der ersten Staffel begeisterten Nina Proll, Gerti Drassl, Maria Köstlinger, Martina Ebm und Adina Vetter das Publikum aller Altersgruppen (858.000 Zuseher/innen, 28 % MA, 36 % MA 12-49, 31 % MA 12-29). Gleich fünf Schauspieler/innen aus dem "Vorstadtweiber"-Ensemble waren für die Romy 2015 nominiert (z. B. Gerti Drassl und Maria Köstlinger).

Die länderübergreifende internationale ORF-Koproduktion "The Team" (u. a. mit Nicholas Ofczarek) war im Februar in Österreich zuerst auf der Onlineplattform Flimmit und in Deutschland in der ZDF Mediathek als achtteilige Miniserie zu sehen und wurde dann im März als Vierteiler im ORF-eins-Hauptabend (424.000 Zuseher/innen, je 15 % MA 12+ und 12-49) ausgestrahlt. Auch in Deutschland war die Serie zunächst in der ZDF Mediathek abrufbar und wurde danach im ZDF-Fernsehen gezeigt.

Eine neue ORF-Produktion mit Starensemble, die auch international für Aufsehen sorgte, stand dann Ende des Jahres auf dem Programm des ORF-eins-Serien-Montags – David Schalkos Achtteiler "Altes Geld" zeigte ab 2. November die Geschichte rund um Udo Kier in der Rolle eines schwerreichen Industriellen auf der Suche nach einer Spenderleber (472.000 Zuseher/innen, 16 % MA, 23 % MA 12-49).

Neu im Programm waren 2015 drei weitere Ausgaben der 2014 erfolgreich gestarteten ORF-Landkrimi-Reihe. Die bisher beste Nutzung aller Ausgaben verzeichnete die Oberösterreich-Folge "Der Tote am Teich" mit Josef Hader und Maria Hofstätter (840.000 Zuseher/innen, 29 % MA). In "Wenn du wüsstest, wie schön es hier ist" ermittelten Gerhard Liebmann und Simon Hatzl in Kärnten (729.000 Zuseher/innen, 27 % MA) und im Burgenland spielte "Kreuz des Südens" mit Andreas Lust und Franziska Weisz (651.000 Zuseher/innen, 24 % MA).

Mit der Verfilmung der beiden Thomas-Raab-Krimis "Der Metzger und der Tote im Haifischbecken" und "Der Metzger muss nachsitzen" mit Robert Palfrader in der Titelrolle war der ORF trotz jeweils starkem Gegenprogramm (Opernball bzw. Europa League) erfolgreich (je 891.000 Zuseher/innen, 30 % bzw. 29 % MA).

Darüber hinaus waren 2015 in ORF eins neue Folgen bewährter österreichischer Serien zu sehen: Von Februar bis Anfang Juni zeigte der ORF 13 neue Folgen von "Soko Kitzbühel", erstmalig mit Julia Cencig als Kommissarin (613.000 Zuseher/innen, 23 % MA). Zehn neue Folgen (Staffel sechs und sieben) gab es von "Vier Frauen und ein Todesfall" (580.000 Zuseher/innen, 21 % MA, 23 % MA 12-49, 19 % MA 12-29). Ungebrochen hoch ist auch das Interesse an der Krimiserie "Soko Donau" (Staffel zehn und elf: 624.000 Zuseher/innen,

22 % MA, 20 % MA 12-49). Das Dakapo von "Braunschlag" (337.000 Zuseher/innen, 13 % MA, 19 % MA 12-29 und 12-49) stand in vier Doppelfolgen auf dem Programm und kam speziell beim jüngeren Publikum sehr gut an.

An internationalen Serien wurde am ORF-eins-Serienmontag die elfte Staffel von "Grey's Anatomy" (347.000 Seher/innen, 12 % MA, 21 % MA 12-49, 22 % MA 12-29) wieder im jüngeren Publikumssegment gut genutzt. Als deutschsprachige Free-TV-Premiere war 2015 auf ORF eins die siebente und letzte Staffel von "The Mentalist" (330.000 Zuseher/innen, 13 % MA, 20 % MA 12-49) zu sehen, die erste Staffel der Sci-Fi-Serie "Extant" mit Halle Berry (152.000 Zuseher/innen, 8 % MA, 12 % MA 12-29) und die vierte und letzte Staffel von "Revenge" (173.000 Seher/innen, 8 % MA, 12 % MA 12-49). Zu sehen waren überdies die neue US-Krimiserie "Detective Laura Diamond" (261.000 Zuseher/innen, 10 % MA, 14 % MA 12-49), die dritte Staffel von "Under the Dome" (184.000 Zuseher/innen, 8 % MA, 11 % MA 12-49) und die neue Thriller-Serie "Stalker" (121.000 Zuseher/innen, 7 % MA, 9 % MA 12-49).

Einer der bestgenutzten Filme 2015 auf ORF eins war der mehrfach mit österreichischen und internationalen Filmpreisen ausgezeichnete und im Rahmen des Film-/Fernseh-Abkommens vom ORF unterstützte Alpenwestern "Das finstere Tal" (576.000 Seher/innen, 21 % MA, 24 % MA12-49) von Andreas Prochaska.

Die erfolgreichsten Blockbuster im ORF-Fernsehen 2015 waren Quentin Tarantinos Western "Django Unchained" am 29. März, der Christoph Waltz den (zweiten) Nebenrollen-Oscar eingebracht hatte (876.000 Zuseher/innen, 30 % MA, 47 % MA 12-29, 41 % MA 12-49) und das Golden-Globe-nominierte Biopic "Rush – Alles für den Sieg" über den legendären Formel-1-Zweikampf von Niki Lauda, dargestellt von Daniel Brühl, und James Hunt (775.000 Zuseher/innen, 25 % MA, 34 % MA 12-49, 36 % MA 12-29).

Gut genutzt wurden weiters die deutschsprachige Free-TV-Premiere von "Skyfall", dem dritten James-Bond-Film mit Daniel Craig unter der Regie von Sam Mendes. Der mit zwei Oscars und einem Golden Globe prämierte Agententhriller setzte sich an die Spitze des 007-Reichweiten-Rankings der vergangenen zehn Jahre (716.000 Zuseher/innen, 23 % MA, 31 % MA 12-49, 36 % MA 12-29). Speziell im jungen Publikumssegment (jeweils 33 % MA 12-49 und 38 % MA 12-29) punkteten die Actionkomödie "R.E.D. 2 – Noch Älter. Härter. Besser" (mit Bruce Willis, John Malkovich, Mary-Louise Parker und Helen Mirren: 632.000 Zuseher/innen, 21 % MA) und der Fantasy-/Horror-/Actionfilm "Hänsel und Gretel: Hexenjäger" (581.000 Zuseher/innen, 18 % MA).

Auf ORF 2 hatten 2015 mit neuem Titel und neuem Sendeplatz "Die Bergretter" jeweils Freitag um 21.20 Uhr neue Einsätze (338.000 Zuseher/innen, 15 % MA).

Nach dem Auftakt in Spielfilmlänge noch im Dezember 2014 kamen die neuen Folgen der achten Staffel von "Der Bergdoktor" 2015 – jeweils im Mittwoch-Hauptabend als Doppelfolgen (767.000 Zuschauer/innen, 27 % MA) – auf die höchsten Zuschauerzahlen seit

1999, als noch Harald Krassnitzer als "Bergdoktor" im Einsatz war. Die Einstiegsfolge zur neunten Staffel am 30. Dezember hatte den bisher besten Marktanteil für eine Ausgabe in Spielfilmlänge (736.000 Zuseher/innen, 28 % MA).

Die "Rosenheim-Cops" (714.000 Zuseher/innen, 28 % MA) feierten 2015 Rekorde – die Ausgaben vom 22. Jänner und 15. Oktober (jeweils 850.000 Zuseher/innen, 30 % bzw. 32 % MA) verzeichneten die meisten Zuseher/innen in ihrer Sendungsgeschichte.

Auch die Freitagabend-Krimileiste auf ORF 2 (im Schnitt 469.000 Zuseher/innen, 20 % MA) wurde bei allen Angeboten – "Der Alte", "Der Staatsanwalt", "Die Chefin", "Ein Fall für zwei" – sehr gut genutzt.

Der sonntägliche Krimi-Klassiker "*Tatort*" (im Schnitt 618.000 Zuseher/innen, 21 % MA) punktete insbesondere mit drei österreichischen Fällen des Ermittlerduos Krassnitzer/Neuhauser: "*Grenzfall*" am 8. März hatte in Österreich die insgesamt zweitbeste Reichweite seit 2004 (1.037.000 Zuseher/innen, 32 % MA, 25 % MA 12-49), "*Deckname Kidon*" kam am 4. Jänner auf 949.000 Zuseher/innen (30 % MA, 24 % MA 12-49), und die Folge "Gier", mit der Robert Dornhelm am 7. Juni sein "*Tatort*"-Debüt feierte, sahen 863.000 Zuseher/innen (31 % MA, 25 % MA 12-49).

Im zweiten Fall der von ORF und ZDF koproduzierten Krimireihe "Die Toten vom Bodensee" waren am 4. März Nora von Waldstätten und Matthias Koeberlin einem "Familiengeheimnis" auf der Spur (746.000 Zuseher/innen, 26 % MA).

In der Mittwoch-Filmreihe in ORF 2 startete erfolgreich die neue ORF/ZDF-Heimatfilmreihe "Lena Lorenz", in der Patricia Aulitzky als Hebamme die Hauptrolle spielt, mit den zwei Folgen "Willkommen im Leben" und "Zurück im Leben" (693.000 Zuseher/innen, 26 % MA).

Ebenfalls als ORF/ZDF-Koproduktion war am 6. Jänner im Film "Ein Sommer im Burgenland" in der Hauptrolle die bei der Romy 2015 als beliebteste Schauspielerin ausgezeichnete Hannelore Elsner zu sehen (857.000 Seher/innen, 27 % MA). Publikumslieblinge wie Ursula Strauss, Harald Krassnitzer, Nicholas Ofczarek und Cornelius Obonya spielten in der ORF/ZDF-Koproduktion "Meine fremde Frau" (750.000 Zuseher/innen, 27 % MA). Fritz Karl löste als "Inspektor Jury" 2015 seinen zweiten Fall "Mord im Nebel" (675.000 Zuschauer/innen, 25 % MA).

Auf großes Interesse stießen Wolfgang Murnbergers historisches ORF/BR-Melodram "Kleine große Stimme" (816.000 Zuseher/innen, 27 % MA) u. a. mit Karl Merkatz und Erwin Steinhauer und sein Fernsehfilm "Luis Trenker – Der schmale Grat der Wahrheit" mit Tobias Moretti und Brigitte Hobmeier (682.000 Zuseher/innen, 25 % MA). Auch das ORF/ARD-Biopic "Dämmerung über Burma" unter der Regie von Sabine Derflinger (639.000 Zuseher/innen, 22 % MA) kam beim Publikum gut an.

Im Bereich Shows bot der ORF im Jahr 2015 mit "Die große Chance der Chöre" heimischen Gesangstalenten eine Bühne: Insgesamt 42 Gesangsgruppen spannten einen weiten Bogen von Klassik über Pop bis Hip-Hop, von der Beat-Box-Formation und dem Bäuerinnenchor bis zu Österreichs einzigem Seemannschor. Moderiert wurde die Sendung von Andi Knoll und Kristina Inhof, in der Jury saßen Larissa Marolt, Oliver Pocher, Birgit Sarata und Ramesh Nair. In Summe erreichte die vierteilige Show mit zwei Castingrunden, dem Halbfinale und dem Finale mehr als 3 Mio. Österreicher/innen (im Schnitt 640.000 Zuseher/innen, 25 % MA, 29 % MA 12-49, 31 % MA 12-29). Via Televoting kürten die Zuseher/innen im Live-Finale das achtköpfige Salzburger Vokalensemble Piccanto zum Sieger (689.000 Zuseher/innen, 35 % MA, 36 % MA 12-49, 33 % MA 12-29).

Nach dem erfolgreichen Debüt 2014 kürte Armin Assinger auch 2015 in "9 Plätze – 9 Schätze" wieder den schönsten Ort Österreichs (922.000 Zuseher/innen, 35 % MA).

Als neues interaktives Dreiländer-Quiz in Kooperation von ARD, ORF und SRF startete im Oktober die von Jörg Pilawa moderierte Show "Spiel für dein Land", bei der das Publikum in Österreich, Deutschland und der Schweiz mittels Web-App und App aktiv mitspielen konnte. Für die erste Ausgabe waren Ursula Strauss und "Bergdoktor" Hans Sigl im Team Österreich am Start (31. Oktober / ORF 2: 832.000 Zuseher/innen, 35 % MA, 22 % MA 12-49, 18 % MA 12-29), in Ausgabe zwei traten Klaus Eberhartinger und Larissa Marolt für Österreich an (12. Dezember / ORF eins: 589.000 Zuseher/innen, 24 % MA, 21 % MA 12-49, 12-29: 20 % MA).

Bei der Tribute-Show "Otto – geboren um zu blödeln" anlässlich seines 50-jährigen Bühnenjubiläums war Österreich mit der EAV, Wolfgang Ambros und Ingrid Thurnher vertreten (437.000 Zuseher/innen, 19 % MA, 25 % MA 12-49).

Der "Villacher Fasching" am 17. Februar erreichte wieder ein Millionenpublikum (1,186 Mio. Zuseher/innen, 40 % MA). Schon im Vorfeld stieß die Jubiläumssendung "Prinzen, Pointen und Lei Lei – 60 Jahre Villacher Fasching" (770.000 Zuseher/innen, 26 % MA) auf großes Interesse. Fixer Bestandteil der Faschingszeit im ORF waren wieder die beiden Teile von "Narrisch guat" (872.000 bzw. 1,015 Mio. Zuseher/innen, 29 % bzw. 34 % MA). Die "Narrisch guaten Höhepunkte" mit dem Best-of der Faschingsgilden aus ganz Österreich standen zweimal – im Fasching 2015 (922.000 Zuseher/innen, 33 % MA) und als Auftakt zum Fasching 2016 (667.000 Zuseher/innen, 25 % MA) – auf dem Programm. Der "Narrisch guate Sommer" wurde 2015 erstmals dreiteilig ausgestrahlt (515.000 Zuschauer/innen, 25 % MA).

Die ORF-Rateshow "Was gibt es Neues?" sprach das Publikum quer durch alle Altersschichten an (353.000 Zuseher/innen, 18 % MA, 20 % MA 12-49, 19 % MA 12-29).

Gut besucht war auch die Frühlingsaudienz von "Wir sind Kaiser" am 20. März: Mit über einer halben Mio. Zuseher/innen (548.000 Seher/innen, 21 % MA, 27 % MA 12-49, 28 % MA 12-29) war die "Kaiser"-Sendung die meistgesehene seit drei Jahren und vor allem beim

jüngeren Publikum sehr stark. Die Ausgabe vom Nationalfeiertag kam bei jungen Seherinnen und Sehern auf ähnlich hohe Werte (512.000 Zuseher/innen, 17% MA, 26 % MA 12-29).

Mit Reichweitenspitzen von 300.000 Zuseher/innen und stabilem Jahresergebnis (160.000 Zuseher/innen, 20 % MA) präsentierte sich "Die Barbara Karlich Show" im Jahr 2015.

"Die Millionenshow" feierte 2015 ihr 15-Jahr-Jubiläum mit einer Samstagssendung am 26. September (780.000 Zuseher/innen, 31 % MA). Die regulären Ausgaben blieben im ersten Quartal parallel zum Erfolg der ORF-eins-"Vorstadtweiber" unter den Vorjahreswerten, kamen aber ab Mitte März 2015 wieder auf die sendungsüblichen Werte (687.000 Zuseher/innen, 25 % MA). In insgesamt vier Promiausgaben (800.000 Zuseher/innen, 29 % MA) erspielten bekannte Österreicher/innen wie z. B. Andreas Vitásek, Sonja Kirchberger und Mario Stecher Spendengelder für unterschiedliche karitative Zwecke wie "Licht ins Dunkel", Life Ball oder Österreichische Sporthilfe.

Mit dem "Eurovision Song Contest" feierten der ORF und ganz Österreich den größten Show-Event des Jahres – und das überaus erfolgreich: Mit der gesamten Berichterstattung zum Song Contest inkl. der drei Live-Shows (Semifinale, Finale) erreichte der ORF über vier Fünftel der österreichischen TV-Bevölkerung, das entspricht einem weitesten Seherkreis von 5,9 Mio. Österreicher/innen bzw. 82 %.

Nach dem (Oster-)"Musikantenstadl" (657.000 Zuschauer/innen, 25 % MA) aus Oberwart verabschiedete sich Andy Borg am 27. Juni in seiner letzten Show aus Pula (687.000 Zuschauer/innen, 30 % MA); in der "Stadlshow" begrüßten Francine Jordi und Alexander Mazza das Publikum (Erstausgabe: 531.000 Zuschauer/innen, 22 % MA, zu Silvester: 443.000 Zuschauer/innen, 24 % MA).

2015 hieß es zweimal "Willkommen bei Carmen Nebel" (468.000 Zuseher/innen, 19 % MA): für Hansi Hinterseer, Andreas Gabalier, Christina Stürmer, Eros Ramazzotti u. a. bei einer regulären Ausgabe am 16. Mai und für die Seer, Heino, Howard Carpendale, Jürgen Drews u. a. bei der großen Ostershow am 2. April.

Helene Fischer zeigte ihr "Farbenspiel" in einer ORF-2-Konzertübertragung (parallel zur in ORF eins ausgestrahlten Fußball-EM-Qualifikation gegen Moldawien 515.000 Zuseher/innen, 19 % MA). Zu sehen waren auch ihre in der Wiener Hofburg aufgezeichnete "Weihnachtsshow" und die dreistündige "Helene Fischer Show" am Christtag u. a. mit Andreas Gabalier (im Schnitt 625.000 Zuseher/innen, 24 % MA).

Auch Florian Silbereisen war 2015 dreimal im ORF zu sehen (633.000 Zuseher/innen, 25 % MA) mit "Das große Fest der Besten", "Das große Fest zum Jubiläum: 150 Jahre Schlager" und dem "Adventsfest der 100.000 Lichter" – mit dabei zahlreiche prominente Gäste wie Helene Fischer, Andrea Berg, Howard Carpendale, André Rieu, Heino oder DJ Ötzi.

Rund um Weihnachten erreichten "Die Zauberhafte Weihnacht im Land der Stillen Nacht" mit Harald Krassnitzer und Sonja Weissensteiner (640.000 Zuseher/innen, 24 % MA) und "Advent auf Gut Aiderbicht" mit Marc Pircher und Francine Jordi (417.000 Zuseher/innen, 16 % MA) wieder ein interessiertes Publikum.

Die beliebte Volksmusik- und Schlagersendung "Wenn die Musi spielt" (im Schnitt 533.000 Zuseher/innen, 23 % MA) feierte beim Open Air am 25. Juli mit Gästen wie Hansi Hinterseer, dem Nockalm Quintett, Marc Pircher, Andreas Gabalier, Claudia Jung, den Kastelruther Spatzen, Francine Jordi ihr 20-jähriges Jubiläum.

Die "Starnacht am Wörthersee" (430.000 Zuseher/innen, 24 % MA) und die "Starnacht aus der Wachau" (520.000 Zuseher/innen, 21 % MA) wurden 2015 erstmals neben Alfons Haider von Barbara Schöneberger moderiert.

"Mei liabste Weis" war 2015 mit drei Ausgaben im ORF-2-Programm vertreten (529.000 Zuseher/innen, 21 % MA).

"Seitenblicke" auf Gesellschaft, Kultur und Events bot der ORF wieder täglich um 20.00 Uhr in ORF 2 (693.000 Zuseher/innen, 30 % MA).

Die meistgesehene Ausgabe von "VERA – bei …" (309.000 Zuseher/innen, 16 % MA) war jene mit Baumeister Richard Lugner in seiner Grinzinger Villa (496.000 Zuseher/innen, 21 % MA).

Ein großes Publikum erreichten auch 2015 wieder die "Liebesg'schichten und Heiratssachen" von Elizabeth T. Spira: Mit im Schnitt 905.000 Zuseher/innen kam die 19. Staffel auf den besten Wert seit 2012 (36 % MA).

Gemeinsam mit Gästen wie Anna Fenninger, Marko Arnautovic, Christian Konrad, Jenny Jürgens oder The Makemakes ließ Robert Kratky schließlich in der "Jahresrückblickshow" am 11. Dezember das Jahr 2015 Revue passieren (496.000 Zuseher/innen, 20 % MA).

2.2.1.8 Kinderprogramm

Auf das Kinderprogramm entfielen 2015 insgesamt 953 Programmstunden (2014: 924 Stunden).

Unter der Dachmarke "okidoki" sendet ORF eins täglich Kinderprogramm, das eigenproduzierte Sendungen und zeitgemäße Real- und Trickserien für Kinder von drei bis elf Jahren bietet. Die Inhalte sind gewaltfrei sowie die Sendeflächen werbefrei. "okidoki" bietet den jungen Zuseherinnen und Zusehern ein spannendes Programmangebot mit vielseitigen Inhalten, Wissenswertes, Unterhaltung und Spaß. Die Sendungen sollen Neugierde und Interesse der Kinder wecken, auf breitgefächerte Themen aufmerksam

machen und ihr Wissen fördern. Jeden Samstag und Sonntag füllt ein buntes Unterhaltungsprogramm mit interaktiven Rubriken den Vormittag.

In der Frühzone (Mo – Fr, 6.00 bis 8.00 Uhr) erreichte das ORF-Kinderprogramm "okidoki" 14 % Marktanteil bei Kindern 3-11 Jahre, am Wochenende (Sa – So, 6.00 bis 12.00 Uhr) 16 % Marktanteil.

Die von Thomas Brezina entwickelte Serie "ABC Bär" (12.000 Zuseher/innen, 21 % MA 3-11), in der ein Bär gemeinsam mit seinen Freundinnen und Freunden auf einem wundersamen Mobil durch die Welt reist, richtet sich speziell an Vorschulkinder und Schulanfänger/innen. Mit viel Musik, Spaß und lustigen Liedern werden Freude am Lernen und die Prinzipien des Zusammenlebens vermittelt.

"Schmatzo – Der Koch Kids Club" (8.000 Zuseher/innen, 13 % MA 3-11), die Kochsendung im ORF-Kinderprogramm, liefert interessante Informationen rund um die Themen Kochen, gesunde Ernährung und den bewussten Umgang mit Lebensmitteln. Auch Bastelideen und -anleitungen sind Teil der Sendung.

In der Wissenssendung "Knall genial" (7.000 Zuseher/innen, 14 % MA 3-11) werden Geschichte und geniale Erfindungen lebendig gemacht, Thomas Brezina testet mit einer Gruppe wissbegieriger Kinder sensationelle Tricks und präsentiert verblüffende Phänomene.

Mit "Hallo okidoki" (9.000 Zuseher/innen, 17 % MA 3-11) ist ein aktuelles Magazin Bestandteil der ORF-Kinderprogramm-Fläche "okidoki".

In "Alles okidoki" (2.000 Zuseher/innen, 11 % MA 3-11) gibt es spannende Tricks zum Nachmachen, Witziges von Franz Ferdinand sowie Informatives und Aktuelles aus "Hallo okidoki".

"Miniversum" (8.000 Zuseher/innen, 14 % MA 3-11), präsentiert von Christina Karnicnik, lädt das junge Publikum auf eine spannende Reise in das Pflanzen- und Tierreich ein.

"Freddy und die wilden Käfer" (2.000 Zuseher/innen, 19 % MA 3-11) brachte neue Lieder mit lehrreichen Inhalten und eingeblendeten Texten zum Mitsingen für Kinder von 3-6 Jahren. "Freddys Freunde" (12.000 Zuseher/innen, 2 % MA 3-11) forderte die Kinder von 7-11 Jahren zum Mitsingen und Mittanzen auf.

Im Sicherheitsmagazin "Helmi" (10.000 Zuseher/innen, 19 % MA 3-11) gaben Helmi und Sokrates mit Hilfe des Kuratoriums für Verkehrssicherheit Sicherheitstipps.

"Franz Ferdinand" (8.000 Zuseher/innen, 15 % MA 3-11) entführte die jungen Zuschauerinnen und Zuschauer wieder in sein verrücktes Universum.

In der Animationsserie "Rätselburg" (3.000 Zuseher/innen, 15 % MA 3-11) standen die beiden Burggeister Pizza und Klatterkopf mit jeder Menge Spiele und Rätsel zum Mitraten auf dem Programm.

"Servus Kasperl" (8.000 Zuseher/innen, 19 % MA 3-11) zeigte im Rahmen des traditionellen Bühnenstücks neue Kasperlüberraschungen wie Rätselreime und Lieder zum Mitsingen und Mittanzen. Die Sendung wird abwechselnd von Christina Karnicnik und Robert Steiner zusammen mit dem Kasperl moderiert.

Bei der "Kasperlüberraschung" (1.000 Zuseher/innen, 11 % MA 3-11) finden Kinder jede Woche einen neuen Tanz, ein neues Lied oder neuen Turnspaß.

Der "*Tom Turbo Detektivclub*" (11.000 Zuseher/innen, 18 % MA 3-11) brachte wieder Detektivabenteuer zum Mitraten und neue Detektivtipps zum Nachmachen.

Im zweiten Tom-Turbo-Format "Tom auf heißer Spur" (13.000 Zuseher/innen, 21 % MA) wurden auch 2015 knifflige Kriminalfälle gelöst.

Der mit dem ZDF koproduzierte Rateshow-Klassiker "1, 2 oder 3" (7.000 Zuseher/innen, 12 % MA 3-11) wird im ORF TELETEXT für Gehörlose untertitelt.

Große und kleine Wunder – offensichtlich Spektakuläres und versteckte Sensationen, verbunden mit viel Humor – zeigt die internationale Wissens-Show "7 Wunder" (18.000 Zuseher/innen, 26 % MA 3-11). Gemeinsam mit seinem schrägen Monster-Assistenten Nelson bereist Thomas Brezina im fliegenden Wunder-Express "Wilde Lola" die Welt und präsentiert in jeder Ausgabe sieben Wunder.

2.2.1.9 "Bundesland heute" und Lokalausstiege der ORF-Landesstudios

2015 entfielen 9 % der Programmleistung des ORF-Fernsehens auf lokale Programmausstiege (insgesamt 1.577 Stunden). Die regionale Informationssendung "Bundesland heute", für die täglich zwischen 19.00 und 19.20 Uhr das Programm von ORF 2 in die neun Bundesländer auseinandergeschaltet wird, kam 2015 auf 985 Stunden. Getrennt ausgewiesen wird das "Service Wetter" im Rahmen von "Bundesland heute" (104 Stunden). Eine weitere Auseinanderschaltung der Programme erfolgt (werk)täglich am Nachmittag zur Ankündigung der wichtigsten Themen der jeweiligen regionalen "Bundesland heute"-Ausgabe (37 Stunden).

"Bundesland heute"

Mit den neun regionalen Ausgaben von "Bundesland heute" präsentiert der ORF Fernsehsendungen, die über jene tagesaktuellen Ereignisse berichten, die sich "vor der Haustüre" des Publikums ereignen. Im Jahr 2015 erzielte "Bundesland heute" eine durchschnittliche Reichweite von 990.000 Zuseher/innen mit einem gesamtösterreichischen Marktanteil von 52 %.

"Burgenland heute"

"Burgenland heute" erreichte im Jahresschnitt einen Marktanteil von 58 %. Das Jahr 2015 war für die trimediale Redaktion von ganz besonderen Herausforderungen geprägt mit Schwerpunkten, die sich in "Burgenland heute" nicht nur in ausführlichen Berichten, Reportagen und Analysen widerspiegelten, sondern auch in einer noch nie dagewesenen Anzahl von Live-Einstiegen von Schauplätzen: Einer dieser Schwerpunkte in der Berichterstattung waren die Landtagswahl und die Bildung der ersten SPÖ/FPÖ-Landesregierung, die Pressekonferenz zur Regierungsbildung wurde vom ORF Burgenland mit dem neuen Übertragungsverfahren Live-U im nationalen Programm gesendet. Der Fund der 71 Leichen auf der Ostautobahn sowie die Flüchtlingskrise prägten im August und September die Berichterstattung. Der ORF Burgenland war in Nickelsdorf ständig präsent und berichtete umfassend in "Burgenland heute" und für alle nationalen Nachrichtenformate des ORF. Im Adventkalender in "Burgenland heute" wurden in 24 Tagen Kurzporträts von Menschen gesendet, die im Burgenland leben, aber nicht hier geboren wurden: vom minderjährigen unbegleiteten Kriegsflüchtling aus Afghanistan über die aus religiösen Gründen geflohene Innenarchitektin aus Teheran, dem Arzt aus Ägypten, der zum Studium nach Österreich gekommen ist, bis zur Familie aus Syrien, die vor den Bomben flüchtete.

"Kärnten heute"

"Kärnten heute" erzielte im Jahresschnitt 2015 einen Marktanteil von 65 %. Schwerpunkte der Berichterstattung in diesem Jahr waren neben den Dauerthemen Hypo, Heta, HCB die Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen im März in ganz Kärnten. Dazu gab es im Vorfeld auch Fernsehdiskussionen der Spitzenkandidaten von Klagenfurt. Gestartet wurde die neue Sendereihe "Stars von morgen", in der sich Nachwuchssportlerinnen und -sportler mit ihren Sportarten präsentieren können. Für die Bundesländer-Show "9 Plätze – 9 Schätze" wurde mit Hilfe des Publikums der schönste Ort Kärntens gesucht. Im Zuge des "Eurovision Song Contest" gab es laufend Vorberichte und Nachbetrachtungen unter anderem mit Kärntner Aspekten. Das neue Videoarchiv "Die Geschichte Kärntens" im Rahmen der ORF-Aktion "ORF-TVthek goes school" wurde am 1. Oktober im Landesstudio Kärnten offiziell gestartet. Ein 20-Jahr-Jubiläum feierte die Rubrik "Kärnten heute dabei" über das Gesellschaftsleben in Kärnten.

"Niederösterreich heute"

2015 erreichte "Niederösterreich heute" einen Marktanteil von im Schnitt 40 %. Die aktuelle Regional- und Lokalberichterstattung für das Publikum wurde konsequent beibehalten – zu Jahresbeginn im Zusammenhang mit den Gemeinderatswahlen, das ganze Jahr über mit Kurzberichten zu lokalen Ereignissen in den Gemeinden. Thematische Schwerpunkte waren die verschiedenen Gedenkjahre – wie 1945, 1955, 1995 oder auch 60 Jahre Fernsehen in Österreich – unter besonderer Berücksichtigung der regionalen niederösterreichischen Aspekte. Darüber hinaus wurden wieder die Aktivitäten des Niederösterreichischen Theaterfestes und der musikalische Sommer in Niederösterreich u. a. in Grafenegg mit Reportagen,

Studiogesprächen und einer eigenen Theaterfest-Reihe aufbereitet. Bei der "ORF NÖ-Sommertour" war die Sendung in 25 Gemeinden zu Gast und berichtete ausführlich über die lokalen Aktivitäten. Im Advent waren im "Adventkalender" täglich Chöre und Gesangsensembles aus allen Landesteilen zu hören. Schwerpunkte waren auch die ORF-weiten Themenwochen zu "Bewusst gesund" und "Mutter Erde". Mehrere Reportagen befassten sich mit den niederösterreichischen Kandidaten der TV-Bundesländersendung "9 Plätze – 9 Schätze". Die Aktionen "HELFEN. WIE WIR." im Zusammenhang mit der Flüchtlingshilfe und "Nachbar in Not" für die Erdbebenopfer in Nepal wurden redaktionell begleitet. Zum hohen Service-Charakter von "NÖ heute" trugen auch 2015 wöchentliche Kolumnen bei, in denen es u. a. um Tipps fürs Einrichten, Wohnen und Gärtnern ("Traumwelten"), regionale Schmankerln ("Köstlich kulinarisch") und Gesundheits- und Wellness-Aspekte ("La Vita") ging. Das "Kulturerbe" sowie Ausflugstipps ("Aufgespürt") stellten alte und neue Sehenswürdigkeiten in den Blickpunkt, in "Verrückt nach Tier" standen die Haustiere im Mittelpunkt.

"Oberösterreich heute"

"Oberösterreich heute" erreichte 2015 im Schnitt einen Markanteil von 50 %. Ein großer Schwerpunkt in der Berichterstattung war die Landtagswahl Ende September. Der ORF Oberösterreich übertrug eine mehrstündige Sondersendung zum Ausgang der Landtagswahl zur Gänze live aus der Landeswahlzentrale im Landhaus in Linz. Im Vorfeld dieser Landtagswahl legte "Oberösterreich heute" auch einen Schwerpunkt auf die Gemeinderatsund Bürgermeisterdirektwahlen mit Reportagen über die Ausgangslage, die regionalen Herausforderungen und die anstehenden politischen Problemlösungen aus den verschiedenen Wahlkreisen und zahlreichen Gemeinden. Außerdem produzierte der ORF Oberösterreich am 20. September eine "Pressestunde" mit den Spitzenkandidaten zur Landtagswahl. Weitere Themen waren neben der aktuellen Berichterstattung die Feiern zum 70. Jahrestag des Kriegsendes in Österreich und zu 60 Jahren Staatsvertrag sowie Beiträge rund um die Eröffnung der neu errichteten Anton-Bruckner-Privatuniversität.

"Salzburg heute"

Der Marktanteil von "Salzburg heute" lag 2015 im Jahresschnitt bei 58 %. 2015 wurde vor allem die Regionalisierung weiter ausgebaut. Auf Sendung ging die Serie "119 Plätze, 119 Schätze": Einmal pro Woche wurde in "Salzburg heute" ein besonders schöner, von den 119 Gemeinden selbst gewählter Platz vorgestellt und am Ende des Wettbewerbs ein Sieger ermittelt. Schwerpunkt der aktuellen Berichterstattung war neben dem von der Stadtregierung verhängten Bettelverbot in der Salzburger Altstadt vor allem im zweiten Halbjahr die Flüchtlingskrise, die zu fast täglichen Live-Berichten vom Salzburger Hauptbahnhof und von der salzburgisch-bayrischen Grenze führte. Politisch waren die Zerwürfnisse in der Salzburger FPÖ samt Spaltung und die De-facto-Auflösung des Team Stronach sowie die damit verbundenen Regierungsprobleme Schwerpunkte der Sendung. Im Sport war am Beginn des Jahres der Skiweltcup in Flachau ein Schwerpunkt der lokalen Berichterstattung, ebenso die Vierschanzentournee in Bischofshofen. Auch die Ski-WM wurde durch die

zahlreichen Salzburger Erfolge ein Schwerpunkt im Programm. Im Sommer lag ein Programmschwerpunkt wieder auf einer umfangreichen Berichterstattung von den Salzburger Festspielen. Gegen Ende des Jahres wurde über die Produktion der nationalen Fernsehsendung "Zauberhafte Weihnacht" auch in "Salzburg heute" begleitend berichtet.

"Steiermark heute"

"Steiermark heute" erreichte 2015 durchschnittlich 54 % Marktanteil. Schwerpunkte in der Berichterstattung waren u. a. die Gemeindestrukturreform, die Gemeinderatswahlen, die Landtagswahl, die Konstituierung der neuen Landesregierung, die Bischofsweihe, der Brand bei Bauarbeiten im Koralmtunnel, der Zusammenstoß zweier Personenzüge in Waldstein, die Amokfahrt in Graz und die Flüchtlingssituation an den steirisch-slowenischen Grenzübergängen – das Landesstudio brachte dazu auch zahlreiche Sondersendungen, Live-Einstiege und Zulieferungen. Kulturbeiträge gab es u. a. über steirische Festivals wie Diagonale, styriarte und steirischer herbst, zahlreiche Ausstellungen, Konzerthighlights wie die Auftritte von Anna Netrebko oder Elīna Garanča oder die Wechsel von Intendanz und Leitung von Oper Graz, Schauspielhaus Graz und Universalmuseum Joanneum. In der Sportberichterstattung zählten das Skifliegen am Kulm, die FIS Freestyle Ski & Snowboard-WM Kreischberg, das Nightrace in Schladming, die Weltmeisterschaft im Naturbahnrodeln in St. Sebastian, das Formel-1-Rennen in Spielberg, die Spiele des SK Sturm Graz und der Graz 99ers etc. zu den Höhepunkten. Die "Neujahrs"- und "Sommergespräche" mit den Spitzen der steirischen Landtagsparteien bildeten auch 2015 "Steiermark heute"-Fixpunkte, ebenso der wöchentliche Programmpart "Brennpunkt" und die regelmäßigen Rubriken wie "Kulinarium", "Bei Tier daheim", "Landwirt schafft", "Zeitreise" oder "Waldland Steiermark". Im März startete die neue wöchentliche, trimediale Serie "Für uns! Die Freiwilligen der Steiermark". Ab Mai gab es jeden Samstag eine Folge "Zeitreise spezial", in der steirische Zeitzeuginnen und -zeugen über ihre Erlebnisse aus den Jahren 1938 bis 1945 erzählten.

"Tirol heute"

"Tirol heute" erreichte 2015 im Jahresschnitt 62 % Markanteil. Besonders gefordert wurde das Landesstudio durch das Hochwasser im Sellrain, zu dem eine umfangreiche, auch nationale Berichterstattung erfolgte. Ein zentrales Thema 2015 waren überdies die Flüchtlingsströme nach Österreich, die auch die Tiroler Politik und die Zivilgesellschaft forderten. Im Bereich Sport bewegte Tirol das Schicksal der Stabhochspringerin Kira Grünberg, die nach einem Trainingsunfall querschnittgelähmt ist und "Tirol heute" ein langes Fernsehinterview gab. Thema in der Sendung war auch der Abschied von Benni Raich und Nicole Hosp aus der aktiven Sportlerlaufbahn. Groß gefeiert wurde 2015 gleich zweimal: Die Kristallwelten in Wattens öffneten nach einem umfangreichen Zubau wieder ihre Tore, und beim Brennerbasistunnel wurde der Hauptstollen angeschlagen. Themen in der Kulturberichterstattung waren unter anderem die großen Kulturfestivals wie Tanzsommer Innsbruck, Tiroler Festspiele Erl, das Udernser Kulturfestival "Steudltenn", Ambraser

Schlosskonzerte, Operettensommer Kufstein, Innsbrucker Festwochen, Tiroler Volksschauspiele und die "Klangspuren", das Festival für Neue Musik.

"Südtirol heute"

Das grenzüberschreitende Nachrichtenmagazin "Südtirol heute" wird von Montag bis Freitag um 18.30 Uhr in Tirol und in Südtirol in ORF 2 sowie um 19.30 Uhr als regionale Wiederholung in Südtirol in ORF eins ausgestrahlt. Im Jahr 2015 feierte "Südtirol heute" das 15-jährige Bestehen. In Tirol erreichte "Südtirol heute" im Jahr 2015 im Schnitt einen Marktanteil von 25 %. In Südtirol gibt es keine regelmäßige Quotenerhebung. Schwerpunkte in der Berichterstattung waren die Gemeindewahlen, die Weltausstellung Expo in Mailand, das Jubiläum "40 Jahre ORF in Südtirol", Mundart in Südtirol mit der Publikation eines Lexikons von Mundartwörtern und -ausdrücken und eine Beitragsreihe über die Erdbebenhilfe in Nepal. Im Sommer wurde eine neue Serie unter dem Titel "Berge, Filme, Menschen" mit 12 Folgen ausgestrahlt. Die Redaktion in Bozen produzierte im Jahr 2015 zusätzlich zu "Südtirol heute" im Landesstudio Tirol in Innsbruck 43 Ausgaben der Sendung "Bilder aus Südtirol" für 3sat. Außerdem unterstützte die ORF-Redaktion Bozen das Radio-und Fernsehprogramm durch Zulieferungen nach Tirol und nach Wien.

"Vorarlberg heute"

Der Marktanteil von "Vorarlberg heute" lag 2015 im Schnitt bei 65 %. Neu im Moderator/innenteam der Sendung sind seit April David Breznik und Thomas Haschberger. Programmneuheiten sind die Serie "Sommerfit mit Vorarlberg heute" mit Übungen zum Nachmachen von Fitness-Weltmeister Bernd Österle sowie die Gartenrubrik "Gut gepflanzt". Großes Thema im Bereich Information waren 2015 die Gemeindewahlen in Vorarlberg. Darüber hinaus waren zahlreiche interessante Studiogäste live zu Gast wie OGH-Präsident Eckart Ratz, die Leiterin des Hypo-Untersuchungsausschusses Irmgard Griss oder die Philosophin und Holocaust-Überlebende Agnes Heller. Im Bereich Unterhaltung gab es u. a. mehrere Live-Schaltungen zu "4 in einem Boot - Geschichten rund um den Bodensee" und Außenstellen vom Weihnachtsmarkt in Tschagguns, aus dem Zirkus "Royal", von der "Silvretta Classic" in Gaschurn, von den "Genusstagen" im Montafon oder vom "Song Contest"-Public-Viewing in Dornbirn. Im Sport informierte "Vorarlberg heute" 2015 insgesamt über 44 verschiedene Sportarten z. B. regelmäßig über die Spiele von Cashpoint Altach, Austria Lustenau, von der Eishockey-Bundesliga mit dem Dornbirner EC oder den Topspielen in der Handball Liga Austria. Im Bereich Kultur wurde u. a. der "mund-ARTpop/rock"-Wettbewerb präsentiert, Außenstellen gab es z. B. von der "Musik Lokal"-Sendung aus dem Bregenzerwald, vom "Musighock" auf der Alpe Laguz und der Veranstaltung "Volksmusik im Dreiländereck" im ORF-Landesfunkhaus. Zur Eröffnung der Bregenzer Festspiele wurde am 22. Juli die gesamte "Vorarlberg heute"-Sendung live aus Bregenz abgewickelt. Weitere Live-Einstiege fanden bei der "ORF-Langen Nacht der Museen" statt.

"Wien heute"

"Wien heute" erreichte im Jahresschnitt 2015 einen Marktanteil von 36 %. Die Sendung wird auch über ORF 2 Europe ausgestrahlt. Ein Schwerpunkt der politischen Berichterstattung lag 2015 auf den Wiener Landtags- und Gemeinderatswahlen im Oktober. Ein weiteres großes Thema war der "Eurovision Song Contest" im Mai – "Wien heute" produzierte mit dem Magazin "Vienna Calling" Reportagen und Hintergrund-Storys, dazu gab es Live-Berichte aus der Stadthalle bzw. vom "Eurovision Village". Zum 650. Geburtstag der Universität Wien begab sich "Wien heute" auf Spurensuche und stieß auf Geschichten von Gelehrsamkeit, Alltag und Revolten auf akademischem Boden. Weiters gab es Programmschwerpunkte zum "Eistraum", zu kulturellen, musikalischen und sportlichen Ereignissen wie dem Filmfest am Rathausplatz, Sport.Platz.Wien, Tag des Sports sowie zu den Wiener Festwochen, den Bezirksfestwochen, zum Stadtfest, Donauinselfest und zur Viennale. "Wien heute" gab in einem "Stadtgespräch" zum Thema "Rauchfreie Lokale" Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, mit den verantwortlichen Politikerinnen und Politikern direkt zu diskutieren, und lud zu Vorlesungen im Rahmen der "Kinder Uni Wien". Den ganzen Sommer über suchte "Wien heute" die schönsten Wiener Sommerplätze, im Advent wurden im Adventkalender an 23 Tagen 23 innovative Wiener Handwerksbetriebe präsentiert.

Weitere lokale Fernsehsendungen der Landesstudios

Alle neun Landesstudios stellten wie üblich am 23. und 24. Dezember in Lokalausstiegen im Rahmen von "Licht ins Dunkel" ausführlich ihre zahlreichen Initiativen und Projekte vor.

Das Landesstudio Burgenland sendete am 20. Mai im Rahmen der umfassenden Berichterstattung über die Landtagswahl die "Wahl 15 – Konfrontation der Spitzenkandidaten". Erstmals wurde diese Sendung nicht zum Termin der "Pressestunde", sondern im Hauptabend ausgestrahlt (20.15 Uhr). Am 31. Mai berichtete der ORF Burgenland in der Sondersendung "Wahl 15 – Ergebnisse, Analysen, Reaktionen" über den Wahlausgang (18.30 Uhr). Am 9. Juli übertrug der ORF Burgenland die Konstituierende Sitzung des Burgenländischen Landtages (10.15 Uhr).

Das Landesstudio Kärnten brachte am 1. März anlässlich der Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen zwei Lokalausstiege um 17.05 Uhr und 18.25 Uhr.

Das Landesstudio Niederösterreich zeigte lokale Sondersendungen am 25. Jänner zur "Niederösterreichischen Gemeinderatswahl" (17.05 Uhr und 18.25 Uhr).

Das Landesstudio Oberösterreich übertrug eine mehrstündige Sendung zur "Oberösterreichischen Landtagswahl" am 27. September und die konstituierende Sitzung des Landtags mit der Wahl des Landeshauptmannes im Rahmen eines Lokalausstiegs (23. Oktober). Am 8. Mai zeigte der ORF Oberösterreich eine zweistündige Sondersendung aus dem Musiktheater in Linz unter dem Titel "Oberösterreich gedenkt – Feierstunde zu Kriegsende und Staatsvertrag". Am 21. Dezember wurde die Weitergabe des "ORF-Friedenslichts aus

Bethlehem" an die Partner dieses Weihnachtsbrauchs aus mehreren europäischen Ländern live aus dem Landesstudio Oberösterreich übertragen.

Das Landesstudio Steiermark brachte eine lokale Sondersendung zu den Gemeinderatswahlen (22. März), die Live-Diskussion "Wahl 15 Steiermark – Die Konfrontation der Spitzenkandidaten" im Vorfeld der Landtagswahl (20. Mai), einen Lokalausstieg am Tag der steirischen Landtagswahl (31. Mai) sowie die Live-Übertragungen "Die Bischofsweihe von Wilhelm Krautwaschl" (14. Juni) und "Die Wahl der neuen steirischen Landesregierung" (16. Juni).

In Tirol war als Lokalausstieg die "Sportlerwahl 2015" zu sehen (25. April, 15.00 Uhr).

Das Landesstudio Vorarlberg brachte lokale Sondersendungen zur "Gemeindewahl Vorarlberg 2015" (15. März, ca. 17.05 Uhr und 18.25 Uhr) sowie "4 in einem Boot – Geschichten rund um den Bodensee", 31. August, 1. September, 2. September, 3. September, 4. September, jeweils ca. 18.30 Uhr).

Volksgruppensendungen

In Kärnten, der Steiermark und im Burgenland kam auch 2015 den Volksgruppensendungen große Bedeutung zu. Die Sendungen mit dem größten Stundenanteil waren die wöchentlichen Fernsehmagazine "Dobar dan Hrvati" des Landesstudios Burgenland für die burgenlandkroatische Volksgruppe sowie "Dober dan, Koroška" und "Dober dan, Štajerska" des Landesstudios Kärnten für die slowenischen Volksgruppen in Kärnten und der Steiermark. Seit März 2009 wird die Sendung aus dem Landesstudio Kärnten auch in der Steiermark ausgestrahlt (unter dem Titel "Dober dan, Štajerska"). Die Beiträge über die slowenische Volksgruppe in der Steiermark werden von der slowenischen Redaktion im Landesstudio Kärnten und einem Mitarbeiter aus dem Landesstudio Steiermark gestaltet.³²

Das Landesstudio Burgenland fungierte wieder als Kompetenzzentrum für die Volksgruppen in Ostösterreich. Die von der dortigen Volksgruppenredaktion produzierten TV-Programme für die Kroaten, Ungarn und Roma ("Dobar dan Hrvati", "Adj'lsten magyarok", "Servus Szia Zdravo Del tuha") werden lokal in ORF 2 Burgenland ausgestrahlt. Die Sendung "Adj'lsten magyarok" für die ungarische Volksgruppe wird zusätzlich auch in ORF 2 Wien gezeigt, dort läuft auch die Sendung "České Ozvěny / Slovenské Ozveny" sechsmal pro Jahr für die tschechische und slowakische Volksgruppe. Am 22. November 2015 wurde eine Sonderausgabe des ungarischsprachigen TV-Magazins "Adj'lsten magyarok" gesendet, die eine Zusammenfassung der im Publikumsstudio des ORF Burgenland aufgezeichneten 25-Jahr-Jubiläumsfeier zum Inhalt hatte.

.

³² Siehe dazu auch Kapitel 5 "Angebot des ORF für Volksgruppen".

	Stunden		Stunde
Burgenland	187	Salzburg	151
BURGENLAND HEUTE	109	SALZBURG HEUTE	107
BURGENLAND HEUTE VORSCHAU	6	SALZBURG HEUTE VORSCHAU	3
BURGENLAND HEUTE WETTER	1	SALZBURG HEUTE WETTER	1
BURGENLAND HEUTE SERVICE	1	SALZBURG HEUTE SERVICE	1
BURGENLAND SERVICE	16	SALZBURG SERVICE	21
BURGENLAND SERVICE WETTER	13	SALZBURG SERVICE WETTER	9
LICHT INS DUNKEL	4	SALZBURG GARTEN	2
DOBAR DAN HRVATI	26	SALZBURG ESSEN	-
ADJ ISTEN MAGYAROK	3	SALZBURG BEWEGT	
SERVUS SZIA ZDRAVO DELTUHA	2	SALZBURG GESUND	
KONSTITUIERENDE LANDTAGSSITZUNG BURGE	2	SALZBURG PROGRAMMHINWEIS	(
LANDTAGSWAHL LTW KONFRONTATION KANDII	1	LICHT INS DUNKEL	
LANDTAGSWAHL LTW BURGENLAND	0	Steiermark	186
Gärnten	178	STEIERMARK HEUTE	10
KAERNTEN HEUTE	100	STEIERMARK HEUTE VORSCHAU	
KAERNTEN HEUTE VORSCHAU	3	STEIERMARK HEUTE WETTER	
	1	STEIERMARK HEUTE SERVICE	9
KAERNTEN HEUTE WETTER			1
KAERNTEN HEUTE SERVICE	1	STEIERMARK SERVICE	1
KAERNTEN SERVICE WETTER	14	STEIERMARK SERVICE WETTER	19
KAERNTEN SERVICE	20	LICHT INS DUNKEL	
SERVUS SRECNO CIAO	6	DOBER DAN STAJERSKA DOBER DAN KOROSKA	
LICHT INS DUNKEL	4	LANDTAGSWAHL LTW DIE KANDIDATEN AUF DE	
DOBER DAN KOROSKA DOBER DAN STAJERSKA	26	LANDTAGSWAHL LTW STEIERMARK	
GEMEINDERATSWAHL 2015	1	KONSTITUIERENDE LANDTAGSSITZUNG STEIEF	
LANDTAGSWAHL LTW WIEN	0	GEMEINDERATSWAHL 2015	
LANDWIRT SCHAFFT	1	BISCHOFSWEIHE WILHELM KRAUTWASCHL	
AK TIPPS	0	Tirol	25
LUST AUF WINTER	0	TIROL HEUTE	11
GRILLEN MIT PHILIPP UND ARNULF	0	TIROL HEUTE VORSCHAU	
Niederösterreich	153	TIROL HEUTE WETTER	
NIEDEROESTERREICH HEUTE	111	TIROL HEUTE SERVICE	
NIEDEROESTERREICH HEUTE VORSCHAU	6	TIROL SERVICE	2
NIEDEROESTERREICH HEUTE WETTER	1	TIROL SERVICE WETTER	
NIEDEROESTERREICH HEUTE SERVICE	1	LICHT INS DUNKEL	
NIEDEROESTERREICH SERVICE	17	SUEDTIROL HEUTE	9
NIEDEROESTERREICH SERVICE WETTER	12	SUEDTIROL HEUTE WETTER	
LICHT INS DUNKEL	4	TIROL SPORTLERWAHL	
GEMEINDERATSWAHL 2015	1	Vorarlberg	15
Oberösterreich	160	VORARLBERG HEUTE	11
OBEROESTERREICH HEUTE	113	VORARLBERG HEUTE VORSCHAU	
OBEROESTERREICH HEUTE VORSCHAU	3	VORARLBERG HEUTE WETTER	
OBEROESTERREICH HEUTE WETTER	1	VORARLBERG HEUTE SERVICE	
OBEROESTERREICH HEUTE SERVICE	1	VORARLBERG SERVICE	1
OBEROESTERREICH SERVICE	20	VORARLBERG SERVICE WETTER	1
OBEROESTERREICH SERVICE WETTER			
	7	LICHT INS DUNKEL	
LICHT INS DUNKEL	4	GEMEINDERATSWAHL 2015	
OBEROESTERREICH HEUTE LTW DISKUSSION [4 IN EINEM BOOT	4.5
LANDTAGSWAHL LTW OBEROESTERREICH 201!		Wien	15
LANDTAGSWAHL LTW OBEROESTERREICH DAS		WIEN HEUTE	10
LTW 2015 KONSTITUIERENDE SITZUNG	4	WIEN HEUTE VORSCHAU	
OBEROESTERREICH GEDENKT	2	WIEN HEUTE WETTER	
FRIEDENSLICHT UEBERGABE	1	WIEN HEUTE SERVICE	
EIN KLANGKOERPER IM PARK	0	WIEN SERVICE	
		WIEN SERVICE WETTER	
		LICHT INS DUNKEL	
		ADJ ISTEN MAGYAROK	
		OZVENY	
		VIENNA CALLING	
		WIEN HEUTE LTW LIVE INTERVIEW SPITZENKA	1
		STARS VON MORGEN	,

Tabelle 30: Lokalausstiege der ORF-Landesstudios

2.2.1.10 Bundesweit ausgestrahlte ORF-Fernsehprogramme, die individuelle Interessen der Länder berücksichtigen

Die ORF-Landesstudios belieferten auch 2015 die im nationalen ORF-Programm laufenden Informationssendungen und Nachrichten wie zum Beispiel "heute mittag", "heute österreich" und "Zeit im Bild" mit Reportagen, Berichten und Live-Elementen aus den Regionen. Darüber hinaus produzierten sie wieder viele bekannte und renommierte Sendereihen sowie Einzelsendungen, die im nationalen ORF-Programm ausgestrahlt wurden.

"Österreich-Bild" (Sonntag, 18.25 Uhr, ORF 2)

Unter dem Titel "Österreich-Bild" gestalten die neun Landesstudios abwechselnd Dokumentationen, die die schönsten und interessantesten Seiten des Landes vorstellen.

Mit einer Rückschau auf zwei Jahrzehnte Wirtschaftsaufschwung im Burgenland unter dem Titel "Aufgeholt – Burgenland 20 Jahre in der EU" begann 2015 die Reihe der "Österreich-Bilder" aus dem Burgenland (8. Februar), gefolgt von den Produktionen "Bittersüße Erinnerungen – Die Zuckerindustrie im Burgenland" (8. März) und "Werkstatt Natur – Kinder entdecken den Wald" (29. März). Wohnen am und im Neusiedler See war das Thema von "Wohndesign und Hüttenzauber" (2. August), eine weitere Ausgabe gab es zu "Mitten im Leben – Evangelische im Burgenland" (1. November).

Aus dem Landesstudio Kärnten kamen die Produktionen "Altes Handwerk" (4. Jänner), "Maria Saal – weites Feld des Glaubens" (22. März), "Holzklänge – 20 Jahre Kärntner Holzstraße" (19. April), "800 Jahre Friesach – Mittelalter auf Schritt und Tritt" (19. Juli), "Kuhle Alm' – Bergromantik trifft Wirtschaftsfaktor" (27. September) und "Ski Heiligenblut – Wintersport am Großglockner" (29. November).

Das Landesstudio Niederösterreich lieferte Ausgaben zur Zeitgeschichte ("Leopold Figl – Glaubt an dieses Österreich", 3. Mai) und zur Wirtschaft ("Im Aufwind – Wirtschaftsfaktor Flughafen" am Beispiel Wien-Schwechat, 22. Februar; "Sonne, Wind und Wasser – Energie aus erster Hand in NÖ", 15. November). Dazu kamen Filme mit sozialem Inhalt ("Das geschenkte Leben – Organspenden in NÖ", 12. April) und dem Zusammenspiel von Mensch und Natur im Fokus: "Lebendiges Wasser – Fisch.Reich.Niederösterreich" (5. Juli) sowie "Leben im Biosphärenpark Wienerwald" (6. September).

Die Folgen "Holz – ein wertvolles Gut" (1. März), "SOS-Kinderdorf – Lebensgeschichten" (10. Mai), "Bad Ischl blüht auf – Blumen, Kaiser, Zaunerstollen" (12. Juli), "Tierkinder – Nesthocker und Frühaufsteher" (13. September) und "Durch alle Höhen und Tiefen – 70 Jahre Waterloo" (22. November) gestaltete das Landesstudio Oberösterreich.

Aus dem Landesstudio Salzburg kamen die Ausgaben "Zukunft Winter" (1. Februar), "Aufstand der Tradition – Altes Bier und neue Sortenspiele" (24. Mai), "Die Faszination der Eisriesen – Die Eisriesenwelt im Salzburger Tennengebirge" (26. Juli), "Über den Gipfeln –

50 Jahre Gletscherbahnen Kaprun" (25. Oktober), "Mahlzeit – Salzburger Wirtshausgechichte(n)" (8. November) und "Menschen in Salzburg" (27. Dezember).

Das Landesstudio Steiermark brachte 2015 in der Reihe "Österreich-Bild" "Handwerk mit Hingabe – Steirische Meisterwelten" (15. Februar), "Die Südsteirische Weinstraße. 60 Jahre grenzenlose Lebensfreude" (15. März), "Erzählt, was ihr erlebt habt!" (17. Mai), "Formel Steiermark" (14. Juni) und "Erfolg in Rot-Weiß-Rot! Österreichs Handwerker sind weltmeisterlich" (23. August).

Zwei geschichtlichen Themen widmete sich das Landesstudio Tirol in den Folgen "Gestorben für den Kaiser" (18. Jänner) – auf den Spuren der gefallenen Tiroler von Galizien – und "Die Deserteure im Vomper Loch" (26. April) über Männer, die sich in den Tiroler Bergen vor dem Zweiten Weltkrieg versteckten. Weitere Themen waren "25 Jahre Piefke Saga – was ist von den Prophezeiungen eingetroffen?" (5. April), "Die Alpenbraunelle – der Urtyp der Honigbiene" (21. Juni), "Ein Tiroler für Hollywood. Der Kameramann Christian Berger" (20. September) und "Pisten, Partys und Profite" über den Wintersportort Ischgl (13. Dezember).

Das Landesstudio Vorarlberg lieferte die Ausgaben "Unser Wirtshaus – Gastronomie auf dem Land als Genossenschaft" (25. Jänner), "Wie Licht wirkt" (31. Mai), "Wir sind Asyl" (7. Juni), "Sehnsuchtsort Maisäß – Mit Moses durchs Montafon" (9. August), "Global Vorarlberg – Auf dem Weg zur multinationalen Gesellschaft" (18. Oktober) und "Versteckte Weltmeister – lokal verankert, global erfolgreich" (20. Dezember).

Aus dem Landesstudio Wien kamen die Dokumentationen "Land der Hämmer, zukunftsreich" (11. Jänner), "Wiener Forschung" (16. August), "Wiener Tramway" (4. Oktober) und "Wiener Sängerknaben" (6. Dezember).

"Erlebnis Österreich" (Sonntag, ca. 16.35 Uhr, ORF 2)

Ebenfalls abwechselnd aus den neun Landesstudios kommt jeden Sonntag die Sendung "Erlebnis Österreich", die Österreich als Heimat und Lebensraum in seiner regionalen Vielfalt vorstellt: Kultur, Geschichte und Tradition, insbesondere regionale und volkskulturelle Entwicklungen, sind die Themen der Sendungen.

Das Landesstudio Burgenland brachte in der Reihe "Formen und Figuren – Das Töpferdorf Stoob" (1. Februar), "Das grenzenlose Abenteuer – Die große Burgenland Tour 2015" (21. Juni) und zum Jubiläum 90 Jahre Landeshauptstadt Eisenstadt "Sommer, Sonne, Singen" (12. Juli), einen Film über die kulturelle Strahlkraft der kleinsten österreichischen Landeshauptstadt. "Gans im Glück" (15. November) thematisierte die Rückkehr der Weidegans.

Das Landesstudio Kärnten gestaltete die Ausgaben "Von Porzellan und Sommerfrische – die Geschichte des Ernst Wahliß" (12. April) und "Drei Wege – Tri Poti. Der Hemmaberg in Kärnten" (16. August).

Die Produktionen aus dem Landesstudio Niederösterreich zeigten besondere Plätze des Bundeslandes – "Weintradition und Genusskultur im Römerland Carnuntum" (15. März), "Natur und Kultur im Herzen Niederösterreichs" rund um den Ötscher (7. Juni), "Von wilden Tieren, Mooren und Ruinen" (2. August) über Niederösterreichs Naturparks. Weitere Themen waren die "Gartenlust in Niederösterreich" (4. Oktober) sowie "Sonne, Schnee und Pistenzauber" (27. Dezember) über Wintertage im Bundesland.

Der ORF Oberösterreich lieferte für "Erlebnis Österreich" die Ausgaben "Schlossherren des 21. Jahrhunderts" (18. Jänner), "Schafe – erfolgreiche Wollknäuel" (22. März), "Dein ist mein ganzes Herz – G'schichten rund um Bad Ischl und die Operette" (9. August), "Mähen mit dem Zeitgeist" (18. Oktober) und "Stad is worn – Weihnachten mit den St. Florianer Sängerknaben" (20. Dezember).

Aus dem Landesstudio Salzburg kamen die Folgen "Natürlich Gesund – Salzburg, die alpine Gesundheitsregion" (10. Mai), "Die Natur zum Greifen nah – Die Nationalparkwelten in Mittersill" (19. Juli), "GrenzErlebnisse – Wo Salzburg an seine Grenzen stößt" (20. September) und "Vom Landarbeiter zum Manager – Salzburger Bauern im Wandel der Zeit" (6. Dezember).

Das Landesstudio Steiermark brachte die Ausgaben "Zwischen Hopfen, Holz und Halfpipes. Tradition und Trend auf dem Kreischberg" (4. Jänner), "Zauber des Ausseerlandes" (26. April), "Von Drahteseln und Pedalrittern" (17. Mai), "Bauer sucht Crowd. Gemeinschaftsprojekt Landwirtschaft" (26. Juli), "An deiner Seite. Tiere als Therapeuten" (27. September) und "Mythos Baum. Die geheimnisvolle Welt der Bäume" (13. Dezember).

Das Landesstudio Tirol stellte in "Erlebnis Österreich" die Europaregion Tirol "Terra in montanis" (3. Mai) vor. Weitere Ausgaben waren "Das kulinarische Eisacktal" (13. September) und "Verborgene Schätze Tirols" (29. November).

Die Folgen "RuheZeit – Entschleunigen im Hinteren Bregenzerwald" (8. Februar), "Wundersame Spuren in Weiß" (8. März), "Min Weag – soweit das Auge reicht und die Füße tragen" (5. Juli), "Piz Buin – 150 Jahre Erstbesteigung" (6. September) und "Flüssiges Gold – Schnapsbrenner entdecken den Whisky" (22. November) kamen aus dem Landesstudio Vorarlberg.

Das Landesstudio Wien lieferte die Dokumentationen "Von Menschen und Hunden" (8. Februar), "Smart City Wien" (29. März), "Das Wiener Konzerthaus" (14. Juni), "Wiener Hauptbahnhof" (23. August) und "Seinerzeit – 60 Jahre Fernsehgeschichte" (25. Oktober).

"Unterwegs in Österreich" / "Unterwegs beim Nachbarn" (Samstag, 16.30 Uhr, ORF 2)

Das älteste Süßungsmittel der Welt, der Honig, stand im Mittelpunkt des Films "Das süße Gold" aus dem Landesstudio Burgenland (7. März). Am 31. Oktober zeigte der ORF Burgenland die Produktion "Pannonischer Herbst".

Das Landesstudio Kärnten produzierte die Folgen "Im Herzen Europas – Unterwegs auf Wegen die zusammenführen" (2. Mai) und "150 Jahre Eisenbahn in Kärnten" (14. November).

In "Unterwegs in Österreich" aus Niederösterreich war eine filmische Reise durch Hollabrunn und seine Kellergassen ("Im Reich der Kellerkatze", 4. April) sowie Aus- und Einblicke auf bzw. in den Lunzer See ("Von der Magie des Wassers"; 28. November) zu sehen. Dazu kam ein grenzüberschreitender kulinarischer Ausflug "Vom Gurkerl zum Wein" (8. August) zwischen Znaimer und Retzer Land.

Aus dem Landesstudio Oberösterreich kamen die Dokumentationen "Das Tote Gebirge – Ein Bergabenteuer vom steirischen Salzkammergut ins südliche Oberösterreich" (18. April), "Über den Dingen – die Welt der Hüttenwirte" (25. Juli) und "Sowas von Oberösterreich – Hinter den Kulissen bekannter Schauplätze" (12. Dezember).

Das Landesstudio Salzburg produzierte die Ausgaben "24 Stunden Obertauern" (10. Jänner), "Wenn der Berg ruft … Die inszenierte Alpinlandschaft" (30. Mai) und "Almleben extrem – Die Birnlücke" (5. September).

Das Landesstudio Steiermark lieferte die Folgen "Tierisch gut" (7. Februar), "Vom Heilbad zum Wellnesstempel – 30 Jahre oststeirisches Thermenland" (21. März) und "Zentrum des guten Geschmacks. Graz, die GenussHauptstadt Österreichs" (11. Juli).

Die Produktionen aus Tirol befassten sich mit dem Beginn der Tourismuswerbung – "Das Herz der Alpen – 125 Jahre Werbung für Tirol" (24. Jänner) – und einer deutschen Sprachinsel in den Bergen Bellunos – "Die Plodar" (27. Juni).

Aus dem Landesstudio Vorarlberg kamen die Ausgaben "Allegra – Neues Leben in alten Dörfern" (16. Mai), "Rosen, Tulpen, Nelken – Gartenlust am Bodensee" (22. August) und "Ein See für drei Staaten – Der Bodensee als Gemeinschaftsbesitz" (17. Oktober).

Das Landesstudio Wien lieferte die Ausgaben "Lockerwiese" (21. Februar) und "Geistesblitze – 650 Jahre Wiener Uni" (19. September).

"Dokumentation am Feiertag" (Feiertag, ca. 17.35 Uhr, ORF 2)

Das Landesstudio Burgenland gestaltete die Dokumentation "Aus der Zeit gefallen – Das Dorfmuseum Mönchhof" (15. August).

Die Feiertagsdokumentation "Arbeitsspuren – Valentin Oman" (8. Dezember) wurde vom Landesstudio Kärnten produziert.

Das Landesstudio Salzburg lieferte die Produktion "Stationen eines Umbaus – der neue Salzburger Hauptbahnhof" (1. Mai).

Das Landesstudio Steiermark gestaltete die Dokumentation "Hilfe unter gutem Stern. Gerechtigkeit und Schutz für Indiens Frauen" (1. Jänner).

Als Produktionen des Landesstudios Tirol liefen die Dokumentationen "Die neuen Kristallwelten" – glitzernde Wunderkammern in Tirol" (14. Mai) und "Papa Kutin – ein Leben für das SOS-Kinderdorf" (4. Juni).

"Kampf gegen das Vergessen – Das Vermächtnis der Holocaust-Überlebenden" (25. Mai) wurde vom Landesstudio Vorarlberg gestaltet.

Das Landesstudio Wien produzierte "Der Kunst ihre Frauen" (6. Jänner) und "Wissen schafft Zukunft – die UNI-Stadt Wien" (6. April).

Sonstige Zulieferungen der Landesstudios an das nationale Programm

Das Landesstudio Burgenland produzierte an weiteren Zulieferungen für die "matinee" am Sonntagvormittag in ORF 2 die Dokumentation "Karneval am See" (12. Juli) anlässlich der Neuinszenierung des Operettenklassikers "Eine Nacht in Venedig" in Mörbisch.

Das Landesstudio Kärnten lieferte die Faschingssendung "Mini Lei Lei" (16. Februar) mit Nachwuchskünstlerinnen und -künstlern des Villacher Faschings sowie vier Faschingssendungen "Narrisch guat" (7. Februar, 14. Februar, 4. Juli, 15. August). Weiters wurden zwei Gottesdienste im Fernsehen übertragen, der Festgottesdienst (26. April) aus St. Andrä im Lavanttal und die Christvesper (24. Dezember) aus Agoritschach. Das "Wenn die Musi spielt"-Open-Air in Bad Kleinkirchheim wurde am 24. Jänner und am 25. Juli in Zusammenarbeit mit dem ORF Kärnten live in ORF 2 ausgestrahlt.

Alle 14 Tage produziert der ORF Niederösterreich das 25-minütige TV-Landwirtschafts-Magazin "Land und Leute", das samstags in ORF 2 ausgestrahlt wird und innovative Projekte, Initiativen und Menschen aus dem land- und forstwirtschaftlichen und dem Ernährungs-Bereich sowie touristische und kulturelle Aktivitäten vorstellt. Dazu kommen regelmäßig Beiträge über lebendig gebliebenes Brauchtum, regionale Porträts und kulinarische Tipps. Für die "matinee" am Sonntagvormittag wurden vom Landesstudio Niederösterreich 2015 drei Filme produziert: "Im weiten Land – Kulturakzente in NÖ" (5. Juli), "Zwischen Medizin und Religion – "Prof. Bernhardi" bei den Festspielen Reichenau" (26. Juli) und "Einstimmig – Vielstimmig" (20. September) über zehn Jahre Chorszene Niederösterreich. Bei den Festspielen Berndorf wurde die Komödie "Der nackte Wahnsinn" mit Intendantin Kristina Sprenger in der Hauptrolle aufgezeichnet und am 21. November in ORF 2 ausgestrahlt.

Das Landesstudio Oberösterreich berichtete auch 2015 live in ORF SPORT + in einer viereinhalbstündigen Sondersendung vom "14. BOREALIS Linz Donau Marathon" (19. April).

Das Landesstudio Salzburg produzierte 2015 wieder die Hauptabendshow "Zauberhafte Weihnacht im Land der Stillen Nacht" (19. Dezember, ORF 2). Bundesweit ausgestrahlt wurde auf ORF 2 auch der "Festakt zur Eröffnung der Salzburger Festspiele" (26. Juli).

Das Landesstudio Steiermark produzierte die Sendereihe "Klingendes Österreich" mit Sepp Forcher mit den Ausgaben "Die Mattig. Vom Ursprung zur Mündung" (21. März), "Zweimal Österreich. Zwischen Gloggnitz und Forchtenstein" (13. Juni), "Tirol – zwischen Inn und Ziller. Rund um Rattenberg" (15. August) und "Ober- und unterirdische Wunderwelten. Zwischen Pöllauberg und Frohnleiten" (17. Oktober). Weiters kamen die Sendungen "Das Steirerland im Narreng'wand" (17. Februar), "Narzissenfest im Ausseerland" (7. Juni), die Übertragung der Pressekonferenz zur Regierungsbildung (10. Juni), die Übertragung "Graz trauert. Der Gedenkakt live vom Hauptplatz" (28. Juni), die Sendungen "In memoriam Slavko Avsenik" (5. Juli), "Der Südsteirische Winzerzug" (11. Oktober) und die Übertragung "Steirischer Harmonikawettbewerb 2015" (31. Oktober) aus der Steiermark. ORF III zeigte als steirische Produktionen die TV-Live-Diskussion "Wahl 15 Steiermark – Die Konfrontation der Spitzenkandidaten" (20. Mai), "Die Bischofsweihe von Wilhelm Krautwaschl" (14. Juni), die Making-of-Dokumentation "Harnoncourt probt Missa solemnis", die Konzertübertragung "ORF Steiermark Klangwolke. Beethoven: Missa solemnis" und im Vorprogramm "Nikolaus Harnoncourt – Die Musik meines Lebens" (4. Juli).

Das Landesstudio Tirol gestaltete 2015 drei Ausgaben der Live-Volksmusikwunschsendung "Mei liabste Weis" mit Franz Posch. Die Sendungen führten nach Reutte/Tirol (7. März), Scheibbs/NÖ (20. Juni) und Kals am Großglockner/Tirol (3. Oktober). Dazu kam die 2015 neu konzipierte Sendung "Mei liabste Weihnachtsweis" (24. Dezember) am Weihnachtstag für "Licht ins Dunkel".

Aus dem Landesstudio Vorarlberg kamen für ORF 2 die Produktionen "Menschen mit Gespür für Holz" (5. April), die "Eröffnung Bregenzer Festspiele 2015" (22. Juli), "Advent in Vorarlberg" (20. Dezember) und "Focus Europa – Dialog der Regionen" (8. November). Darüber hinaus wurden im Bereich Sport eine Vielzahl an Aufzeichnungen für ORF eins – z. B. "Eröffnungsfeier Europäische Olympische Winter-Jugendspiele 2015" (25. Jänner), "Fußball-ÖFB-Cup SCR Altach – Red Bull Salzburg" (8. April) – und für ORF SPORT + – z. B. "Highlights Weißer Ring 2015" (5. Februar), "Handball-Liga-Austria-Spiel Bregenz Handball UHK Krems" (28. Februar) – geliefert.

Das Landesstudio Wien produzierte für ORF eins die Highlights vom "Donauinselfest 2015" (28. Juni) und für ORF 2 "Landtagswahl Wien – Diskussion der Spitzenkandidaten" (5. Oktober) sowie "Zeichen und Male. Wiens neue Gedächtniskultur" (1. November). Für ORF III wurden zwei Konzertmitschnitte "Viktor Gernot und best friends" (11. Juli, 23. Dezember), die Sendungen "Operette sich wer kann – Lady Sunshine & Mister Moon" (8. November) und "ORF III Spezial – Singen für Licht ins Dunkel" (12. Dezember) sowie die Dokus "Die Wiener Sängerknaben" (8. Dezember), "Die Wiener Tafel" (12. Dezember) und "Das Wiener U 4" (19. Dezember) gestaltet.